



Spielplatzbedarfsplan der Stadt Bonn 2022

Amt für Kinder, Jugend und Familie



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	- 2 -
2. Versorgungsziel und Grundlagen	- 3 -
3. Funktion und Erreichbarkeit der Spielplätze	- 5 -
4. Bewertungsrahmen und Handlungsbedarfe.....	- 6 -
5. Prioritäten.....	- 11 -
6. Bewertung der Spielplätze in den Planungsräumen.....	- 14 -
01 Planungsraum Bonn-Mitte-Nord	- 15 -
02 Planungsraum Bonn-Nord	- 19 -
03 Planungsraum Tannenbusch.....	- 24 -
04 Planungsraum Bonn-West.....	- 28 -
05 Planungsraum Bonn-Mitte	- 33 -
06 Planungsraum Bonn-Mitte-Süd.....	- 37 -
07 Planungsraum Bonn-Süd-West	- 39 -
08 Planungsraum Bonn-Süd-Ost.....	- 42 -
09 Planungsraum Kottenforst	- 44 -
10 Planungsraum Hardtberg-Süd-Ost	- 48 -
11 Planungsraum Medinghoven	- 52 -
12 Planungsraum Hardtberg-Nord-West.....	- 55 -
13 Planungsraum Godesberg-Nord	- 60 -
14 Planungsraum Godesberg-Mitte-West.....	- 64 -
15 Planungsraum Godesberg-Mitte-Ost	- 67 -
16 Planungsraum Godesberg-Mitte-Süd.....	- 69 -
17 Planungsraum Godesberg-Süd-West	- 71 -
18 Planungsraum Godesberg-Süd	- 73 -
19 Planungsraum Mehlem.....	- 76 -
20 Planungsraum Beuel Mitte.....	- 78 -
21 Planungsraum Beuel-Nord	- 81 -
22 Planungsraum Beuel-Ost.....	- 84 -
23 Planungsraum Beuel-Süd.....	- 88 -
24 Planungsraum Beuel-Außenring.....	- 92 -
7. Fazit	- 95 -

1. Einleitung

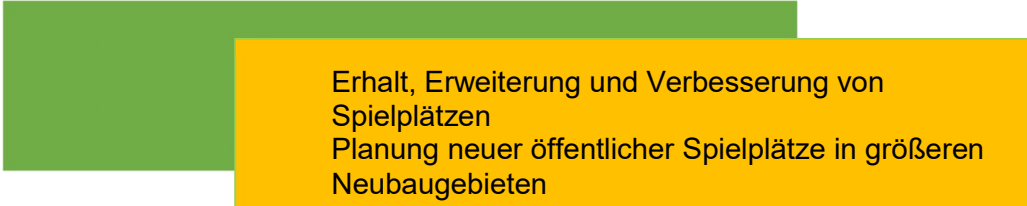
Wie viele Spielplätze sind in einer Stadt erforderlich? Wie viel öffentlicher Freiraum ist notwendig, damit Bonn eine Stadt ist, in der sich Kinder und Jugendliche ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend entwickeln können? Diese Frage ist nicht pauschal zu beantworten. Und genau das macht es schwer eine einheitliche Planung für alle Bonner Stadtteile zu entwickeln.

Im Spielflächenkonzept werden die wesentlichen Richtwerte und Zielvorgaben für eine Bonner Spiellandschaft vorgestellt. Die Spielplatzbedarfsplanung orientiert sich an diesen Vorgaben. Sie ist aber nur ein Baustein hin zu einer kind- und familiengerechten Stadt.

Mit der Bedarfsplanung wird das Ziel verfolgt, die Versorgung der Kinder mit öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen zu erhalten und zu verbessern. Durch Umstrukturierungen, Ergänzungen und Neuplanungen sollen flächendeckend bedarfsgerechte und attraktive Spiel- und Bolzplatzanlagen in allen Stadtteilen für junge Menschen zur Verfügung stehen.

In größeren Neubaugebieten werden öffentliche Spielplätze gefordert. Sie ergänzen die durch den Bauträger zu errichtenden Kleinkindspielflächen. Dadurch sollen wohnortnahe Spielstrukturen auch für ältere Kinder geschaffen werden.

Um dauerhaft eine zielgruppenspezifische und bedarfsgerechte Platzierung öffentlicher Spielplätze zu erreichen, ist die frühzeitige Einbeziehung der Jugendhilfeplanung in alle Neubauplanungen von Wohngebieten unerlässlich.



Erhalt, Erweiterung und Verbesserung von
Spielplätzen
Planung neuer öffentlicher Spielplätze in größeren
Neubaugebieten

Die Spielplatzbedarfsplanung fokussiert sich auf öffentliche Spiel- und Bolzplätze. Das primäre Ziel der Jugendhilfeplanung besteht darin, aufzuzeigen wo Handlungsbedarfe bestehen, welche Flächen durch Spielgeräte ergänzt werden müssen oder wo Um- und Neuplanungen erforderlich sind.

Spielplätze sollen wohnungsnah liegen und über sichere Fußwege zu erreichen sein. Die Fläche ist vor Immissionen z.B. Verkehrslärm zu schützen. Für einen hohen Spielwert ist die Gestaltung des Spielplatzes wichtig. Dabei sollen auch arrondierende Bereiche wie Hecken, Einzäunungen und der Bewuchs der Flächen ansprechend strukturiert sein. Wichtig ist, dass der Platz attraktiv und zielgruppengerecht gestaltet ist und eine möglichst hohe Erlebnisvielfalt bietet. Für Begleitpersonen müssen ausreichend Sitzgelegenheiten zur Verfügung stehen. Die Aufenthaltsqualität sollte hoch sein, um auch die Kommunikation der Besucherinnen und Besucher zu fördern. Eine ausreichende Beschattung durch Bäume ist zu gewährleisten, damit in den Sommermonaten ein angenehmer Besuch auf den Spielplätzen möglich ist.

Nicht immer können diese Anforderungen und alle Interessen von Kindern und Jugendlichen der unterschiedlichen Altersstufen berücksichtigt werden. Vielfach ist die Fläche zu klein, Leitungen im Boden beschränken den Gestaltungsspielraum, oder die

unmittelbare Nähe zur Wohnbebauung schränkt die Möglichkeiten ein. Dennoch sollte auf eine entsprechend vielseitige Gestaltung der Spielplätze geachtet werden.

In der Spielplatzbedarfsplanung werden Nutzungs- und Verbesserungspotentiale aufgezeigt. Handlungsbedarfe werden abgeleitet und jeder Sozialraum betrachtet. Die einzelnen Spiel- und Bolzplätze erfahren eine Bewertung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen stellen die Leitlinien für Gestaltungs- und Baumaßnahmen auf den einzelnen öffentlichen Spielplätzen dar.

2. Versorgungsziel und Grundlagen

Es gibt keine gesetzliche Grundlage, die eine feste Flächengröße für die Einrichtung von öffentlichen Spielplätzen vorgibt. Eine solche Richtzahl wäre auch wenig zielführend, da sie die Besonderheiten des Raumes zwangsläufig nicht berücksichtigen kann. Innerstädtische Lagen mit wenig Gärten und Grünanlagen müssen anders beurteilt werden, als städtische Randlagen mit einem hohen Einfamilienhausanteil und Naherholungsflächen in unmittelbarer Nähe.

Die Bevölkerungsstruktur ist in den Stadtteilen von Bonn verschieden. Während in einigen Bezirken viele ältere Menschen leben, gibt es Ortsteile mit vielen Kindern. Gerade wenn es sich um Siedlungen mit einem hohen Mehrfamilienhausanteil handelt, wird die Notwendigkeit unterstrichen, wohnortnah Spielräume zu schaffen und zu erhalten. Die Bevölkerungsstrukturen unterliegen einem Wandel, der eine kontinuierliche Begleitung erforderlich macht. Ziehen wieder viele junge Familien in einen Stadtteil, sind größere Spielflächen notwendig. Umgekehrt können Plätze vorübergehend aus der Nutzung als Spielplatz genommen werden, wenn Wohnquartiere überaltern und kaum noch Kinder dort leben.



Notwendige Größe und Anzahl der Spielplätze
abhängig von Bau- und Freiraumstruktur sowie
Bevölkerung des Stadtteils

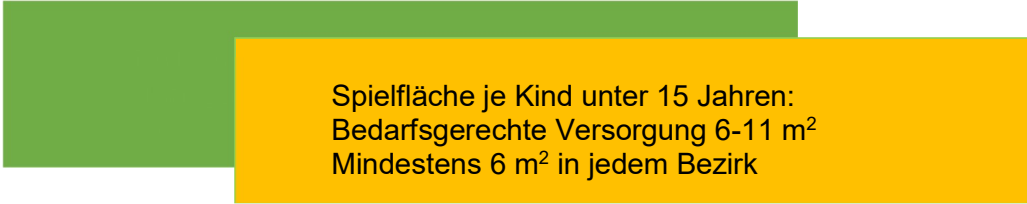
Je nach Kommune werden unterschiedliche Flächengrößen gefordert, die für öffentliche Spielplätze zur Verfügung stehen müssen. Die Maßstäbe, die dabei zugrunde gelegt werden, sind unterschiedlich. Und so sind auch die Angaben zu den geforderten Mindestflächen, die in einer Stadt für Spielplätze vorzusehen sind, verschieden.

Bereits in früheren Spielplatzbedarfsplanungen der Stadt Bonn wurde sich mit der Thematik intensiv auseinandergesetzt (vergl. Rahmenplanung für die Spielplatzbedarfsplanung DS-Nr.: 0610560 und Spielplatzbedarfsplan 2007 DS-Nr.: 0710491). Der Fokus wurde nicht auf die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner gelegt, sondern bezieht sich auf die eigentliche Nutzergruppe, nämlich der Kinder bis 14 Jahren. Es wurde eine Bandbreite festgelegt: Als bedarfsgerecht wird eine Versorgung mit Spielplatzflächen von 6 – 11 m² pro Kind im Alter bis 14 Jahren angesehen. Dieser Richtwert hat sich als bedarfsorientiert erwiesen und wird daher auch für die Spielplatzbedarfsplanung 2022 beibehalten.

Die Festlegung auf eine Bandbreite ist sinnvoll, da nicht nur die Anzahl der Kinder, sondern auch die Art der Bebauung und die Lage des Stadtteils relevant sind. Gibt es Grün- und Erholungsflächen in der Nähe (z.B. Rheinaue und -ufer, Grünzug Nord, Ennert

und Kottenforst) kann eine geringere Spielplatzfläche erforderlich sein, als in hochverdichteten Innenstadtbereichen. Gibt es im Umfeld viele Einfamilienhäuser mit Gärten? Wie sind die Wegeverbindungen, gibt es Grenzen, wie z.B. Bahnlinien oder stark befahrende Straßen? All dies hat dazu geführt, dass diese Bandbreite 6 bis 11 m² pro Kind unter 15 Jahren als Versorgungsrahmen festgelegt wurde. In Gebieten mit lockerer Bebauung, einem hohen Einfamilienhausanteil und Nähe zu Naherholungsgebieten kann eine Spielplatzversorgung mit 6 m² pro Kind unter 15 Jahren vollkommen ausreichend sein. In verdichteten Stadtteilen mit einem hohen Mehrfamilienhausanteil und wenigen Grünflächen bedarf es mehr öffentlicher Spielfläche.

Eine öffentliche Spielplatzfläche von 6 m² pro Kind unter 15 Jahren stellt eine untere Mindestanforderung dar. Es ist anzustreben, diese in jedem Bezirk zu erfüllen.



Spielfläche je Kind unter 15 Jahren:
Bedarfsgerechte Versorgung 6-11 m²
Mindestens 6 m² in jedem Bezirk

Die Bemessung der Fläche eines Spielplatzes orientiert sich nicht alleine an der Quadratmeterzahl der tatsächlichen Spielplatzfläche. Einbezogen sind auch arrondierende Grünanlagen, die zum Spielen animieren, die im Umfeld der Kernspielanlage liegen und einen Zusammenhang zu dieser Fläche erkennen lassen. Dazu gehören Rasenflächen und Gebüsche. Insbesondere bei größeren Spiel- und Bolzplätzen wird auch die Grünanlage, die um den eigentlichen Spiel- bzw. Bolzplatz liegt, als Spielfläche erfasst. Diese großflächigen Areale fließen teilweise in die Berechnung des Versorgungsgrades mit ein, spiegeln aber nicht immer die reale Spielplatzversorgung auf kleinräumiger Ebene wider, bzw. können das Bild verzerren. In Bezirken, in denen solche Plätze mit großen arrondierenden Flächen liegen, wurde dies für jeden Planungsraum in Bezug auf die Bedarfsaussage berücksichtigt.

Für alle Kinder in Bonn soll ein Spielplatzangebot wohnortnah zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass Spielplätze fußläufig erreichbar sein müssen und flächenmäßig dem Bedarf im Stadtteil angepasst sind. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein großer gut ausgestatteter Spielplatz oftmals einen höheren Spielwert hat, als viele kleine Spielplätze. Das heißt nicht nur der reine Flächenwert, sondern auch die Qualität des Spielangebotes muss in die Bewertung mit einfließen.

Nicht in allen Bezirken ist es möglich, ein ausreichendes Spielangebot vorhalten zu können. Es fehlen oftmals einfach die notwendigen Flächen, oder verfügbare Areale eignen sich nicht als Kinderspielplatz, da sie zum Beispiel an stark befahrenen Autostraßen liegen oder die Erreichbarkeit eingeschränkt ist.

Insofern ist die Spielplatzfläche, die den jungen Menschen in ihrem Quartier zur Verfügung steht, nicht in allen Bezirken ausreichend. Hier ist es umso wichtiger bestehende Plätze zu erhalten und qualitativ gut auszustatten.

Schulhofflächen, die nur außerhalb der Schul- und OGS-Zeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, sind nicht Gegenstand der Bedarfsplanung. Diese Spielflächen stellen aber eine Ergänzung des Angebotes dar.

Auch die Spielplatzflächen der Kindertagesstätten werden nicht berücksichtigt, da sie nur von Kindern die in der Kita betreut werden, genutzt werden können. Freibadbereiche verfügen oftmals über Spielgeräte. Sie stehen den jungen Besucherinnen und Besucher in den Sommermonaten zur Verfügung. Auch diese Flächen fließen nicht in die

Spielplatzbedarfsplanung ein, können aber in der Freibadsaison von den Badegästen genutzt werden.

Private Spielplätze – meist handelt es sich um Kleinkindspielplätze innerhalb von Mehrfamilienhausanlagen auf privaten Grundstücken – werden bei der Spielplatzbedarfsplanung nicht berücksichtigt. Es liegen weder Daten über die Ausstattung und Flächen vor, noch können diese privaten Spielflächen beplant werden. Ihre Errichtung ist über die Bauordnung des Landes beziehungsweise über die Satzung der Stadt Bonn festgeschrieben. Sie dienen der Versorgung der Kinder aus dem unmittelbaren Wohnumfeld und verbessern insofern die Spielflächenversorgung. Einige private Kleinkindspielplätze sind sehr gut ausgestattet. Bei einigen ist der Spielwert allerdings eher gering, manchmal werden sie im Laufe der Jahre mit zunehmenden Abnutzungsgrad der Spielgeräte abgebaut - ohne, dass ein adäquater Ersatz geschaffen wird. Eine Überprüfung dieser privaten Flächen ist derzeit gesamtstädtisch nicht möglich.

3. Funktion und Erreichbarkeit der Spielplätze

Die Größe eines Spielplatzes bestimmt den Spielraum für die Gestaltung der Fläche. Das bedeutet, dass der quantitative Aspekt der Flächengröße die Ausstattung und Nutzungsmöglichkeiten und damit die Spielqualität des Platzes beeinflusst.

Über die Spielgeräteausrüstung eines Spielplatzes werden junge Menschen unterschiedlichen Alters angesprochen. Da die Bedürfnisse der Kinder je nach Alter und Entwicklung verschieden sind, variieren auch die Ausstattungskriterien. Kletterkombinationsgeräte für Kinder im Grundschulalter erfordern große Flächen, da auch der Fallschutz dementsprechend angepasst sein muss. Bolzplätze können nur auf größeren Freiflächen angelegt werden. Für Kleinkinder können hingegen auch kleine Spielplätze ausreichend ausgestattet werden. Um einen Spielplatz entsprechend altersgerecht zu gestalten, sind daher unterschiedliche Flächengrößen erforderlich.

Die Ausstattung und Größe eines Spielplatzes bestimmt damit die Funktion, die der Platz im Stadtteil für die jungen Menschen hat. Kleine Spielplätze unter 1000 m² Fläche richten sich meist an die Bedürfnisse von jüngeren Kindern aus dem unmittelbaren Nahbereich. Es gibt aber auch viele Spielplätze, die eine deutlich kleinere Fläche haben. Auf diesen Spielplätzen sind die Gestaltungsmöglichkeiten aufgrund von Abstandsflächen und Fallschutzvorgaben sehr beschränkt. Meist ist es hier nur möglich wenige Spielgeräte für Kinder vor Erreichen des Grundschulalters aufzustellen.

Spielplätze mit zentraler Versorgungsfunktion sind meist wesentlich größer. Nach oben sind den Flächengrößen hier keine Grenzen gesetzt. Grundsätzlich wachsen die Gestaltungsmöglichkeiten proportional mit der zur Verfügung stehenden Fläche. Flächen über 1.000 m² ermöglichen eine Gestaltung, die Kinder unterschiedlichen Alters anspricht. Der Aufbau verschiedener Spielgeräte, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden, ist auf diesen Flächen möglich. Neben den „klassischen“ Spielgeräten wie Rutsche, Schaukel und Wippe können auch größere Kletterkombinationsgeräte installiert werden. Damit werden auch für ältere Kinder Spielmöglichkeiten geschaffen. Diese Plätze sollten multifunktional nutzbar sein. Das heißt, sie müssen sowohl für jüngere als auch für ältere Kinder bis 14 Jahre über geeignete Spielangebote verfügen.

In Bonn befinden sich sehr schöne und abwechslungsreiche Spiel- und Bolzplätze. Allerdings gibt es auch einige Spielplätze, deren Ausstattung verbessert werden sollte. Die zur Verfügung stehende Fläche wird hier - unabhängig von der Größe und Funktion des Platzes - nicht optimal genutzt und ein Verbesserungspotential zeichnet sich ab. Durch eine gute und fantasievolle Gestaltung können auch kleine Plätze eine hohe Nutzungsintensität haben. Große aber schlecht ausgestattete Plätze werden weniger

besucht. Eine zentrale Versorgungsfunktion übernehmen sie erst dann, wenn das Spielangebot attraktiv ist und Kinder verschiedenen Alters anspricht. Mit der Spielplatzbedarfsplanung werden diese Verbesserungspotentiale aufgezeigt.

Potential der Spielplatzflächen ausnutzen -
Gestaltungsverbesserung aufzeigen.

Grundsätzlich sollte eine Spielplatzfläche jüngeren Kindern bis einschließlich Grundschulalter möglichst in einem Umkreis von circa 300 m Luftlinie zur Verfügung stehen. Kinder bis zum Beginn des Grundschulalters suchen einen Spielplatz nur in Begleitung Erwachsener auf. Eine Wegstrecke im Umkreis von 300 m zur Wohnung kann in der Regel in wenigen Minuten zurückgelegt werden. Die Mobilität älterer Kinder ist größer. Sie haben einen größeren Aktionsradius und erkunden ihr Wohnumfeld alleine oder in Gruppen auch ohne Begleitpersonen. Zentrale Spielplatzflächen sollten eine Versorgung für Kinder bis 14 Jahren übernehmen und im Umkreis von circa 800 m Luftlinie vom Wohnort zur Verfügung stehen.

Spielplätze für die Nahbereichsversorgung max. in
einem Radius von 300m erreichbar
Plätze mit zentraler Versorgungsfunktion sollen
mindestens 1.000 m² groß und in einem 800m
Radius erreichbar sein.

Die Angabe eines Radius, in dem ein Spielplatz liegt, sagt in manchen Fällen nur wenig über die tatsächliche Erreichbarkeit aus. Stark befahrene Autostraßen, Bahnschienen oder fehlende Wegeverbindungen können den Nutzungsradius einschränken. Bei der Spielplatzbedarfsplanung wird dies - sofern möglich - berücksichtigt.

4. Bewertungsrahmen und Handlungsbedarfe

Seit der letzten Spielplatzbedarfsplanung hat sich die vorhandene Spielplatzlandschaft verändert. Neue, attraktive Spielplätze sind entstanden, bestehende Spielplätze wurden verbessert, Spielgeräte wurden ausgetauscht oder ergänzt. Auf einigen Plätzen wurde das Angebot jedoch reduziert. Auch Bevölkerungsveränderungen und Bauaktivitäten führen dazu, dass die Spielplatzbedarfsplanung angepasst werden muss.

Für die Erstellung der Spielplatzbedarfsplanung wurden daher ab Herbst 2020 alle 286 öffentlichen Spiel- und Bolzplätze begangen und bewertet. Dabei wurden neben der Lage und Größe des Platzes auch seine Ausstattungsmerkmale in Bezug auf die Funktionserfüllung untersucht. Die Funktionszuschreibung für die Spielplätze impliziert eine Überprüfung des Spielgerätebestandes und der Ausstattungsqualität. Damit geht die Spielplatzbedarfsplanung über eine rein quantitative Analyse hinaus und beleuchtet auch qualitative Aspekte.

Die objektive Beurteilung der einzelnen Spielplätze ist schwer. Insbesondere kleine Plätze bieten nur wenig Gestaltungsmöglichkeiten, sind aber für die Nahversorgung wichtig. Aufgrund der beschränkten Fläche, die zur Verfügung steht, können hier meist auch nur

wenige Spielgeräte für sehr junge Kinder aufgestellt werden. Große Spielplätze haben mehr Potential. Hier sollten aber auch Areale für freies Spiel erhalten bleiben. Einige Plätze sind aufgrund der Topographie und schwierigen Zuwegung der Spielgeräteausrüstung Grenzen gesetzt. Ziel soll es natürlich sein, das Flächenpotential optimal auszuschöpfen.

Aufgrund der Vielgestaltigkeit der einzelnen Spiel- und Bolzplätze ist es erforderlich eine möglichst objektive Beurteilung und eine einheitliche Bewertung, die sich an dem Potential des Spielplatzes orientiert, vorzunehmen. Die Bewertung der Flächen erfolgte unter Berücksichtigung der Möglichkeiten, die die Spielplatzfläche bietet. So kann es durchaus sein, dass ein kleiner Spielplatz, der mit wenigen Spielgeräten ausgestattet ist, als gut bewertet und ein sehr großer Platz mit mehreren Spielgeräten nur als ausreichend beurteilt wurde. Ausschlaggebend für die Bewertung ist das Potential, das ein Spielplatz hat. Was ist möglich auf der Fläche? Kann durch eine Ergänzung der Spielgeräte der Spielwert erhöht werden, ist eine Umgestaltung bzw. Neuplanung erforderlich, und ist das Flächenpotential voll ausgeschöpft.

Die Beurteilung der Ausstattung der einzelnen Spielplätze wurde in vier Kategorien unterteilt:

- sehr gut
- gut
- ausreichend
- schlecht

Die vier Kategorien beschreiben die Spielgeräteausrüstung des Spielplatzes unter Berücksichtigung der Versorgungssituation und des Flächenpotentials. Die Übergänge dieser vier Ausstattungsstufen sind dabei fließend. Durch diese Kategorisierung kann der Handlungsbedarf abgeleitet werden. Der Handlungsbedarf wird über das jedem Spielplatz vorgeschaltete Ampelsymbol verdeutlicht.

Plätze, die eine sehr gute, gute oder ausreichende Spielgeräteausrüstung haben, sind mit einem hell- bzw. dunkelgrünen Ampelsymbol gekennzeichnet. Für Plätze, die mit einem dunkelgrünen Symbol gekennzeichnet sind, besteht kein Handlungsbedarf. An einigen Plätze kann jedoch durch eine Spielgeräteergänzung die Attraktivität der Fläche gesteigert und ggf. die Zielgruppe auch auf ältere Kinder erweitert werden. Diese Spielplätze sind Flächen, die als gut oder ausreichend mit Verbesserungspotential beschrieben werden und mit einem hellgrünen Symbol gekennzeichnet sind.





Für Spielplätze mit gelben Ampelssymbol besteht ein kurzfristiger Handlungsbedarf. Er leitet sich aus der Spielgeräteausrüstung aber auch aus der Funktion der Plätze und dem Versorgungsgrad des Bezirks ab:

Plätze mit zentraler Versorgungsfunktion und Spielplätze in unterversorgten Bezirken weisen einen kurzfristigen Handlungsbedarf auf, wenn die Spielgeräteausrüstung grundsätzlich als ausreichend zu bezeichnen ist, aber Verbesserungspotential besteht oder eine unzureichende Ausstattung mit Sandspielbereichen festgestellt wird.

Auch Spielplätze, auf denen Spielgeräte abgebaut, aber kein neues Spielgerät ergänzt wurde, zählen in diese Kategorie. Die Kennzeichnung mit dem gelben Ampelzeichen symbolisiert, dass auf den Flächen Spielgeräteergänzungen erfolgen müssen, sobald Finanz- und Personalkapazitäten vorhanden sind. Dabei wurde auch die Lage der

Spielplätze berücksichtigt: Ein Spielplatz mit ausreichender Ausstattung aber Verbesserungspotential kann auch dann einen kurzfristigen Handlungsbedarf haben, wenn der statistische Bezirk grundsätzlich gut mit Spielflächen ausgestattet ist, alternative Spielmöglichkeiten aber schwer erreichbar sind. Dies kann z.B. dann der Fall sein, wenn stark befahrene Straßen oder Bahnlinien ein Wohnviertel eingrenzen.

Schlecht ausgestattete Spielplätze müssen überplant bzw. ergänzt werden. Sie sind gekennzeichnet mit einem roten Ampelsymbol. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

	<p>Kein Handlungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielplätze mit sehr guter, guter oder ausreichender Ausstattung
	<p>Mittelfristiger Handlungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielplätze mit mindestens ausreichender Ausstattung und Verbesserungspotential
	<p>Kurzfristiger Handlungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielplätze an denen eine Spielgeräteergänzung erforderlich ist • Spielplätze die ausreichend ausgestattet sind mit Verbesserungspotential in unterversorgten Bezirken oder mit zentraler Versorgungssituation
	<p>Unmittelbarer Handlungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlecht ausgestattete Spielplätze, die dringend ergänzt bzw. überplant werden müssen.

Bei der Beurteilung der Ausstattung der Flächen muss hervorgehoben werden, dass an vielen Plätzen eine Verbesserung der Ausstattung wünschenswert, aber nicht zeitnah umsetzbar ist. Eine abwechslungsreichere Gestaltung, fantasieanregende Spielgeräte und eine Flächengestaltung, die die Aufenthaltsqualität erhöht, ist erstrebenswert auf allen öffentlichen Spielplätzen. Die klassischen Spielgeräte wie Rutsche, Wippe oder Schaukel erfüllen ihre Funktion und Kinder nutzen diese Spielplätze. Bei Neuanlagen sollten allerdings die Zielvorgaben des Spielflächenkonzepts deutlich mehr berücksichtigt werden. Dabei sollte das Thema Inklusion, Naturnähe und Nachhaltigkeit stärker in den Fokus gestellt werden.

Die Darstellung und Beurteilung der einzelnen Spielflächen soll einen möglichst aktuellen Stand widerspiegeln. Aufgrund der Vielzahl der Plätze und der Notwendigkeit Spielgeräte aus sicherheitstechnischen Gründen auszutauschen, ist das eine große Herausforderung. Jeden Tag werden zahlreiche Umbauten, Spielgeräteergänzungen und Ersatzmaßnahmen auf Spielplätzen durchgeführt. Nicht in allen Fällen ist die in dieser Spielplatzbedarfsplanung dargelegte Bestandsbewertung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung daher „tagesaktuell“. In Bezug auf die Priorität der Handlungserfordernisse erfolgt jedoch für jeden einzelnen Spielplatz eine Prüfung, ob noch ein Handlungsbedarf besteht oder die Aufwertung der Spielfläche bereits erfolgt ist.

Eine Versorgung von mindestens 6 -11 m² öffentliche Spielplatzfläche pro Kind im Alter von 0 bis unter 15 Jahren wird als bedarfsgerecht angesehen. Als unterversorgt gelten demnach Bezirke mit weniger als 6 m². Dort besteht ein grundsätzlicher Handlungsbedarf. Insgesamt ist Bonn gesamtstädtisch betrachtet ausreichend mit Spielflächen versorgt. Allerdings sind die Unterschiede von Bezirk zu Bezirk groß. Während in einigen Stadtteilen überdurchschnittlich viele Spielplatzflächen zur Verfügung stehen, sind andere Bezirke deutlich unterversorgt.

Berücksichtigt werden muss natürlich auch, dass es unterversorgte Bezirke gibt, für deren junge Bewohnerinnen und Bewohner Spielplätze in den benachbarten Ortsteilen leicht erreichbar sind. Insofern muss jedes Quartier betrachtet und Handlungsempfehlungen auch unter Berücksichtigung der Versorgungssituation der umliegenden statistischen Bezirke gegeben werden.

Die nachfolgende Tabelle liefert eine Übersicht über die Spielplatzflächen, die je Kind unter 15 Jahren im statistischen Bezirk zur Verfügung stehen. Dabei wurden alle Bezirke in denen mehr als 11 m² Spielplatzfläche vorhanden sind mit einem grünen Ampelsymbol versehen. Bezirke, die Flächen in der Bandbreite von 6 bis 11 m² vorweisen, sind mit einem gelben Symbol versehen. In diesen Bezirken kann ein Bevölkerungszuwachs schnell dazu führen, dass Spielflächen fehlen. Daher dürfen keine Spielflächen ersatzlos aus der Nutzung genommen werden. Statistische Bezirke, in denen die Mindestfläche von 6 m² nicht erreicht wird, sind mit einer roten Ampel gekennzeichnet. Diese Bezirke gelten als unterversorgt und es besteht grundsätzlicher Handlungsbedarf. Sofern möglich sollen Spielplätze ausgeweitet und qualifiziert bzw. neue Flächen zur Verfügung gestellt werden.

Übersicht Versorgung mit Spielplatzflächen im Bezirk

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Anzahl Plätze	Fläche in m ²	Anzahl Kinder unter 15 Jahren (31.12.2021)	m ² je Kind unter 15 Jahren
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	7	5794	518	11,2
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	9	6231	783	8,0
Bonn-Nord	Buschdorf	8	12824	858	14,9
Bonn-Nord	Auerberg	6	10617	1686	6,3
Bonn-Nord	Grau-Rheindorf	5	1906	492	3,9
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	8	6054	1343	4,5
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	10	38529	2162	17,8
Bonn-West	Bonn-Güterbahnhof	1	313	79	4,0
Bonn-West	Neu-Endenich	3	4829	551	8,8
Bonn-West	Alt-Endenich	5	12425	903	13,8
Bonn-West	Dransdorf	9	17143	982	17,5
Bonn-Mitte	Zentrum-Rheinviertel	2	1023	149	6,9
Bonn-Mitte	Zentrum-Münsterviertel	3	187	152	1,2
Bonn-Mitte	Wichelshof	5	1821	635	2,9
Bonn-Mitte	Vor dem Sterntor	3	3150	776	4,1
Bonn-Mitte-Süd	Baumschulviertel	2	1218	761	1,6
Bonn-Mitte-Süd	Bonner Talviertel	2	1590	700	2,3
Bonn-Mitte-Süd	Vor dem Koblenzer Tor	2	4178	342	12,2
Bonn-Süd-West	Poppelsdorf	3	3818	549	7,0
Bonn-Süd-West	Kessenich	5	10045	1656	6,1
Bonn-Süd-West	Venusberg	2	6936	296	23,4
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	6	2774	775	3,6
Bonn-Süd-Ost	Gronau-Bundesviertel	0	0	263	0,0
Kottenforst	Ippendorf	5	7132	990	7,2
Kottenforst	Röttgen u. Kottenforst	7	8153	948	8,6
Kottenforst	Ückesdorf	4	5754	412	14,0
Hardtberg-Süd-Ost	Finkenhof	0	0	384	0,0
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	14	20705	970	21,3
Hardtberg-Süd-Ost	Lengsdorf	5	6645	884	7,5
Medinghoven	Medinghoven	7	14176	940	15,1
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf	6	7106	634	11,2
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	10	6386	679	9,4
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Nord	3	2784	336	8,3
Hardtberg-Nord-West	Neu-Duisdorf	3	6975	919	7,6
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	9	10616	342	31,0
Godesberg-Nord	Friesdorf	5	7001	1306	5,4
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	6	3038	911	3,3
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Nord	1	602	304	2,0
Godesberg-Mitte-Ost	Bad Godesberg-Villenviertel	1	2827	752	3,8
Godesberg-Mitte-Ost	Neu-Plittersdorf	2	1711	1402	1,2
Godesberg-Mitte-Ost	Alt-Plittersdorf	1	772	449	1,7
Godesberg-Mitte-Süd	Bad Godesberg-Kurviertel	3	5890	226	26,1
Godesberg-Mitte-Süd	Schweinheim	1	597	496	1,2
Godesberg-Süd-West	Muffendorf	2	2407	480	5,0
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	7	4412	957	4,6
Godesberg-Süd	Rüngsdorf	4	12811	1053	12,2
Godesberg-Süd	Pennenfeld	1	708	702	1,0
Godesberg-Süd	Lannesdorf	5	14517	1135	12,8
Mehlem	Mehlem/Rheinaue	3	1047	585	1,8
Mehlem	Obermehlem	2	1991	688	2,9
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	5	6473	895	7,2
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	6	11774	820	14,4
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	7	7298	1013	7,2
Beuel-Nord	Geislar u. Siegaue	3	7287	542	13,4
Beuel-Ost	Beuel-Ost	6	4300	791	5,4
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	5	8919	631	14,1
Beuel-Ost	Pützchen/Bechlinghoven	4	5372	710	7,6
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	7	11019	911	12,1
Beuel-Süd	Oberkassel	7	7382	896	8,2
Beuel-Außenring	Holzlar	5	8078	1269	6,4
Beuel-Außenring	Hoholz	2	4009	437	9,2
Beuel-Außenring	Holtorf u. Ennert	4	4530	234	19,4

5. Prioritäten

Da aufgrund der beschränkten personellen und finanziellen Kapazitäten nicht alle Verbesserungen auf den Spiel- und Bolzplätzen gleichzeitig umgesetzt werden können, ist es notwendig über Prioritätenlisten einen Rahmen für die zeitliche Abfolge der Maßnahmenrealisierung zu setzen.

In Abhängigkeit von der Dringlichkeit des Handlungsbedarfs wird eine Gewichtung vorgenommen. Spielplätze mit rotem Ampelsymbol haben demnach eine höhere Priorität als Plätze mit gelber Kennzeichnung oder Flächen mit Verbesserungspotential und hellgrünem Ampelsymbol. Spielplätze, die aufgelöst werden sollen, fließen nicht mit in die Betrachtung ein. Die Auflösung einer Spielfläche bindet zwar Personalkräfte, aber grundsätzlich wird kein dringender Handlungsbedarf für den Rückbau von Spielflächen gesehen.

Ein weiteres Bewertungskriterium ist die Zahl der Spielplätze mit Handlungsbedarf innerhalb des Bezirks. Gibt es in einem Bezirk nur wenige Spielplätze ist es wichtig den Spielwert dieser wenigen bestehenden Flächen möglichst bald durch Spielgeräteergänzungen zu verbessern. Als Bewertungsmaßstab fließt der Anteil der Plätze mit Handlungsbedarf zur Anzahl der im Bezirk zur Verfügung stehenden Spielplätze insgesamt mit ein. Verfügt ein Bezirk über wenige Plätze, wiegt der Handlungsbedarf auf einem Platz somit höher als in einem Bezirk mit vielen Spielplätzen.

Wesentlicher Gradmesser für den Handlungsbedarf ist auch die Höhe der Unterversorgung. Diese ergibt sich aus der Differenz des tatsächlichen Bestands und der gewünschten Zielversorgung von mindestens 6 m² je Kind unter 15 Jahren. Als räumliche Bezugsgröße werden die statistischen Bezirke herangezogen.

Aus dem Zusammenspiel dieser Faktoren wird die Dringlichkeit für eine Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen festgelegt. Ein Beispiel soll verdeutlichen, wie die Prioritäten gebildet werden:

Zunächst werden alle Spielplätze mit unmittelbarem Handlungsbedarf (rotes Ampelsymbol) als Maßnahmen vorgeschlagen, die zuerst umgesetzt werden sollen. Innerhalb dieser Kategorie wird wiederum eine Rangfolge gebildet. Diese Reihenfolge wird ermittelt aus dem Grad der Unterversorgung und dem Anteil der Spielplätze eines Bezirks mit Handlungsbedarf. Hierbei wird je 10% ein Wertpunkt vergeben. Liegen in einem Bezirk beispielsweise neun Spielplätze, von denen drei einen Handlungsbedarf haben, ergibt sich die gerundete Punktzahl 3. Verfügt ein Bezirk nur über 4 m² Spielfläche je Kind unter 15 Jahren ergeben sich 2 Wertpunkte, die den Grad der Unterversorgung eines Bezirks berücksichtigen. In Summe ergibt sich die Wertzahl 5 für den Bezirk. Die Spielplätze in den Bezirken mit der höchsten Punktzahl sollen zuerst neugestaltet bzw. mit Spielgeräten ergänzt werden.

Nach demselben Verfahren wird dann innerhalb der Spielplätze mit kurzfristigem Handlungsbedarf (gelbes Ampelsymbol) eine Rangfolge für die Umsetzung der Maßnahmen gebildet.

Hieran anschließend sollen Spielgeräteergänzungen auf Flächen mit hellgrünem Ampelsymbol und Verbesserungspotential erfolgen.



Über das dargelegte Verfahren ergibt sich die Rangfolge in der die Maßnahmen auf den einzelnen Spielplätzen realisiert werden sollen. In der Prioritätenliste sind auch Spielplätze genannt, für die erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Neuplanung beziehungsweise Spielgeräteergänzung erfolgen kann. Es handelt sich hierbei um Verbesserungen auf Spielflächen, die beispielsweise aufgrund von Baumaßnahmen im Umfeld zunächst zurückgestellt werden müssen. In der Beschreibung der einzelnen Spiel- und Bolzplätze wird hierauf gesondert eingegangen. Diese Spielplätze sind in den folgenden Tabellen farblich hinterlegt.

Spielplätze mit unmittelbarem Handlungsbedarf

Planungsraum	Statistischer Bezirk			
Bonn-West	Bonn-Güterbahnhof	Karl-Frowein-Str.		
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Oppelner Str. (mit Bolzplatz)	Landsberger Str. II	Landsberger Str. I
Mehlem	Mehlem/Rheinaue	Schlossallee		
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	Hans-Böckler-Str.		
Godesberg-Süd-West	Muffendorf	Lehnputz		
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Königsberger Weg	Im Mühlenfeld	
Bonn-West	Dransdorf	Am Kettelerplatz/ Grootestr.	Siemensstr. III (Bolzplatz)	Gerhart-Hauptmann-Str. (mit Bolzplatz)
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Christian-Miesen-Str.		
Bonn-Nord	Auerberg	Stockholmer Str. (Bolzplatz)		
Beuel-Süd	Oberkassel	Theresienau		
Kottenforst	Röttgen u. Kottenforst	Venantiusstr.		
Medinghoven	Medinghoven	TÜV Medinghoven (mit Bolzplatz)	Heilsbachstr.	
Bonn-Nord	Grau-Rheindorf	Friesenweg		
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Mefeldorf	Martin-Legros-Str.		
Kottenforst	Ückesdorf	Henriettenstr.		
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	Beueler Str.		
Godesberg-Süd	Lannesdorf	Honnefer Str. (mit Bolzplatz)		

Spielplätze mit kurzfristigem Handlungsbedarf

Planungsraum	Statistischer Bezirk		
Beuel-Nord	Geislar u. Siegaue	Fabtr. II (Bolzplatz ohne Tore und Streetballkorb)	
Godesberg-Nord	Friesdorf	Margaretenstr. (mit Bolzplatz)	Am Weckhasen (mit Spielhaus)
Godesberg-Mitte-Ost	Neu-Plittersdorf	Mittelstr.	
Bonn-Mitte	Wichelshof	Am Wichelshof	
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Am Kurpark, Am Fronhof	Aennchenstr. I (mit Bolzplatz)
Beuel-Außenring	Holzlar	Am Kautexweiher/ Finkenweg (mit Bolzplatz)	
Beuel-Außenring	Holtorf u. Ennert	Burghofstr. I	
Godesberg-Mitte-Ost	Bad Godesberg-Villenviertel	Viktoriaplatz (Mit Spielhaus und Bolzplatz)	
Beuel-Ost	Beuel-Ost	Paulusstr.	
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Thusneldastr.	Am Neuen Lindenhof
Kottenforst	Ippendorf	Höhenweg	
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Landgrabenweg	
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Hinter Hoben	
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Königsberger Str. IV	Königsberger Str. II
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Heiderhof (Grüngürtel I)	
Bonn-Süd-West	Poppelsdorf	Clemens-August-Platz	
Bonn-Nord	Auerberg	Osloer Str.	
Beuel-Süd	Oberkassel	Paffelsbergplatz, Altrheinstr.	Dornheckenstr.
Kottenforst	Röttgen u. Kottenforst	Birkenweg, Merler Allee	
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Zeisigweg I	Thuarstr. II
Beuel-Ost	Pützchen/Bechlinghoven	Kapitelshof	
Bonn-West	Dransdorf	Mörikestr./ Lenaustr.	
Bonn-West	Alt-Endenich	Theodor-Brinkmann-/Sebastianstr. (mit Bolzplatz)	
Bonn-Süd-West	Kessenich	Rosenburgweg	
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Morseweg	

Spielplätze mit mittelfristigem Handlungsbedarf

Planungsraum	Statistischer Bezirk			
Beuel-Außenring	Hoholz	Heinrich-Behr-Str.		
Hardtberg-Nord-West	Neu-Duisdorf	Matthäistr.	Ettighofferstr., Köslinstr.	
Godesberg-Mitte-Ost	Alt-Plittersdorf	Plittersdorfer Str. (mit Bolzplatz)		
Mehlem	Mehlem/Rheinaue	Dietrich-Glauner-Str.		
Bonn-Mitte	Zentrum-Rheinviertel	Annagraben		
Bonn-Mitte	Wichelshof	Leinpfad, Rheinanlage Bonn VI		
Godesberg-Süd	Rüngsdorf	Gutenbergallee		
Godesberg-Nord	Friesdorf	Promenadenweg/ An Brenigs Ziegelei		
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	Hermannstr.		
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Von-Sandt-Str. (mit Bolzplatz)	Stiftsstr.	Büchelgarten, Clemensstr.
Godesberg-Mitte-Süd	Bad Godesberg-Kurviertel	Petersbergstr. (mit Bolzplatz)		
Beuel-Außenring	Holzlar	Kinkelplatz		
Kottenforst	Ippendorf	Netzstr.		
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Elsa-Brändström-Str. II		
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Robelstr. II (mit Bolzplatz)		
Hardtberg-Süd-Ost	Lengsdorf	Auf dem Kirchbüchel (mit Bolzplatz)		
Bonn-Nord	Auerberg	Tilsiter Str.		
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meißdorf	Malgisstr. II		
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Leinpfad, Rheinanlage Bonn I		
Kottenforst	Röttgen u. Kottenforst (129)	Hobsweg		
Medinghoven	Medinghoven	Derletal		
Bonn-West	Dransdorf	Roisdorfer Weg (mit Bolzplatz)		
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	Im Birkenfeld		
Beuel-Süd	Oberkassel	Bürgerpark, Königswinterer Str.		
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Pascalstr. (Bolzplatz)		

Für die notwendigen Maßnahmen müssen Haushaltsmittel in ausreichender Höhe angemeldet werden. Hierzu werden nach Beschlussfassung die Einzelmaßnahmen untersucht und der erforderliche Einsatz von Finanzmittel festgestellt. Die Angabe pauschaler Haushaltsansätze ist aufgrund der Vielseitigkeit der Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Im Zuge der Haushaltsberatungen wird die Spielplatzbedarfsplanung berücksichtigt und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

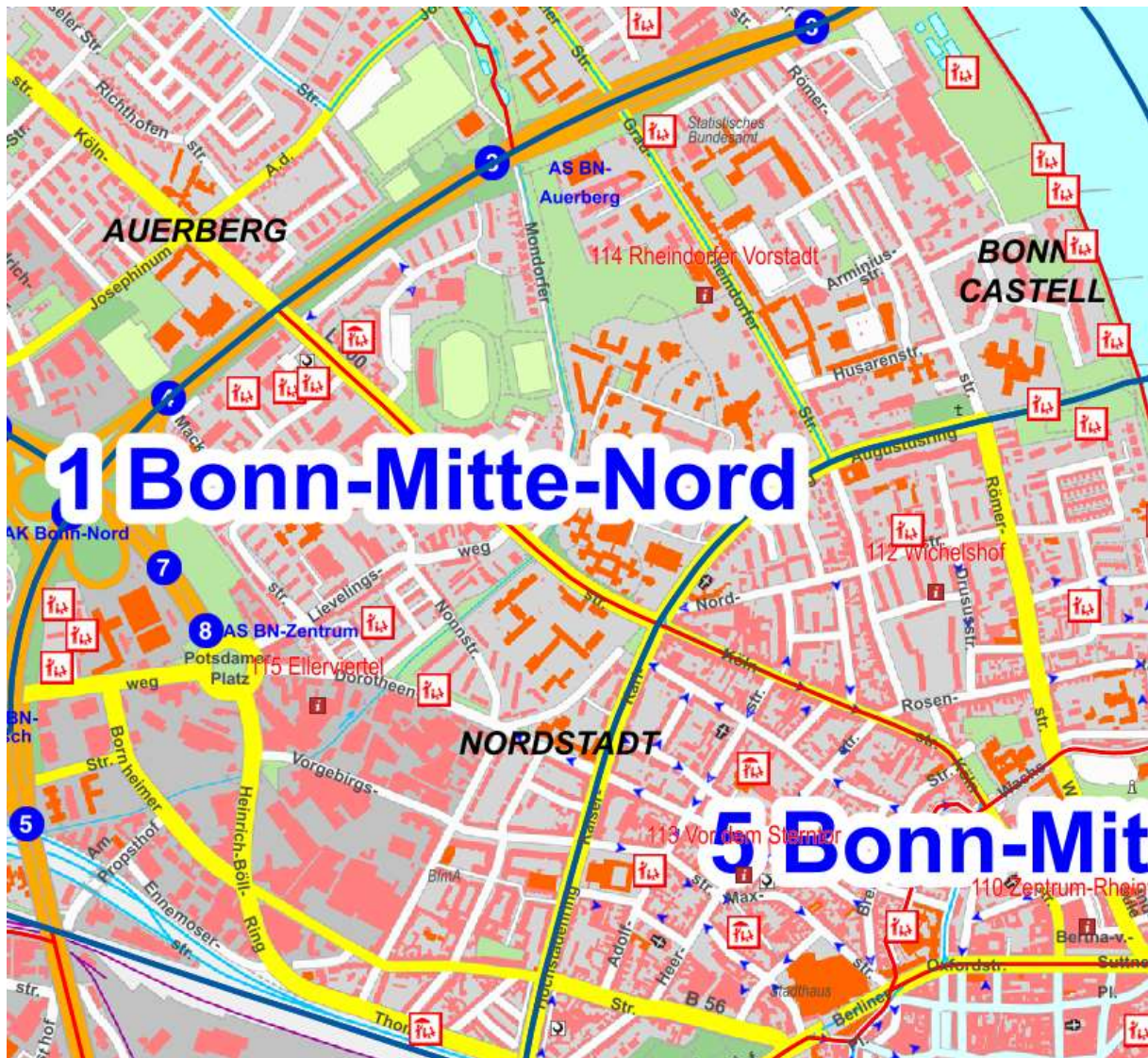
6. Bewertung der Spielplätze in den Planungsräumen

In den nachfolgenden Kapiteln werden alle öffentlichen Spiel- und Bolzplätze in den Planungsräumen beschrieben und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Bonner Spielflächen geben.

Planungsräume setzen sich aus nebeneinanderliegenden statistischen Bezirken zusammen. Die Zuordnung der statistischen Bezirke zu den Planungsräumen kann aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Planungsraum	Statistische Bezirke
01 Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt, Ellerviertel
02 Bonn-Nord	Buschdorf, Auerberg, Grau-Rheindorf
03 Tannenbusch	Alt-Tannenbusch, Neu-Tannenbusch
04 Bonn-West	Bonn-Güterbahnhof, Neu-Endenich, Alt-Endenich, Dransdorf
05 Bonn-Mitte	Zentrum-Rheinviertel, Zentrum-Münsterviertel, Wichelshof, Vor dem Sterntor
06 Bonn-Mitte-Süd	Baumschulviertel, Bonner Talviertel, Vor dem Koblenzer Tor
07 Bonn-Süd-West	Poppelsdorf, Kessenich, Venusberg
08 Bonn-Süd-Ost	Dottendorf, Gronau-Bundesviertel
09 Kottenforst	Ippendorf, Röttgen u. Kottenforst, Ückesdorf
10 Hardtberg-Süd-Ost	Finkenhof, Brüser Berg, Lengsdorf
11 Medinghoven	Medinghoven
12 Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf, Duisdorf-Zentrum, Duisdorf-Nord, Neu-Duisdorf
13 Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel, Friesdorf
14 Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum, Bad Godesberg-Nord
15 Godesberg-Mitte-Ost	Bad Godesberg-Villenviertel, Neu-Plittersdorf, Alt-Plittersdorf
16 Godesberg-Mitte-Süd	Bad Godesberg-Kurviertel, Schweinheim
17 Godesberg-Süd-West	Muffendorf, Heiderhof
18 Godesberg-Süd	Rüngsdorf, Pennenfeld, Lannesdorf
19 Mehlem	Mehlem/Rheinaue, Obermehlem
20 Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum, Beuel-Süd
21 Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf, Geislar u. Siegaue
22 Beuel-Ost	Beuel-Ost, Vilich-Müldorf, Pützchen/Bechlinghoven
23 Beuel-Süd	Li-Kü-Ra, Oberkassel
24 Beuel-Außenring	Holzlar, Hoholz, Holtorf u. Ennert

01 Planungsraum Bonn-Mitte-Nord



Im Planungsraum Bonn-Mitte-Nord liegen insgesamt 15 öffentliche Spiel- und Bolzplatzflächen. Die Versorgung mit Spielflächen je Kind unter 15 Jahren liegt im Bezirk Rheindorfer-Vorstadt mit 11,2 m² innerhalb der bedarfsgerechten Bandbreite. Auch im Ellerviertel stehen rechnerisch ausreichend Spielplatzflächen zur Verfügung (8 m² je Kind unter 15 Jahren). Beide Bezirke sind relativ dicht mit überwiegend Mehrfamilienhäusern bebaut, Park- und Grünanlagen sind wenig vorhanden. Lediglich für die östlichen Bereiche der Rheindorfer Vorstadt ist das Rheinufer als Naherholungsbereich leicht fußläufig erreichbar. Insofern ist es wichtig, die Spielflächen in beiden statistischen Bezirken mit einer guten Spielgeräteausrüstung zu erhalten bzw. zu qualifizieren.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Am Neuen Lindenhof	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Augustusring (Rollschuhbahn)	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Leinpfad, Rheinanlage Bonn I	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Leinpfad, Rheinanlage Bonn II	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Leinpfad, Rheinanlage Bonn III	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Leinpfad, Rheinanlage Bonn IV	schlecht	auflösen
Bonn-Mitte-Nord	Rheindorfer Vorstadt	Thusneldastr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Dorotheenstr. 215	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Eifelstr. 45	gut	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Gerhardsplatz (mit Bolzplatz)	gut	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Thuarstr. I	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Thuarstr. II	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Zeisigweg I	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Zeisigweg II (mit Bolzplatz)	gut	erhalten
Bonn-Mitte-Nord	Ellerviertel	Zeisigweg III	schlecht	auflösen



Der über 2.000 m² große Spielplatz **Am Neuen Lindenhof** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für die Kinder aus den Wohnbereichen östlich der Kölnstraße. Der Spielplatz verfügt über großzügige Freiflächen für Bewegungsspiele. Eine Tischtennisplatte kann auch von älteren Kindern genutzt werden. Darüber hinaus ist die Spielgeräteausstattung für eine Spielfläche dieser Größenordnung allerdings eher dürftig und richtet sich vor allem an kleinere Kinder. Vor dem Hintergrund der vielen Kinder im Wohnumfeld (knapp 230 Kinder bis neun Jahren leben in einem Radius von 300 Metern¹) ist es notwendig, ein attraktives Spielangebot auf dem Areal vorzuhalten. Die umstehenden Bäume sorgen für eine gute Beschattung, allerdings ist der Unterhaltungsaufwand für den Sandspielbereich aufgrund von Durchwurzelung relativ hoch. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben und durch eine Spielgeräteergänzung 2023 auch für ältere Kinder aufgewertet werden. Darüber hinaus sollte der Sandspielbereich überarbeitet werden.



Bei der **Rollschuhbahn Augustusring** handelt es sich um eine ca. 180 m² große befestigte Fläche mit zwei Hockeytoren. Zwischen den Beton- bzw. Asphaltplatten sind Risse entstanden. Grundsätzlich verfügt der Platz überwiegend für ältere Kinder über einen Spielwert. Die Fläche wird aber verhältnismäßig wenig genutzt, ist allerdings als Spielfläche zu erhalten bis eine Qualifizierung des Spielplatzes Wichelshof erfolgt ist. Sobald diese Maßnahme abgeschlossen ist, sollte geprüft werden, ob durch andere Nutzungsmöglichkeiten die kleine Fläche für junge Menschen wieder an Anziehungskraft gewinnen kann.


Die sechs Einzelspielflächen **Leinpfad I bis VI** liegen in unmittelbarer Rheinnähe in der Grünanlage. Die beiden Plätze Leinpfad V und VI liegen im statistischen Bezirk Wichelshof und damit im Planungsraum Bonn-Mitte. Da die Spielflächen als eine Einheit in der linksrheinischen Rheinuferanlage gesehen werden, erfolgt die Behandlung dieser beiden Spielflächen in diesem Kapitel. Die Ausstattung mit Spielgeräten ist auf den Flächen unterschiedlich, aber auf allen Plätzen sehr einfach. Alle sechs Spielplätze liegen im unmittelbaren Hochwasserbereich des Rheins. Daher ist immer wieder größerer Unterhaltungsaufwand nach Überflutungen notwendig. Auf Holzspielgeräte sollte daher bei Neuaufbauten zu Gunsten von stabilen Metallgeräten verzichtet werden. Die Rheinpromenade wird von vielen Familien genutzt. Insofern sind Spielplatzflächen zwar sinnvoll, größere Investitionen und eine Ausweitung des Spielflächenangebotes sind allerdings aufgrund der Hochwasserproblematik an diesen Standorten nicht oder nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand zu realisieren.





Der Spielplatz **Leinpfad I** verfügt über einen durch Palisaden eingefassten Sandspielbereich mit Rutsche und Federwippe. Der Spielplatz wird regelmäßig überflutet; der


¹ Bevölkerungsdaten Stand 31.01.2020


Erhaltungsaufwand ist daher hoch. Der Spielplatz sollte allerdings erhalten bleiben und durch ein kleines Spielgerät ergänzt werden, sobald die Spielplätze IV und V aufgelöst worden sind.


 Der Platz **Leinpfad II** ist mit Federgeräten und einem Reck bestückt. Die Spielanlage ist einfach ausgestattet, sollte aber erhalten bleiben.


 Auch die Spielgeräteausrüstung des Spielplatz **Leinpfad III** besteht nur aus wenigen Spielgeräten (Wipptieren, Balancierbalken) und sollte erhalten bleiben. Spielgeräteerneuerungen sollten durch Metallgeräte erfolgen, die Überflutungen aushalten können.

 Die Spielflächen **Leinpfad IV** und **V** können aufgelöst werden. Es handelt sich nur um je ein Federgerät; der Spielwert ist daher eher gering. Der eingefasste Sandspielbereich auf der Fläche V kann bis eine grundlegende Sanierung ansteht zunächst erhalten bleiben. Das Spielschiff wurde aufgrund der Hochwasserproblematik auf den Platz VI verlagert. Die Federgeräte sollten auf die Spielplätze Leinpfad I und VI versetzt werden. Der Spielplatz Am Wichelshof liegt in unmittelbarer Nähe außerhalb des Hochwasserbereichs und bietet alternative Spielflächen.

 Auf der Spielplatzfläche **Leinpfad VI** kann ein kleines Spielschiff in einem Sandspielbereich genutzt werden. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben und nach Auflösung der beiden anderen Spielstandorte Leinpfad IV und V um ein kleines Spielgerät ergänzt werden.

 Der Spielplatz **Thusneldastraße** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für die Kinder der Rheindorfer Vorstadt, insbesondere für die Kinder aus den umliegenden Mehrfamilienhäusern. Flächen für freies Bewegungsspiel stehen ausreichend zur Verfügung. Neben einem Kletterkombinationsgerät stehen eine Tischtennisplatte und zwei Spieltische für ältere Kinder bereit. Aufgrund der Lärmbeeinträchtigung durch die Autobahn und die Graurheindorfer Straße ist die Aufenthaltsqualität auf der Fläche beeinträchtigt. Alternative Flächen im näheren Umfeld stehen nicht zur Verfügung, sodass auf die Spielfläche nicht verzichtet werden kann. Das Potential, das die Fläche hat, wird nicht ausgenutzt. Auf dem Spielplatz sollte eine Spielgeräteerweiterung z.B. in Form einer Schaukel erfolgen.

 Der Spielplatz an der **Dorotheenstraße** übernimmt eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Der südöstliche Bereich der Grünanlage wird dem Spielplatz zugerechnet, ist aber der Grünanlage zuzuordnen. Hier stehen Bereiche für freies Bewegungsspiel und Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Sollte sich die Bevölkerung im Umfeld verändern, steht dieses Areal als eine Reservefläche für eine weitere Qualifizierung des eigentlichen Spielplatzes zur Verfügung. Eine Spielgeräteergänzung ist auf dieser Fläche möglich. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Eifelstraße** dient der Versorgung der Kinder aus der unmittelbaren Umgebung. Für die Größe der zur Verfügung stehenden Fläche ist die Spielgeräteausrüstung gut. Durch eine Mauer wird der Spielbereich zumindest teilweise vom Verkehrslärm geschützt. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der Spiel- und Bolzplatz **Gerhardsplatz** liegt etwas versteckt in einem Wohnkarree. Mit über 2.700 m² übernimmt er eine zentrale Versorgungsfunktion für die vielen Kinder aus dem

Umfeld. In einem Radius von 800 m leben über 1.400 Kinder bis 14 Jahren. Insofern ist es wichtig ein Spielangebot für Kinder verschiedener Altersklassen vorzuhalten. Neben klassischen Spielgeräten für kleinere Kinder bietet die Fläche mit dem Bolzareal und der Tischtennisplatte auch Nutzungsmöglichkeiten für ältere Kinder. Der Bolzplatzbelag wurde saniert (vergl. DS-Nr.: 211083). Spielgeräteersatz soll auf diesem wichtigen Spielplatz schnell sicher gestellt werden. Der Spiel- und Bolzplatz sollte mit einer guten Ausstattung dauerhaft erhalten bleiben.

Die Spielplätze **Thuarstraße** liegen auf fremden Grund. Eine Umgestaltung der Spielflächen an der Thuarstraße muss daher mit dem Eigentümer abgestimmt werden. Gespräche hierzu wurden bereits geführt.



Der Spielplatz **Thuarstraße I** wird durch einen Stichweg erschlossen. Er liegt im hinteren Bereich zwischen den Wohnblöcken. Auf einem Sandspielareal sind ein kleines Sandspiel-Kombinationsgerät, eine Rutsche und ein Wipptier installiert. Darüber hinaus verfügt die Fläche über einen Balancierbalken und eine Federwippe. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Auf dem Spielplatz **Thuarstraße II** ist in einem Kiesfallschutzbereich ein kleines Klettergerät aufgebaut. Darüber hinaus sind zwei Wipptiere für Kleinkinder auf der Rasenfläche installiert. Der Spielplatz sollte erweitert und mit mindestens einem größeren zusätzlichen Spielgerät versehen werden. Sinnvoll wäre z.B. eine Schaukel zu integrieren. Die Zuwegung muss sichergestellt werden.

Etwas näher zur Kölnstraße hin lag die Spielfläche **Thuarstraße III**. Die Sandspielfläche und die zwei Federgeräte wurden mittlerweile abgebaut, da die Fläche mit der Erweiterung des Spielplatzes II entfallen kann.



Der Spielplatz **Zeisigweg I** ist einer von drei Spielplätzen, die in unmittelbarer Nähe zueinander liegen. Aufgrund des stark befahrenen Lievelingswegs, der Autobahn und der Feuerwache haben Kinder aus dem unmittelbaren Wohnumfeld kaum die Möglichkeit selbständig Spielflächen aufzusuchen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass Spielmöglichkeiten am Zeisigweg vorgehalten werden. Sowohl der Spielplatz Zeisigweg I als auch III liegen auf fremden Grund. Das bedeutet, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Eigentümers stehen. Gespräche mit dem Eigentümer wurden bereits geführt. Der kleine Spielplatz Zeisigweg I ist mit einer Rutsche und einem Federgerät ausgestattet. Um einen höheren Spielwert zu erreichen, sollte eine Spielgeräteergänzung erfolgen. Ein kleines Kletterkombinationsgerät und eine Schaukel sollten aufgebaut, sowie der Sandspielbereich erweitert werden.



Der **Spiel- und Bolzplatz Zeisigweg II** richtet sich mit seiner Ausstattung überwiegend an ältere Kinder. Neben einer Tischtennisplatte, einem Streetballständer und Toren können Kinder an einem Kletterwürfel ihre Fähigkeiten erproben. Die Ausstattung der Anlage ist gut. Der Spiel- und Bolzplatz sollte als Angebot für ältere Kinder erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Zeisigweg III** liegt ganz am Ende der Sackgasse zwischen den Häusern. Eine Funktion als öffentlicher Spielplatz übernimmt die Fläche in dieser Lage nicht. Die Zuwegung und Unterhaltung dieser Anlage ist schwierig. Ein Wipptier, ein Balancierbalken und ein kleines Reck können genutzt werden. Da in unmittelbarer Nähe zwei Spielplätze liegen und der Spielwert der Fläche gering ist, sollte der Spielplatz aufgelöst werden, sobald der Platz Zeisigweg I durch Spielgeräte ergänzt wurde.

02 Planungsraum Bonn-Nord





Der Planungsraum Bonn-Nord besteht aus drei statistischen Bezirken: Buschdorf, Auerberg und Grau-Rheindorf. Insgesamt 19 öffentliche Spiel- und Bolzplätze liegen im Planungsraum. Buschdorf ist sehr gut mit Spielplätzen ausgestattet. Auerberg liegt mit 6,3 m² je Kind unter 15 Jahren gerade noch innerhalb der bedarfsgerechten Bandbreite. Bevölkerungsveränderungen können schnell dazu führen, dass Spielflächen erweitert werden müssen.


Im Zusammenhang mit dem Integrierten Entwicklungskonzept Auerberg wurde eine Spielleitplanung für den Stadtteil erstellt. Über einen umfangreichen Partizipationsprozess wurden Verbesserungspotentiale aufgezeigt. Dabei standen nicht nur die öffentlichen Spiel- und Bolzplätze im Fokus, es wurde vielmehr der gesamte Freiraum von Auerberg untersucht. Die Ergebnisse dieser Spielleitplanung wurden in die Spielplatzbedarfsplanung übertragen und Elemente und Anregungen für die öffentlichen Spiel- und Bolzplätze aufgegriffen. Erwähnt werden muss auch das neue Kleinspielfeld südlich der Straße an der Josefs Höhe, das Kindern und Jugendlichen frei zur Nutzung zur Verfügung steht und insofern das Spielflächenangebot in Auerberg ergänzt.


In Grau-Rheindorf können nur ca. 3,9 m² öffentliche Spielflächen angeboten werden, der Bezirk ist daher deutlich unterversorgt. Hier ist es besonders wichtig, die bestehenden Spielplätze gut auszustatten.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Bonn-Nord	Buschdorf	Dellweg	ausreichend	erhalten
Bonn-Nord	Buschdorf	Friedlandstr.	ausreichend	erhalten
Bonn-Nord	Buschdorf	Josef-Kuth-Str.	gut	erhalten
Bonn-Nord	Buschdorf	Otto-Hahn-Str. (Streetballanlage)	ausreichend	erhalten
Bonn-Nord	Buschdorf	Anna-Schubring-Str.	gut	erhalten und ergänzen
Bonn-Nord	Buschdorf	Buschdorfer Str., Kleinspielfeld	sehr gut	erhalten
Bonn-Nord	Buschdorf	Grünzug Rosenfeld	sehr gut	erhalten
Bonn-Nord	Buschdorf	Im großen Garten (Im Apfelpfad)	sehr gut	erhalten
Bonn-Nord	Auerberg	Eupener Str.	ausreichend	erhalten
Bonn-Nord	Auerberg	Luxemburger Str. (mit Bolzplatz)	gut	erhalten
Bonn-Nord	Auerberg	Osloer Str.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Nord	Auerberg	Stockholmer Str. (Bolzplatz)	schlecht	erhalten und sanieren
Bonn-Nord	Auerberg	Tilsiter Str.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Nord	Auerberg	Stockholmer Str., Jugendtreff	gut	erhalten
Bonn-Nord	Grau-Rheindorf	An der Rheindorfer Burg	ausreichend	erhalten
Bonn-Nord	Grau-Rheindorf	Friesenweg	schlecht	erhalten und ergänzen
Bonn-Nord	Grau-Rheindorf	Karl-Legien-Str.	gut	erhalten
Bonn-Nord	Grau-Rheindorf	Kopenhagener Str.	ausreichend	erhalten
Bonn-Nord	Grau-Rheindorf	Zweimühlenweg	gut	erhalten


 Der über 2.000 m² große Spielplatz **Dellweg** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für Buschdorf. Auf einer langgestreckten Grünfläche sind verschiedene Kletter- und Spielgeräte installiert. In einem Radius von 300 m leben immerhin über 160 Kinder im Alter bis neun Jahren. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.


 Der große Spielplatz **Friedlandstraße** liegt in einer baumbestandenen Grünanlage. Für ältere Kinder stehen eine Tischtennisplatte und ein Streetballständer zur Verfügung. Am Rand wurde vor einigen Jahren eine Boulebahn angelegt. Da die Spielplatzfläche mit über 4.000 m² sehr groß ist, konnten hier problemlos Flächen für die Boulebahn zur Verfügung gestellt werden. Ein Miteinander aller Generation wird hierdurch gefördert. Der Spielplatz ist ausreichend mit Spielgeräten ausgestattet. Allerdings sollte der abgebaute Barren wieder ersetzt werden. Rasenflächen für freies Bewegungsspiel runden das Angebot ab. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion und sollte erhalten bleiben.


 Der Spielplatz **Josef-Kuth-Straße** ist für seine Größe von etwas über 500 m² gut ausgestattet. Der Spielplatz liegt neben der ehemaligen Bahntrasse und ist ausreichend beschattet. Ca. 240 Kinder bis neun Jahren leben im Radius von 300 Metern Entfernung. Der Spielplatz übernimmt eine wichtige Versorgungsfunktion für den Nahbereich und sollte erhalten bleiben.

 Die **Streetballanlage** an der **Otto-Hahn-Straße** ist ein Angebot für ältere Kinder. Zwei Streetballständer und eine Schutzhütte werden von einer Ballfangmauer begrenzt. Die asphaltierte Fläche bietet nicht nur die Möglichkeit Basketball zu spielen, sondern kann auch für andere Aktivitäten genutzt werden. Die Ausstattung ist einfach aber für die Funktion ausreichend. Die Anlage sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Anna-Schubring-Straße** ist ein schön angelegter Spielplatz mit einer guten Spielgeräteausrüstung. Die Randbereiche sind hügelig gestaltet und werden intensiv bespielt. Eine Aussichtsplattform ist hier aufgebaut. Der Spielplatz dient der Nahversorgung und sollte mit einer guten Ausstattung erhalten bleiben.

 Das **Kleinspielfeld Buschdorfer Straße** wurde erst vor ein paar Jahren saniert. Es liegt im Grüngürtel nördlich von Buschdorf. Mit Streetballständern und Toren richtet sich die Anlage überwiegend an ältere Kinder und Jugendliche. Ergänzt wird die Anlage durch Fitnessgeräte. Bei dem Kleinspielfeld handelt es sich eher um eine Sportanlage als um einen Spielplatz. Der Platz bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und sollte erhalten bleiben.

 Ebenso im Grünzug liegt abseits der Bebauung der große Spielplatz **Rosenfeld**. Mit über 1.600 m² Fläche übernimmt er trotz der peripheren Lage eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Spielgeräte richten sich an die Bedürfnisse von Kindern unterschiedlicher Altersklassen. Ein Kletterfelsen und verschiedene Kombinationsgeräte können bespielt werden. Auch ein Trampolin und ein großer Holztraktor sowie Spielgeräte für Kleinkinder sind vorhanden. Der Spielplatz hat eine hohe Aufenthaltsqualität und wird intensiv genutzt. Mit der geplanten Bebauung des Rosenfeldes wird der Spielplatz auch für das Neubaugebiet eine zentrale Funktion übernehmen. Der Spielplatz sollte mit einer sehr guten Ausstattung erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Im Großen Garten** wurde im Zusammenhang mit der Erschließung des Neubaugebietes neu angelegt und dient überwiegend der Versorgung des Nahbereichs. Fast 200 Kinder im Alter bis neun Jahren leben im Umkreis von 300 Metern. Auf einer ca. 850 m²

großen Fläche sind verschiedene Spielgeräte aufgebaut, die das Thema Dschungel aufgreifen. Der Spielplatz ist schön und vielfältig gestaltet und sollte dauerhaft erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Eupener Straße** liegt unmittelbar an der Kölnstraße und übernimmt mit einer über 2.000 m² großen Fläche eine zentrale Versorgungsfunktion. Ein größeres Kletterkombinationsgerät, ein Klettergestell und eine Schaukel können von Kindern verschiedener Altersklassen genutzt werden. Mit der kleinen Streetballanlage und der Tischtennisplatte werden darüber hinaus auch ältere Kinder angesprochen. Für Kleinkinder stehen Federgeräte in der Sandspielfläche zur Verfügung. Die Spielgeräteausstattung ist grundsätzlich ausreichend. Allerdings wird der Spielplatz wenig wahrgenommen. Aufgrund der Lage unmittelbar an der Kölnstraße und damit einhergehender Lärmbeeinträchtigung ist die Aufenthaltsqualität nicht sehr hoch. In einem Radius von 300 Metern leben lediglich 66 Kinder bis neun Jahren. Da keine alternativen Flächen zur Verfügung stehen, sollte der Spielplatz mit einem vielfältigen Spielangebot erhalten bleiben. Allerdings sollten die Spielgeräte im Falle einer Sanierung eher auf ältere Kinder und Jugendliche ausgerichtet werden. Nur durch eine attraktive Gestaltung, die sich von den anderen Auerberger Spielflächen unterscheidet, kann die Akzeptanz des Spielplatzes erhöht werden. Über ein umfangreiches Partizipationsverfahren sollten Nutzungsmöglichkeiten eruiert werden, damit die Fläche wieder als attraktiv für die jungen Menschen in Auerberg wahrgenommen wird und damit die Nutzungsintensität gesteigert werden kann.



Der Spiel- und Bolzplatz **Luxemburger Straße** ist in verschiedene Teilbereiche untergliedert. Unterschiedliche Spiel- und Klettergeräte stehen für Kinder aller Altersklassen zur Verfügung. Der Bolzplatz ist durch einen Ballfangzaun zum Spielbereich abgegrenzt. Der Spiel- und Bolzplatz mit einer zentralen Lage in Auerberg übernimmt eine wichtige Funktion für die Kinder aus dem Quartier. Der Spielplatz wird intensiv genutzt. In einem Radius von 300 Metern leben 371 Kinder bis neun Jahren; die Bedeutung der Spielfläche ist daher hoch. Die Fläche sollte mit einem vielseitigen Angebot für Kinder bis 14 Jahren erhalten bleiben.



An der **Osloer Straße** liegt am Rand der Bebauung die ca. 1.200 m² große Spielfläche. Der Platz dient der Versorgung des Nahbereichs. Immerhin leben 184 Kinder bis neun Jahren in einem Radius von 300 Meter Entfernung. Zwischen den Spielgeräten befindet sich eine große Freifläche, die Ball- und Bewegungsspiele ermöglicht. Insgesamt macht der Spielplatz einen wenig einladenden Eindruck. Das Potential dieser relativ großen Spielfläche wird nicht ausgenutzt. Die Spielgeräteausstattung mit einem Kombinationsgerät, Federgeräten und einem alten Drehkarusell richtet sich an Kinder bis zum Grundschulalter. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben. Allerdings ist eine Spielgeräteergänzung notwendig, um die Attraktivität der Anlage für auch für ältere Kinder zu steigern. Der Sandspielbereich sollte erweitert und z.B. eine Sandspielanlage, die vor allem kleinere Kinder anspricht, aufgebaut werden.



Der Bolzplatz **Stockholmer Straße** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für den Stadtteil. Allerdings muss der Bodenbelag saniert werden, damit die jungen Menschen aus Auerberg die Fläche wieder bespielen können. Das Areal sollte auf jeden Fall für die jungen Bewohnerinnen und Bewohner von Auerberg erhalten bleiben.

In noch nicht einmal 300 Meter Luftlinie Entfernung liegt der Bolzplatz Luxemburger Straße. An der Bernhardschule wurde ein neues Kleinspielfeld errichtet, das allerdings außerhalb der Schul- und OGS Zeiten nicht für die Kinder des Stadtteiles zur Verfügung steht. Auch an der Josefshöhe wurden neue Flächen hergerichtet, die Kinder für den vereinsungebundenen Ballsport nutzen können. Insofern gibt es für Auerberger Kinder mehrere Möglichkeiten zu bolzen.

Auf der Bolzplatzfläche könnten daher über eine andere Gestaltung (z.B. Soccer-Court mit kleinen Toren) attraktive Nutzungsmöglichkeiten eröffnet werden. Über ein Partizipationsverfahren sollten daher Wünsche und Möglichkeiten eruiert werden, um die Spielfläche Stockholmer Straße zu qualifizieren. Eine Sanierung bzw. Umgestaltung der Fläche sollte erst erfolgen, wenn die Ergebnisse des Beteiligungsprozesse vorliegen und geprüft sind.



Der Spielplatz **Tilsiter Straße** dient der Nahbereichsversorgung. Der Platz befindet sich an einer Straßenecke umgeben von freistehenden Einfamilienhäusern und Bungalows. Auf der ca. 800 m² großen Fläche sind verschiedene Spielgeräte installiert. Für die knapp 80 Kinder bis neun Jahren, die im Umkreis von 300 m leben, bietet der Spielplatz Möglichkeiten zum wohnortnahen Spielen. Die Attraktivität der Fläche könnte allerdings z.B. durch ein kleines Spielhäuschen oder eine Wippe gesteigert werden. Auch für Kinder unter drei Jahren sollte der Platz qualifiziert werden. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Die **Spielfläche vor dem Jugendzentrum (Stockholmer Straße Jugendtreff)** wurde neugestaltet und bietet vielseitige Nutzungsmöglichkeiten. Sie ist unterteilt in eine Parcoursfläche und in den Randbereichen sind klassische Spielgeräte wie Schaukel, Kletternetz und Reck aufgebaut. Die Hügel im Parcoursbereich regen zu Geschicklichkeitsspielen an. Die öffentliche Spielanlage ist gleichzeitig Außengelände des Jugendzentrums. Die Spielflächen sollten erhalten bleiben.



Der Spielplatz **An der Rheindorfer Burg** liegt direkt am Bach, zur Straßenseite hin ist er nicht abgegrenzt. Neben dem Spielplatz befinden sich der Dorf- und Kirmesplatz sowie ein Parkstreifen. Aufgrund seiner geringen Größe (435 m²) handelt es sich um einen Spielplatz, der eine Nahversorgungsfunktion übernimmt und für Kinder von 0-9 Jahren geeignet ist. Für ältere Kinder steht neben dem Kletterkombinationsgerät eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Der Spielplatz sollte für die Kinder aus dem näheren Umfeld erhalten bleiben.



Der kleine Spielplatz **Friesenweg** liegt zwischen den Häusern und ist umgeben von einer Rasenfläche. Der Platz besteht aus einer Sandfläche, die von Holzpalisaden umgeben ist. Die Spielgeräteausrüstung ist mit einer Rutsche und zwei Wipptieren ungenügend. Für die 242 Kinder bis neun Jahren, die im Umkreis von 300 m überwiegend in Mehrfamilienhäusern leben, ist der Spielplatz der einzige im Quartier. Die Fläche des Spielplatzes steht nicht im Eigentum der Stadt. Gespräche mit der Vermietungsgesellschaft wurden bereits geführt. Der Erweiterung des Fallschutzbereichs, der für eine Spielgeräteergänzung in Form eines kleinen Kletterkombinationsgerätes notwendig ist, wurde zugestimmt.



Mit noch nicht einmal 500 m² Fläche übernimmt der Spielplatz **Karl-Legien-Straße** eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Für einen Spielplatz dieser Größe ist die Spielgeräteausrüstung gut. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

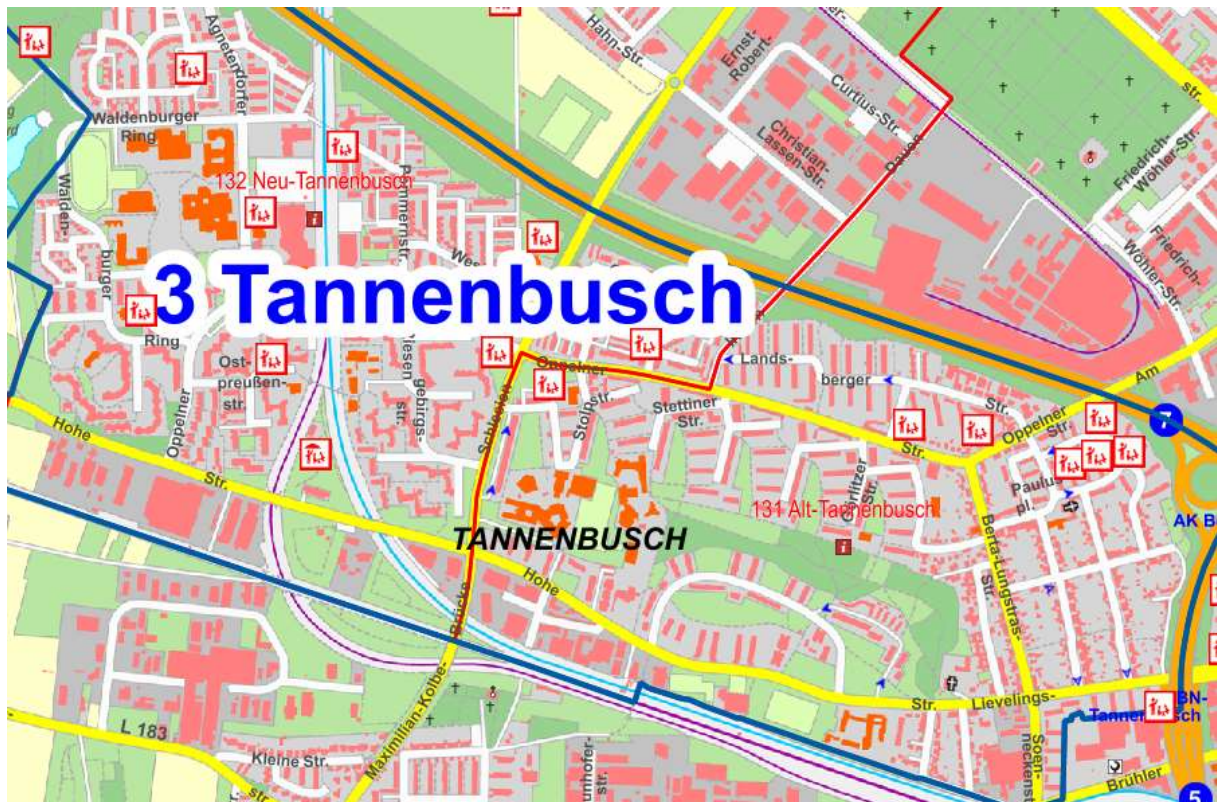


Außerhalb der Wohnbebauung an der Grenze zu Auerberg liegt der Spielplatz **Kopenhagener Straße**. Die nächsten Häuser liegen ca. 200 m entfernt. Der Platz liegt direkt neben dem Sportplatz im Grünbereich. Für eine Fläche von nicht einmal 500 m² ist die Spielgeräteausrüstung ausreichend. Überwiegend Kinder vor Erreichen des Grundschulalters werden angesprochen. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Bei dem Spielplatz **Zweimühlenweg** handelt es sich um eine kleine Fläche die der Versorgung des Nahbereichs dient. Die Spielgeräteausrüstung ist für einen Spielplatz dieser Kategorie gut. Der Spielplatz sollte mit diesem Angebot für die Kinder aus den umliegenden Wohngebäuden erhalten bleiben.

03 Planungsraum Tannenbusch



Der Planungsraum Tannenbusch besteht aus den beiden statistischen Bezirken Neu- und Alt-Tannenbusch. 18 öffentliche Spielflächen liegen im Planungsraum. Während Neu-Tannenbusch über ein verhältnismäßig großes Angebot an öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen verfügt, fehlen in Alt-Tannenbusch Spielplatzflächen:

Mit $4,5 \text{ m}^2$ Fläche je Kind unter 15 Jahren ist Alt-Tannenbusch deutlich unterversorgt. Zwar stehen mit der Düne und den Grünanlagen, die an diese Fläche grenzen, Freiflächen zur Verfügung, insgesamt sollte das Spielplatzangebot in Alt-Tannenbusch allerdings verbessert werden und die bestehenden Spielplätze über eine qualitativ gute Ausstattung verfügen. An der Hohe Straße zwischen den Mehrfamilienhäusern wird auf der Fläche der Wohnungsbaugesellschaft ein ca. 300 m^2 großer öffentlicher Spielplatz vor dem Haus Nr. 56 errichtet. Die Spielfläche soll in größerem Abstand zur Hohe Straße angelegt werden und der Versorgung der Kinder aus den umliegenden Mehrfamilienhäusern dienen. Gespräche mit dem Eigentümer wurden diesbezüglich bereits geführt.

In Neu-Tannenbusch liegen verschiedene, gut ausgestattete Spielplatzflächen. Viele Plätze wurden in den letzten Jahren neugestaltet. Mit dem KBE-Dreieck und dem Spielangebot im Grünzug stehen für unterschiedliche Altersklassen attraktive Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Beide Plätze übernehmen eine zentrale Versorgungsfunktion. Auch Spielplätze für die Nahbereichsversorgung sind ausreichend vorhanden und überwiegend gut ausgestattet. In Bezug auf die Spielplatzversorgung in Neu-Tannenbusch muss berücksichtigt werden, dass bei den zwei Spielplätzen Zoppoter Straße und Waldenburger Ring-Grünzug große arrondierende Grünbereiche den Spielplatzflächen zugerechnet werden. Aber auch unter Abzug dieser Grünbereiche und Fokussierung auf die eigentlichen Spielplatzbereiche ist die Versorgung je Kind unter 15 Jahren in Neu-Tannenbusch ausreichend.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Königsberger Str. II	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Königsberger Str. I	schlecht	auflösen
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Königsberger Str. III	schlecht	auflösen
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Königsberger Str. IV	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Landsberger Str. I	schlecht	erhalten und ergänzen
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Lievelingsweg	ausreichend	erhalten
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Landsberger Str. II	schlecht	erhalten Neuplanung
Tannenbusch	Alt-Tannenbusch	Oppelner Str. (mit Bolzplatz)	schlecht	erhalten Neuplanung
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Hohe Str. / KBE Dreieck (mit Bolzplatz und Spielhaus)	sehr gut	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Ostpreußenstr.	gut	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Sprottau Str.	ausreichend	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Schlesienstr. (Tor zur Welt / Bahnhof)	sehr gut	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Stralsunder Weg I	gut	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Waldenburger Ring	ausreichend	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Zoppoter Str.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Waldenburger Ring, Grünzug	sehr gut	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Kronstädter Str.	gut	erhalten
Tannenbusch	Neu-Tannenbusch	Jugendhaus	sehr gut	erhalten

An der Königsberger Straße liegen insgesamt vier sehr kleine Spielplätze in unmittelbarer Nähe zueinander. Die Spielgeräteausrüstung ist auf allen vier Plätzen dürftig und richtet sich überwiegend an Kleinkinder. Es ist daher sinnvoll zwei Spielplätze zu erweitern und über eine Spielgeräteergänzung den Erlebniswert dieser beiden Anlagen zu verbessern. Zwei der Kleinkindspielplätze können danach aufgelöst werden. In einem Radius von 300 Metern leben immerhin 155 Kinder bis neun Jahren. Die Spielplatzfläche insgesamt darf daher nicht reduziert werden. Alle Spielplätze liegen auf fremden Grund. Das bedeutet, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Eigentümers stehen. Gespräche hierzu wurden bereits geführt:



Der Spielplatz **Königsberger Straße II** liegt zwischen den Wohnblocks am Rande der Bebauung. Es handelt sich um eine sehr kleine Fläche, die mit einer Wippe, einem Federgerät und einem Sandkasten ausgestattet ist. Durch die Erweiterung der Spielplatzfläche und eine Spielgeräteergänzung - z.B. ein Sandspielkombinationsgerät - kann der Spielwert des Platzes deutlich erhöht werden. Der Sandspielbereich muss qualifiziert werden.




In unmittelbarer Nähe zu dem o.g. Spielplatz liegt der Platz **Königsberger Straße I**. Auf knapp 25 m² sind eine Sandspielfläche und ein Federtier installiert. Der Spielwert ist gering. Der Spielplatz sollte aufgelöst werden, sobald eine Spielgeräteergänzung auf der Fläche Königsberger Straße II erfolgt ist. Das Federgerät kann auf den Spielplatz Königsberger Straße II versetzt werden.





Umgeben von mehrgeschossigen Wohnblocks liegt in der zentralen Grünanlage der Spielplatz **Königsberger Straße III**. Es handelt sich um eine kleine eingefasste Sandfläche und ein Federgerät. Der Spielwert ist als eher gering zu bezeichnen. In Sichtweite liegt der Spielplatz Königsberger Straße IV, der mit einem kleinen Kombinationsgerät deutlich attraktiver gestaltet ist. Der Spielplatz Königsberger Straße III kann aufgelöst werden, sobald eine Erweiterung und Spielgeräteergänzung auf dem Spielplatz Königsberger Straße IV erfolgt ist.




Der Spielplatz **Königsberger Straße IV** ist der einzige der vier Kleinkindspielplätze, der über eine bessere Spielgeräteausrüstung verfügt. Neben einem Wipptier steht ein kleines Kletterkombinationsgerät zur Verfügung. Der Spielplatz sollte durch eine Spielgeräteergänzung (Schaukel) qualifiziert werden. Von dieser Spielgeräteergänzung sollten auch ältere Kinder aus dem Wohnumfeld profitieren können, sodass die Fläche eine zentrale Versorgungsfunktion für die Bevölkerung der umliegenden Wohnungen übernehmen kann.


 Auch der Spielplatz **Landsberger Straße I** liegt auf fremden Grund. Es handelt sich um eine relativ kleine Fläche, die etwas versteckt in der Grünanlage hinter den Häusern liegt. Neben einer Schaukel und Balancierbalken steht ein Wipptier für Kleinkinder zur Verfügung. Der Spielplatz sollte durch eine Rutsche und ein kleines Spielhäuschen ergänzt werden.


 Der öffentliche Spielplatz **Lievelingsweg** liegt unmittelbar an der Autobahn neben einem Mehrfamilienhaus auf fremden Grund. Die Erreichbarkeit des Spielplatzes für Kinder, die nicht in den Wohngebäuden am Lievelingsweg in unmittelbarer Nähe wohnen, ist aufgrund der stark befahrenen Straße und fehlender Querungsmöglichkeiten kaum möglich. Insofern übernimmt der Spielplatz nur bedingt die Funktion eines öffentlichen Spielplatzes. Allerdings fehlen für Kinder aus dem Quartier Spielmöglichkeiten, insofern sollte der Spielplatz erhalten bleiben. Die Spielgeräteausstattung ist ausreichend.


 Der Spielplatz **Landsberger Straße II** verfügt über eine schlechte Spielgeräteausstattung. Auf etwas über 500 m² Fläche ist lediglich eine kleine Rutsche auf dem Sandspielbereich aufgebaut. Zwei Wipptiere ergänzen das Angebot. Der Spielplatz sollte 2023 komplett überplant werden und z.B. durch ein Kletterkombinationsgerät auch für ältere Kinder nutzbar sein.


 Der **Bolzplatz Oppelner Straße** liegt auf einer über 5.000 m² großen Grünfläche. In den Randbereichen wird die Rasenfläche durch Baumbestand von der Straße abgegrenzt. Lediglich ein Streetballständer steht auf dem großen Areal. Da auf der gegenüberliegenden Straßenseite in Neu-Tannenbusch der gut ausgestattete Spielplatz Schlesienstraße liegt, besteht keine Notwendigkeit die Bolzplatzfläche mit zusätzlichen Spielgeräten zu erweitern. Allerdings muss der Streetballplatz neugestaltet werden. Im jetzigen Zustand ist der Spielwert der Fläche gering.


Hervorgehoben werden muss, dass Planungen bestehen in der Grünanlage ein Gebäude für eine Kindertagesstätte zu errichten. Insofern kann die Ertüchtigung des Bolzplatzes erst erfolgen, wenn die Kitabaumaßnahme abgeschlossen ist. Für den Bolzplatz steht dann eine geringere Fläche zur Verfügung. Sofern es die Flächengröße zulässt, sollten neben Streetballständern fest installierte Tore aufgebaut werden. Auch der Bodenbelag muss erneuert werden.


 Der Spielplatz **KBE-Dreieck** ist ein sehr gut ausgestatteter Platz, der für Kinder aller Altersklassen verschiedene Spielmöglichkeiten anbietet. Mit über 15.000 m² Spiel- und Grünfläche übernimmt er eine zentrale Versorgungsfunktion. Klettergeräte und eine große Hangrutsche sowie kleinere Spielgeräte stehen zur Verfügung. Ältere Kinder können auch den Bolzplatz und die Tischtennisplatten nutzen. Darüber hinaus gibt es mit dem Spielhaus KBE-Dreieck ein betreutes Angebot für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren. Die Fläche hat einen hohen Aufenthaltswert nicht nur für Familien. Der Spiel- und Bolzplatz sollte mit dieser guten Ausstattung erhalten bleiben.


 Der Spielplatz **Ostpreußenstraße** ist gut ausgestattet. Mit ca. 660 m² Fläche übernimmt er eine wichtige Nahversorgungsfunktion für die Kinder aus den umliegenden Hochhäusern. Ein fantasievolles Spielangebot kann von Kindern bis maximal Grundschulalter genutzt werden. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.


 In der Reihenhaussiedlung liegt der Spielplatz **Sprottauer Straße**. Er versorgt den Nahbereich und ist für Kinder bis neun Jahren ausgestattet. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.


 An der **Schlesienstraße** ist erst vor einigen Jahren der Themenspielplatz „Tor zur Welt“ gebaut worden. Es handelt sich um eine schön gestaltete Fläche, die das Motto Bahnhof aufgreift und mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet ist. Auch die hügeligen Randbereiche können bespielt werden. Der Spielplatz sollte mit einer guten Ausstattung erhalten bleiben. Die Sträucher in den Randbereichen sollten regelmäßig von Brombeeren befreit und gemäht werden, damit auf dem Spielplatz auch Flächen für freies Bewegungsspiel zur Verfügung stehen. Der Spielplatz ist ein wichtiger Anlaufpunkt für die Kinder aus den Mehrfamilienhäusern. Knapp 620 Kinder bis neun Jahren leben im Umkreis von 300 Metern. Eine gute Spielgeräteausstattung ist daher wichtig.


 Mit knapp 500 m² Fläche dient der Spielplatz **Stralsunder Weg** überwiegend der Nahbereichsversorgung. Gemessen an der relativ kleinen Fläche ist die Spielgeräteausstattung gut. Lediglich Bänke sollten am Sandspielbereich aufgestellt werden.

 Bei dem Kinderspielplatz **Waldenburger Ring** handelt es sich um eine ca. 260 m² befestigte Fläche, auf der ein Kombinationsgerät und ein Spielflugzeug aufgebaut sind. Der Spielplatz dient der Nahversorgung und sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Zoppoter Straße** liegt in einer ausgedehnten Grünanlage in Randlage von Tannenbusch an der Autobahn. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Flächen für freies Bewegungsspiel stehen ausreichend zur Verfügung. Für die Größe des Platzes ist die Spielgeräteausstattung allerdings nur knapp ausreichend. Eine Schaukel und ein Spielgerät für ältere Kinder sollten ergänzt werden. Dadurch kann der Spielwert der Fläche für Kinder unterschiedlicher Altersgruppen qualifiziert und die Attraktivität des Platzes deutlich gesteigert werden.

 Das große Spielareal **Grünzug Waldenburger Ring** übernimmt für Tannenbusch eine zentrale Versorgungsfunktion. Auf verschiedenen Bereichen innerhalb der Grünanlage sind große Spiel- und Klettergeräte installiert. Eine Hangrutsche und Schaukeln stehen darüber hinaus zur Verfügung. Mit Fördergeldern aus dem Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ wurde das vorhandene Basketballfeld erneuert und ein neues Sport- und Bewegungsangebot geschaffen. Der Grünzug mit seinem Spielangebot dient als wichtiges Naherholungsgebiet mit hoher Aufenthaltsqualität und viel Fläche für freies Bewegungsspiel. Die Spielplatzanlagen sollten mit einer sehr guten Spielgeräteausstattung erhalten bleiben.

 Bei dem Spielplatz **Kronstädter Straße** handelt es sich um eine knapp 1.000 m² große Fläche, die der Nahversorgung dient. Das Grundstück steht nicht in städtischem Eigentum. Die Spielgeräteausstattung ist gut. Der Spielplatz wird intensiv genutzt und sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz am **Jugendhaus Brücke** ist zu den Öffnungszeiten des Jugendzentrums zugänglich. Neben Toren und Basketballkörben können Hängematten und ein Trampolin genutzt werden. Die Ausstattung richtet sich überwiegend an ältere Kinder und Jugendliche und wird vorwiegend von den Besucherinnen und Besuchern des Jugendzentrums genutzt. Die Fläche mit ihrer ansprechenden Ausstattung sollte weiterhin Kindern und Jugendlichen aus Tannenbusch zur Verfügung stehen.

04 Planungsraum Bonn-West





Der Planungsraum Bonn-West besteht aus den vier statistischen Bezirken Bonn-Güterbahnhof, Alt- und Neu Endenich sowie Dransdorf. 18 öffentliche Spielflächen liegen im Planungsraum.


Im Bezirk Bonn-Güterbahnhof stehen lediglich 4 m² Spielplatzfläche pro Kind unter 15 Jahren zur Verfügung. In dem kleinen Bezirk leben relativ wenig Kinder. Allerdings ist die Erreichbarkeit attraktiver Spielplätze der umliegenden Ortsteile aufgrund stark befahrener Straßen und der Bahnlinie erschwert. Es ist daher wichtig, wohnortnah in Bonn-Güterbahnhof ein gutes Spielplatzangebot vorzuhalten.


Die Versorgung mit Spielplatzfläche ist in den anderen statistischen Bezirken des Planungsraums gut. In Alt-Endenich wird die Spielplatzfläche an der Theodor-Brinkmann-Straße/Sebastianstraße mit 7.920 m² bemessen. Auch wenn die Grünanlage für freies Spiel genutzt werden kann, ist die tatsächliche Spielplatzfläche wesentlich kleiner. Aber auch unter Berücksichtigung nur der eigentlichen Spielplatzfläche liegt die Versorgung in Alt-Endenich immer noch innerhalb der Bandbreite von 6 bis 11 m² Spielplatzfläche je Kind unter 15 Jahren. In Dransdorf wird an der Haberstraße ein ca. 1.500 m² großer neuer Natur-Spielplatz entstehen (vergl. DS-Nr.: 1613650 und 212166). Hierdurch verbessert sich die Spielplatzsituation insbesondere für die nördlichen Dransdorfer Wohnbereiche deutlich.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Bonn-West	Bonn-Güterbahnhof	Karl-Frowein-Str.	schlecht	erhalten und ergänzen
Bonn-West	Neu-Endenich	Auf dem Hügel, Am Probsthof (mit Bolzplatz)	sehr gut	erhalten
Bonn-West	Neu-Endenich	Kolpingstr., Siemensstr.	wird neu gestaltet und verlagert	auflösen
Bonn-West	Neu-Endenich	Lipschitzstr.	gut	erhalten
Bonn-West	Alt-Endenich	Monschauer Str., Euskirchener Str.	sehr gut	erhalten
Bonn-West	Alt-Endenich	Röckumstr.	sehr gut	erhalten
Bonn-West	Alt-Endenich	Theodor-Brinkmann-/Sebastianstr. (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-West	Alt-Endenich	Flodelingsweg (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Bonn-West	Alt-Endenich	Am Klostergarten	schlecht	auflösen
Bonn-West	Dransdorf	Am Kettelerplatz	ausreichend	auflösen
Bonn-West	Dransdorf	Gerhart-Hauptmann-Str. (mit Bolzplatz)	schlecht	erhalten und ergänzen
Bonn-West	Dransdorf	Mörikestr./ Lenaustr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-West	Dransdorf	Mörikestr. (mit Spielhaus und Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Bonn-West	Dransdorf	Siemensstr. III (Bolzplatz)	schlecht	erhalten und ergänzen
Bonn-West	Dransdorf	Siemensstr. 208	ausreichend	erhalten
Bonn-West	Dransdorf	Elisabeth-Enseling-Str.	sehr gut	erhalten
Bonn-West	Dransdorf	Roisdorfer Weg (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten
Bonn-West	Dransdorf	Am Kettelerplatz/ Grootestr.	schlecht	erhalten und ergänzen

 Der einzige Spielplatz im Bezirk Bonn-Güterbahnhof liegt innerhalb eines Wohnkarrees an der **Karl-Frowein-Straße**. Es handelt sich um einen Spielplatz, der auf nichtstädtischem Grund liegt. Der Spielplatz dient der Versorgung des Nahbereichs. Über 100 Kinder wohnen im Radius von 300 m Entfernung. Die Erreichbarkeit von Spielplätzen in den umliegenden Bezirken ist für kleinere Kinder aufgrund der Verkehrssituation gefährlich und nur in Begleitung älterer Personen möglich. Es ist daher sehr wichtig, dass dieser kleine Spielplatz eine gute Spielgeräteausrüstung hat. Der Platz wurde 2022 um ein kleines Feuerwehrauto ergänzt. Die Fläche insgesamt muss allerdings aufgewertet und durch weitere Spielgeräte ergänzt werden. Das Areal im vorderen, westlichen Bereich kann für freies Bewegungsspiel genutzt werden. Aufgrund der Rigolen und der Entwässerungssituation der Hausdächer ist die Installation von Spielgeräten hier nicht sinnvoll, da die Fläche regelmäßig unter Wasser steht. Allerdings kann die gepflasterte Fläche, die neben dem Sandspielbereich liegt, umgestaltet werden.

 Der Spiel- und Bolzplatz **Auf dem Hügel** wurde komplett neugestaltet. Auf ca. 1.500 m² Fläche steht ein ansprechendes Spielangebot für Kinder aller Altersklassen zur Verfügung. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für Kinder aus Neu-Endenich und sollte dauerhaft mit einer guten Spielgeräteausrüstung erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Kolpingstraße** wurde im Zuge der Baumaßnahme Vogelsang aufgelöst und wird in die Grünfläche am Grünen Anger verlegt. Hier soll ein Spielangebot in verschiedenen Bereichen der Grünanlage entstehen, das Kinder unterschiedlichen Alters anspricht. Eine Wegeverbindung zum Spielplatz Auf dem Hügel soll realisiert werden, sodass eine Vernetzung der Spielplatzangebote erfolgt.

 Der Spielplatz **Lipschitzstraße** liegt innerhalb der Wohnbebauung südwestlich der Straße Auf dem Hügel. Immerhin 184 Kinder bis neun Jahren leben in einem Umkreis von 300 Metern. Mit ca. 350 m² dient der Spielplatz der Nahversorgung für überwiegend kleinere Kinder aus dem Wohnumfeld. Der Spielplatz ist gut ausgestattet und sollte erhalten bleiben.

 Der Spiel- und Bolzplatz **Theodor-Brinkmann-Straße** liegt in einer langgestreckten Grünanlage und ist von zwei Seiten erschlossen. Die großzügige Grünfläche verfügt über Bäume, Wiesenareale und Sträucher. Innerhalb der Grünanlage befindet sich das abgezäunte Gebiet des mittlerweile abgerissenen ehemaligen Spielhauses. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion und dient auch als Anlaufpunkt für Kinder aus dem unterversorgten Bezirk Baumschulviertel. Die eigentliche Spielplatzfläche ist zweigeteilt: Ein Sandspielbereich liegt an der Theodor-Brinkmann-Straße; der Bolzplatz an der Sebastianstraße. Der Sandspielbereich ist mit einer Rutsche, einem Eck-Klettergerät, einer

Doppelschaukel und einem kleinen Wipptier ausgestattet. Eine Spielgeräteergänzung in Form eines größeren Kombinationsgerätes und eines Spielgerätes für Kleinkinder ist notwendig, um den Erlebniswert für Kinder aller Altersklassen zu erhöhen. Sinnvoll ist die Ergänzung einer Tischtennisplatte und eines Streetballständers. Die Fläche des ehemaligen Spielhauses könnte hierzu genutzt werden. Der Bolzplatz liegt im südlichen Randbereich der Grünanlage unmittelbar neben der Autobahn. Der Bolzplatzbelag ist schlecht und schränkt die Nutzungsmöglichkeiten der Fläche ein. Eine Überarbeitung ist notwendig.



Der kleine Spielplatz **Monschauer Straße** dient der Versorgung des näheren Umfeldes. Der Platz liegt ruhig zwischen den Wohngebäuden. Für die kleine Fläche ist die Spielgeräteausrüstung sehr gut. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Röckumstraße** wurde vor nicht langer Zeit neugestaltet. Er liegt am nördlichen Rand der stark frequentierten Grün- und Sportanlage. Mit über 1.700 m² übernimmt er für Eendenich eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Spielgeräteausrüstung richtet sich an Kinder unterschiedlicher Altersklassen. Neben dem eigentlichen Spielplatz gibt es ausreichend Fläche, die für freies Bewegungsspiel genutzt werden kann. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

Durch die geplante Neugestaltung der Parkanlage und Sanierung der Sportstätten wird sich das Angebot für Kinder und Jugendliche im Umfeld deutlich verbessern.



Der Bolzplatz **Flodelingsweg** liegt im südlichen Bereich der Grünanlage. Es handelt sich um eine ca. 2.400 m² große Rasenfläche mit zwei Toren. Der Bolzplatz bietet die Möglichkeit unabhängig vom Vereinssport jederzeit genutzt zu werden. Kinder haben hier die Gelegenheit auch in einer Mannschaft Ball zu spielen. Die große Freifläche kann natürlich auch für andere Bewegungsspiele genutzt werden. Der Bolzplatz sollte erhalten bleiben. Im Zuge der Umgestaltung des Eendenicher Parks wird die Bolzplatzfläche voraussichtlich eingeschränkt und eine andere Nutzung auf Teilflächen ermöglicht. Mindestens 1.000 m² müssen jedoch als Bolzplatzfläche erhalten bleiben.



In der Grünanlage **Am Kloostergarten** sind zwei Wipptiere aufgestellt. Es handelt sich lediglich um einen Spielstandpunkt. Die Fläche ist wenig attraktiv und sollte aufgelöst werden. Die Federgeräte können auf Spielplätze in der Nähe, z.B. Röckumstraße, versetzt werden.



Bei dem kleinen Spielplatz **Am Kettelerplatz** handelt es sich um eine Fläche auf fremdem Grund. Der Spielplatz liegt sehr versteckt hinter den Wohnblocks und wird kaum als öffentlicher Spielplatz wahrgenommen. Er wird wahrscheinlich überwiegend von den Kindern, die in den umliegenden Mietshäusern leben, genutzt. Der Spielplatz ist über eine Wiesenfläche erreichbar, die zu den Wohnhäusern gehört. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Da der Spielplatz keine oder nur eine unwesentliche Funktion als öffentlicher Spielplatz übernimmt, sollte eine Verlagerung zum Spielplatz Am Kettelerplatz / Grootestraße erfolgen und der Standort langfristig aus der Nutzung als öffentlicher Spielplatz genommen werden. Eine Beteiligung des Grundstückseigentümers ist im Vorfeld erforderlich.



Der Spiel- und Bolzplatz **Gerhart-Hauptmann-Straße** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Ca. 3.200 m² Fläche stehen für den Bolzplatz und den Kinderspielplatz zur Verfügung. Der Spielplatz liegt unmittelbar neben der städtischen Kindertagesstätte. Der Bolzplatzbelag ist uneben und muss überarbeitet werden. Auch die Spielgeräteausrüstung ist unzureichend. Hier ist eine Überplanung und Spielgeräteergänzung notwendig. Immerhin leben ca. 160 Kinder bis neun Jahren im Umkreis von 300 m. Eine Neuplanung des Spielplatzes sollte allerdings erst dann erfolgen, wenn die notwendigen Baumaßnahmen an

der Kindertagesstätte realisiert werden, da nicht auszuschließen ist, dass interimweise während der Baumaßnahme auf die Spielplatzflächen zugegriffen werden muss. Die Spiel- und Bolzplatzsanierung sollte unmittelbar nach Beendigung der Kitabaumaßnahme umgesetzt werden. Neben der Verbesserung des Spielangebotes ist auch die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes insgesamt zu erhöhen.



Der Spielplatz **Mörikestraße / Lenastraße** liegt zentral im Wohngebiet. Mit ca. 1.600 m² Fläche übernimmt er eine zentrale Versorgungsfunktion für das Quartier. Über 260 Kinder bis neun Jahren leben im 300 m Radius. Das sind gemessen an anderen Spielplätzen sehr viele Kinder für die der Spielplatz eine wichtige wohnortnahe Fläche zum Toben und Spielen ist. Überwiegend Mehrfamilienhäuser bestimmen das Umfeld. Ein Kletterkombinationsgerät musste abgebaut werden und vorübergehend wurde eine Schaukel auf der Fläche installiert. Dadurch hat sich die Spielgeräteausstattung deutlich verschlechtert. Um den Spiel- und Erlebniswert des Spielplatzes zu erhalten ist baldmöglichst eine Spielgeräteergänzung in Form eines multifunktional nutzbaren Kletterkombinationsgerätes notwendig. Der Spielplatz sollte mit einer guten Spielgeräteausstattung erhalten bleiben.



Der Spiel- und Bolzplatz **Mörikestraße am Spielhaus** ist eine wichtige Fläche für Kinder aus dem Quartier. Über 6.200 m² stehen den jungen Menschen mit dem Spielplatz, der Bolzfläche und den Grünanlagen zur Verfügung. Ausreichend Fläche für freies Bewegungsspiel kann genutzt werden und im Spielhaus konnten Kinder auch auf betreute Spielangebote zurückgreifen. Das Spielhaus wurde im Juli durch einen Brand beschädigt, sodass eine Nutzung derzeit nicht möglich ist. Der Spielplatz und der Bolzplatz sind ausreichend ausgestattet und sollten erhalten bleiben.



Der große **Bolzplatz Siemensstraße III** liegt hinter den Mehrfamilienhäusern in einem Grünstreifen. Der Platz macht einen verwahrlosten Eindruck. Quer über den Bolzplatz verläuft ein Trampelpfad zu den Wohnhäusern. Der Bolzplatz misst ca. 3.200 m². Insofern hat die Fläche ein hohes Potential und sollte den jungen Menschen aus den umliegenden Mehrfamilienhäusern weiterhin zur Verfügung stehen. Es ist jedoch eine Neugestaltung des Platzes erforderlich. Neben Toren sollten auch Streetballständer eingeplant werden. Um Nutzungskonflikte insbesondere mit Personen zu vermeiden, die ihre Hunde ausführen und die Fläche als Freilaufareal für die Tiere nutzen, sollte die Bolzfläche reduziert und eingezäunt werden. Ein Teilbereich kann als Grünanlage erhalten bleiben.



Der ca. 800 m² große Spielplatz **Siemensstraße 208** liegt unmittelbar an der Straße vor einem Mehrfamilienhaus. Die Ausstattung richtet sich an Kinder bis neun Jahren und ist ausreichend. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Elisabeth-Enseling-Straße** ist sehr gut ausgestattet und verfügt über Spielgeräte, die mit einem Streetballfeld auch ältere Kinder ansprechen. Eine Hangrutsche und verschiedene Kinderspielgeräte orientieren sich an den Bedürfnissen von Kindern unterschiedlicher Altersklassen. Das Areal ist mittlerweile durch Bäume relativ gut beschattet und insgesamt ansprechend gestaltet. Für das etwas inselartige Quartier zwischen Lessenich-Meißdorf und Dransdorf ist der Spielplatz ein wichtiger Anlaufpunkt für die Kinder aus den umliegenden Wohngebäuden. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spiel- und Bolzplatz **Roisdorfer Weg** liegt auf einzelnen Teilflächen in dem langgestreckten Grünzug in äußerster Randlage von Dransdorf. Neben einem Kombinationsspielgerät liegt eine Fläche, die mit Holzkühen bestückt ist. Bei dem Bolzplatz handelt es sich um eine Rasenfläche mit zwei Toren. Die Fläche scheint allerdings wenig

genutzt zu werden. Um die Schutzhütten, die intensiv frequentiert werden, lagerte zum Zeitpunkt der Begehung viel Müll, der nicht nur auf Personen, die die Schutzhütten und die Parkanlage zum Grillen und Zusammensein nutzen, zurückzuführen ist. Hier scheinen gezielt Personen Sperrmüll mit dem Auto abgelagert zu haben. Die Schutzhütten gehören nicht zum eigentlichen Spielplatzbereich und sollten daher nicht der Spielplatzbedarfsplanung zugeordnet werden. Die Spiel- und Bolzbereiche steigern die Attraktivität des Naherholungsgebiets und ermöglichen Familien auch mit Kindern unterschiedlichen Alters einen längeren Aufenthalt in diesem Naherholungsgebiet. Da die Holzkühe zum wiederholten Male durch Vandalismus beschädigt bzw. zerstört wurden, empfiehlt sich als Alternative ein größeres Spielgerät auf der Fläche zu installieren und keinen Ersatz mehr für beschädigte Kühe vorzunehmen. Es sollte ein größeres Kletterkombinationsgerät, das auch von älteren Kindern genutzt werden kann, in Sichtweite zu der bestehenden Kombinationsanlage errichtet werden. Die Spielflächen insgesamt sind zu erhalten.



Der Spielplatz **Am Kettelerplatz / Grootestraße** liegt innerhalb einer kleinen Parkanlage zentral in Dransdorf. Die aktuelle Spielgeräteausstattung ist dürftig. In unmittelbarer Nähe liegt der Spielplatz Am Kettelerplatz. Mit seiner versteckten Lage hinter Wohnblocks auf Privatfläche erfüllt dieser Spielplatz nur bedingt eine Funktion für die Öffentlichkeit. Es wird daher angeregt, den Spielplatz Am Kettelerplatz / Grootestraße zu erweitern und mit mehreren Spielgeräten neu auszustatten. Damit wird auch die Grünanlage belebt und der Aufenthalt für Familien mit Kindern attraktiv. Sobald der Spielplatz in Am Kettelerplatz / Grootestraße mit zusätzlichen Spielgeräten erweitert wurde, kann der Spielplatz Am Kettelerplatz aufgelöst werden bzw. aus der öffentlichen Nutzung genommen werden.

05 Planungsraum Bonn-Mitte



Im Planungsraum Bonn-Mitte, der die statistischen Bezirke Zentrum-Rheinviertel, Zentrum-Münsterviertel, Wichelshof und Vor dem Sterntor umfasst, liegen 13 öffentliche Spielplatzflächen.

Die Versorgung des Planungsraums ist unzureichend. Typisch für innerstädtische Bereiche fehlen Spielflächen. Lediglich im statistischen Bezirk Zentrum-Rheinviertel werden knapp 7m^2 pro Kind unter 15 Jahren erreicht. Für ein innerstädtisches, hoch verdichtetes Quartier sind jedoch auch 7m^2 kaum ausreichend. Alle anderen statistischen Bezirke sind deutlich unterversorgt. Allerdings steht für Kinder aus Zentrum-Münsterviertel die große Spielanlage

im Hofgarten, die sich im benachbarten Planungsraum befindet, in fußläufiger Entfernung zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund der geringen Fläche, die für Kinder zum Spielen in den Innenstadtbereichen besteht, ist es wichtig, dass die bestehenden Spielplätze erhalten bleiben und einen möglichst hohen Spiel- und Erlebniswert haben.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Bonn-Mitte	Zentrum-Rheinviertel	Annagraben	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und erweitern
Bonn-Mitte	Zentrum-Rheinviertel	Hatschiergasse	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte	Zentrum-Münsterviertel	Bottlerplatz	gut	erhalten
Bonn-Mitte	Zentrum-Münsterviertel	Budapester Str. 5	sehr gut	erhalten
Bonn-Mitte	Zentrum-Münsterviertel	Brüdergasse	schlecht	auflösen
Bonn-Mitte	Wichelshof	Am Wichelshof	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Mitte	Wichelshof	An der Esche	gut	erhalten
Bonn-Mitte	Wichelshof	Leinpfad, Rheinanlage Bonn V	schlecht	auflösen
Bonn-Mitte	Wichelshof	Leinpfad, Rheinanlage Bonn VI	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Mitte	Wichelshof	Nordstr. 77	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte	Vor dem Sterntor	Am Frankenbad/ Adolfstr.	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte	Vor dem Sterntor	Adolfstr. 88	sehr gut	erhalten
Bonn-Mitte	Vor dem Sterntor	Maxstr. (mit Bolzplatz)	sehr gut	erhalten



Der Spielplatz **Annagraben** ist nur knapp 300 m² groß. Mit einer Kombinationsanlage und einem Wipptier ist die Fläche für kleine Kinder aus dem Wohnumfeld ausgestattet. In einem Radius von 300 m leben immerhin über 200 Kinder bis neun Jahren. Der Platz sollte erhalten bleiben. Im südwestlichen Bereich grenzt der Spielplatz an eine Grünanlage. Diese ca. 200 m² große Fläche könnte dem Spielplatz zugeschlagen werden. Damit kann die Spielplatzfläche vergrößert und durch eine attraktivere Ausstattung der Spielwert erhöht werden.




Der Spielplatz **Hatschiergasse** übernimmt eine wichtige Versorgungsfunktion für die Wohnbevölkerung östlich der Sandkaule. Obgleich die Fläche nur ca. 720 m² groß ist, übernimmt der Spielplatz eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Ausstattung ist ausreichend. Neben Spielgeräten für kleinere Kinder stehen eine Tischtennisplatte und ein Streetballständer auch für ältere Kinder zur Verfügung. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.





Der Spielplatz **Bottlerplatz** ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Familien, die sich in der Innenstadt aufhalten. Mit ca. 100 m² handelt es sich bei der Fläche um einen Spielstandpunkt. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind an diesem Standort reduziert, da durch Baumbestand, Weihnachtsmarktfäche und Lieferverkehr der Spielgeräteausrüstung Grenzen gesetzt sind. Die Fläche mit den umliegenden Bänken wird insbesondere im Sommer stark frequentiert. Der Standort sollte erhalten bleiben.




Der Spielplatz **Budapester Straße** wurde überplant und neu gestaltet. Die Arbeiten laufen und sind fast abgeschlossen. Mit einer Freigabe des Platzes wird ca. Januar 2023 gerechnet. Der Platz bleibt als Spielplatz erhalten, wurde erweitert und mit verschiedenen Spielgeräten neu ausgestattet. Im Zusammenhang mit dem Masterplan Innere Stadt wurde die Grünanlage mit dem Spielplatz aufgegriffen. Mit Beschluss des Ausschusses für Planung, Verkehr und Denkmalschutz vom 24.06.2020 (DS-Nr. 200787) zum Strukturkonzept und zur Umgestaltung des Bunkerareals mit seinen umgebenden Flächen sowie den Ergebnissen aus dem Online-Beteiligungsverfahren von Anfang September 2020, wurden Vorentwurfsalternativen erarbeitet (vergl. DS-Nr.: 202217). Der Spielplatz hat eine deutliche Aufwertung erfahren und die zusammenhängenden Spielplatzflächen wurde erweitert und qualitativ deutlich verbessert (vergl. DS-Nr.: 211160). Der Spielplatz ist in die Grünanlage integriert. Dadurch kann die Aufenthaltsqualität dieses innerstädtischen Areals für alle Besucherinnen und Besucher der Innenstadt deutlich erhöht werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme besteht für diesen Spielplatz kein Handlungsbedarf mehr.


 Bei dem Spielstandort **Brüdergasse** handelt es sich um ein einzelnes Federgerät. Der Standort liegt abseits in einem eher wenig frequentierten Bereich der Fußgängerzone in der Brüdergasse. Einzig die Außengastronomie lässt einen längeren Aufenthalt an dieser Stelle erwarten. Der Spielwert an diesem Standort ist gering. Das Wipptier sollte an einen belebteren Bereich in der Innenstadt, z.B. zum Bottlerplatz, versetzt werden.


 Der nur ca. 260 m² große Spielplatz **Am Wichelshof** liegt in einer großzügigen Grünanlage. Die Aufenthaltsqualität ist hoch. Mit der aktuellen Spielgeräteausrüstung mit einem Kombinationsgerät und einer Tischtennisplatte wird das Potential der Fläche nicht genutzt, zumal der Spielplatz eine zentrale Versorgungsfunktion für den Bezirk übernimmt. Zur Attraktivitätssteigerung sollte eine Spielgeräteergänzung erfolgen. Durch den Aufbau einer Schaukel und einer größeren Wippe kann der Spielplatz für Kinder alter Altersgruppen deutlich an Qualität gewinnen.

 Der Spielplatz **An der Esche** bietet eine gute Spielgeräteausrüstung für Kinder bis Grundschulalter. Durch die Installation z. B. einer Wippe könnte die Attraktivität der Spielfläche noch erhöht werden. Die Aufenthaltsqualität der Fläche ist hoch. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben, da er eine wichtige Nahversorgungsfunktion übernimmt.

Die beiden kleinen Spielplätze **Leinpfad V** und **VI** werden im Kapitel zum Planungsraum Bonn-Mitte-Nord behandelt.

 Der Spielplatz **Nordstraße** liegt hinter der Wohnbebauung teilweise auf dem Gelände der städtischen Jugendfreizeiteinrichtung. Mit seinem Angebot werden neben den jüngeren Kindern aus dem näheren Wohnumfeld auch zahlreiche ältere Kinder versorgt. Auf der eigentlichen Spielplatzfläche sind eine Wippe und eine Schaukel aufgebaut. Die Ergänzung mit einem Kleinkindspielgerät ist sinnvoll. Für ältere Kinder stehen Streetballständer und eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung und immer wieder Beschwerden aus der Nachbarschaft wegen Lärmbelästigungen ist die zeitliche Nutzung des Spielplatzes eingeschränkt. Die Nutzungszeiten sollten am Eingangstor kenntlich gemacht werden. Der Spielplatz übernimmt eine wichtige Versorgungsfunktion für die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil. Das Spielangebot ist zu erhalten.

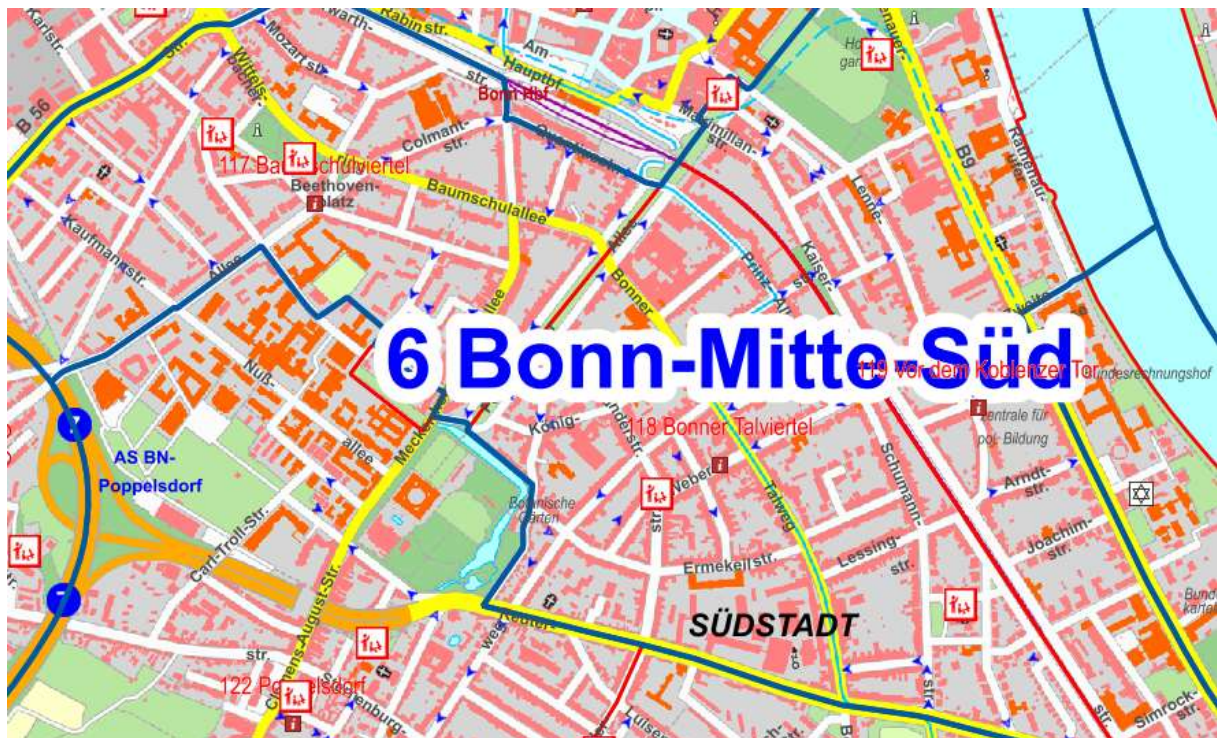
 Der Spielplatz **Am Frankenbad/Adolfstraße** sollte erhalten bleiben. Es handelt sich um eine knapp 300 m² große Fläche, die der Versorgung der umliegenden Wohnbevölkerung dient. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Neben Spielgeräten für kleine Kinder im Sandspielbereich ist ein Streetballständer aufgebaut. Im Zuge einer Neuplanung des Frankenbades bzw. des Vorplatzes sollte geprüft werden, inwiefern sich Nutzungskonflikte auf der Spielplatzfläche minimieren lassen. Eine klare Abgrenzung des Sandspielbereichs zu den anderen Aufenthaltsbereichen des Frankenbadvorplatzes erfolgte 2022 durch den Einbau von Findlingen.

 Der Spielplatz **Adolfstraße 88** liegt etwas versteckt im Hinterhof der Wohnblöcke. Der Spielplatz wird intensiv genutzt. Mit knapp 1.700 m² übernimmt er eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Platz ist sehr gut ausgestattet, die Spielgeräte sprechen Kinder unterschiedlichen Alters an. Eine kleine Freifläche ermöglicht Bewegungsspiele. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Der **Spiel- und Bolzplatz Maxstraße** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Durch die Ballspielmöglichkeiten richtet er sich auch an ältere Kinder. Die Gestaltung und Spielgeräteausstattung ist sehr gut. Auch eine Wassermatschanlage ist installiert. Im hinteren Bereich wird der Platz für Urban Gardening genutzt. Dadurch gewinnt die Fläche an Attraktivität und der Bezug der Anwohner zu diesem Spielplatz wird gestärkt. Der Spiel- und Bolzplatz sollte auf jeden Fall in dieser Ausstattungsform erhalten bleiben.

06 Planungsraum Bonn-Mitte-Süd




Im Planungsraum Bonn-Mitte-Süd liegen insgesamt sechs Spielplätze. Während der statistische Bezirk Vor dem Koblenzer Tor ausreichend Spielflächen aufweist, gibt es in den Bezirken Baumschulviertel und Bonner Talviertel deutlich zu wenig Spielflächen. 6 m² Spielfläche pro Kind unter 15 Jahren werden hier bei weitem nicht angeboten. Beide Bezirke sind deutlich unterversorgt. Das bedeutet, dass keine Flächen aufgegeben werden dürfen und bestehende Spielplätze möglichst gut und vielseitig ausgestattet sein sollten.


Durch die Überplanung des Reuterparks im benachbarten Planungsraum wird sich zumindest für die Kinder aus der Südstadt, insbesondere aus den südlichen Bereichen des Bezirks Bonner Talviertel, die Situation verbessern. Allerdings ist die Erreichbarkeit des Reuterparks nur durch die Querung der Reuterstraße möglich und insofern ist ein selbständiges Erreichen des Reuterparks für Kinder aus diesem Quartier erschwert.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Bonn-Mitte-Süd	Baumschulviertel	Haydnstr., Humboldtstr.	sehr gut	erhalten
Bonn-Mitte-Süd	Baumschulviertel	Haydnstr., Baumschulwäldchen	sehr gut	erhalten
Bonn-Mitte-Süd	Bonner Talviertel	Diezstr./ Elisabethkirche	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte-Süd	Bonner Talviertel	Wilhelm-Levison-Str.	gut	erhalten
Bonn-Mitte-Süd	Vor dem Koblenzer Tor	Kaiserplatz	ausreichend	erhalten
Bonn-Mitte-Süd	Vor dem Koblenzer Tor	Stockenstr., Hofgarten	gut	erhalten


Die Spielplätze **Haydnstraße/Humboldtstraße** und **Baumschulwäldchen** sind sehr gut ausgestattet. Die Plätze sind die beiden einzigen öffentlichen Spielplätze im Baumschulviertel und werden dementsprechend stark frequentiert. Während sich der Spielplatz an der Humboldtstraße mit seiner Ausstattung eher an kleinere Kinder richtet, bieten die Spielplatzflächen im Baumschulwäldchen auch Spielgeräte für ältere Kinder an. Eine große Kletterkombinationsanlage liegt zentral im Baumschulwäldchen und wird am Rand durch weitere Spielgeräte ergänzt. Die umliegenden Rasenflächen können für Bewegungsspiele genutzt werden. Beide Plätze sollten unbedingt erhalten bleiben. Für den kleinen Spielplatz Humboldtstraße wurde über den Schulträger eine Einschränkung der öffentlichen Nutzung

beantragt. Bis 14 Uhr wird die Fläche von Kindern der Grundschule bespielt. Danach steht der kleine Spielplatz wieder allen Kindern zur Verfügung.

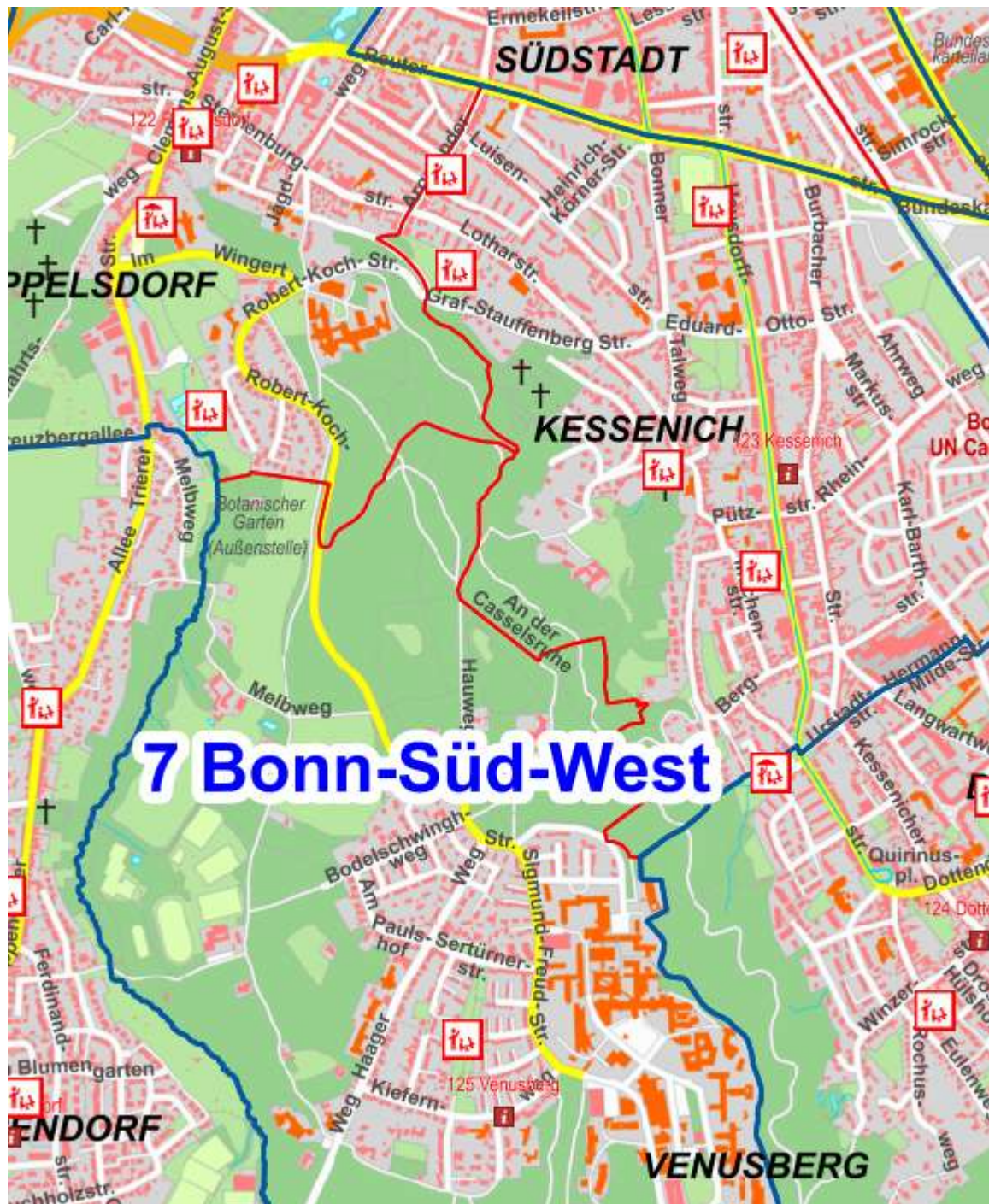
 Der Spielplatz an der **Elisabethkirche** ist wichtig für die Versorgung der Kinder aus der Südstadt (statistischer Bezirk Bonner Talviertel). Die Spielplatzversorgung ist in diesem Viertel unzureichend. Über 200 Kinder bis neun Jahren leben in einem Umkreis von 300 m. Der Spielplatz Elisabethkirche übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für das Quartier. Mit ca. 1.250 m² bietet der Platz neben einer ausreichenden Spielgeräteausrüstung auch noch Fläche für freies Spielen. Für ältere Kinder steht eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Der Platz sollte erhalten bleiben.

 Der zweite Spielplatz, der im Bonner Talviertel liegt, ist die Fläche an der **Wilhelm-Levison-Straße**. Der Platz ist wichtig für die Versorgung des näheren Umfeldes. Auf ca. 337 m² Fläche bietet er die Möglichkeit - insbesondere für kleinere Kinder - sich auszutoben. Der Spielplatz verfügt über eine Spielgeräteausrüstung für jüngere Kinder bis sechs Jahren. Aufgrund der geringen Größe ist eine weitergehende Ausstattung nicht möglich. Der Spielplatz ist für diese Altersklasse gut ausgebaut und ist zu erhalten.

 Am **Kaiserplatz** liegt ein kleiner Spielstandpunkt. Mit einer Federwippe und einer Spiellok richtet sich die Anlage an kleinere Kinder. Insbesondere in den Sommermonaten nutzen Kinder von Besuchenden der Außengastronomie das Spielangebot. Das Spielangebot sollte erhalten bleiben.

 Vor dem Unigebäude in der Grünanlage liegt der große Spielplatz **Stockenstraße/Hofgarten**. Er übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für den innerstädtischen Bereich. Mit seinem vielfältigen Angebot, das sich auf verschiedene Sandspielbereiche und die Grünanlage verteilt, werden Kinder unterschiedlicher Altersklassen angesprochen. Darüber hinaus stehen weite Rasenflächen für freies Bewegungsspiel zur Verfügung. Der Spielplatz sollte mit einer guten Ausstattung erhalten bleiben.

07 Planungsraum Bonn-Süd-West



Der Planungsraum Bonn-Süd-West besteht aus den drei statistischen Bezirken Poppelsdorf, Kessenich und Venusberg. 10 öffentliche Spielflächen stehen im Planungsraum für die Kinder zur Verfügung. Während die Spielplatznutzung in Poppelsdorf und Kessenich über die Bezirksgrenzen möglich ist, ist Venusberg aufgrund der inselartigen Höhenlage separat zu betrachten.

In Poppelsdorf liegt die Spielplatzversorgung bei 7 m^2 je Kind unter 15 Jahren. Das bedeutet, dass alle Spielplätze erhalten bleiben und gut ausgestattet sein müssen. In Kessenich liegt der Versorgungsgrad mit $6,1 \text{ m}^2$ an der Untergrenze der festgelegten Bandbreite. Durch die Überplanung des Reuterparks wird eine Aufwertung der Spiellandschaft in Kessenich erfolgen. Durch die Erneuerung des Spielplatzes und der Neugestaltung des gesamten Areals wird die

Aufenthaltsqualität der Fläche für Jung und Alt deutlich verbessert. Darüber hinaus soll auf privatem Grund ein ca. 600 m² großer öffentlicher Spielplatz an der Markusstraße für die Versorgung des näheren Wohnumfeldes errichtet werden. Gespräche mit dem Grundstückseigentümer wurden bereits geführt.

Alle öffentlichen Spielplätze in Kessenich müssen erhalten bleiben, eine Reduzierung der Spielplatzflächen darf nicht erfolgen.

Der Bezirk Venusberg verfügt über sehr viel Spielplatzfläche. Allerdings ist einer der zwei öffentlichen Spielplätze des Bezirks das große Spiel- und Erlebnisareal an der Waldau. Dieser Spielplatz hat eine hohe Bedeutung auch über Venusberg hinaus und wird insbesondere an den Wochenenden von zahlreichen Familien aus ganz Bonn besucht. Darüber hinaus wird die Spielplatzfläche auch für betreute Angebote wie Ferienfreizeiten und Besuchergruppen des Hauses der Natur genutzt.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Bonn-Süd-West	Poppelsdorf	Clemens-August-Platz	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Süd-West	Poppelsdorf	Kirschallee/ Wielsgäßchen (mit Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Bonn-Süd-West	Poppelsdorf	Poppelsdorfer Platz	ausreichend	erhalten
Bonn-Süd-West	Kessenich	Argelanderstr. (der grüne Spielplatz)	sehr gut	erhalten
Bonn-Süd-West	Kessenich	Lotharstr. (mit Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Bonn-Süd-West	Kessenich	Rosenburgweg	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Süd-West	Kessenich	Reuterstr., Reuterpark I	Neuplanung erfolgt	
Bonn-Süd-West	Kessenich	Hausdorffstr. 170	ausreichend	erhalten
Bonn-Süd-West	Venusberg	Kiefernweg, Sertürmerstr.	gut	erhalten
Bonn-Süd-West	Venusberg	(An der)Waldau (mit Spielhaus)	sehr gut	erhalten



Der Spielplatz **Clemens-August-Platz** dient mit ca. 410 m² Größe der Versorgung des Nahbereichs. Am Hang ist eine große Kombinationsanlage für jüngere Kinder installiert. Eine Holzfigur steht neben dem Spielgerät. Um die Spielqualität des Spielplatzes zu verbessern, müssen zusätzliche Spielgeräte ergänzt werden. Eine Schaukel und eine Wippe sollten wieder auf dem Spielplatz aufgebaut werden.



Der große Spiel- und Bolzplatz **Kirschallee** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Spielgeräteausstattung richtet sich an Kinder bis 14 Jahren. Neben dem Spielplatzbereich, der sich mit seiner Spielgeräteausstattung an Kinder unterschiedlichen Alters richtet, stehen ein Bolzplatz und Streetballstände für ältere Kinder zur Verfügung. Darüber hinaus bieten Rasenflächen genug Raum für freies Bewegungsspiel. In unmittelbarer Nähe liegt eine Grundschule. Der Schulhof kann am Nachmittag von allen Kindern genutzt werden und ergänzt das Spielangebot.

Der Spiel- und Bolzplatz ist ausreichend ausgestattet und sollte erhalten bleiben.



Auf dem **Poppelsdorfer Platz** liegt ein Spielstandpunkt. Eine Lok mit Fallschutzplatten liegt zentral auf dem Platz. Aufgrund der kleinen Fläche und der deshalb geringen Ausstattung mit nur einem Spielgerät ist dieser Platz für die gesamte Versorgung des Stadtteils von untergeordneter Bedeutung. Er erhöht jedoch die Attraktivität des Platzes und wird insbesondere in den Sommermonaten intensiv genutzt. Der Spielplatz ist zu erhalten.



Der Spielplatz **Argelander Straße** übernimmt für den Stadtteil eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Platz ist ansprechend gestaltet und richtet sich überwiegend an Kinder bis neun Jahren. Der Spielplatz wird intensiv frequentiert und sollte erhalten bleiben.



Der große Spiel- und Bolzplatz **Lotharstraße** umfasst eine Fläche von über 4.200 m² und übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Spielplatz liegt unterhalb des Venusberges am bewaldeten Hang und bietet auch neben der eigentlichen Bolzplatzfläche ausgedehnte Freiflächen, die teilweise gärtnerisch genutzt werden. Die Spielgeräteausstattung ist

ausreichend. Zwar hat die Fläche durchaus mehr Potential, der naturnahe Charakter ist jedoch sehr ansprechend und das Areal dient auch als Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnumfeldes. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Rosenburgweg** richtet sich überwiegend an kleinere Kinder, die im Umfeld leben. Über 100 Kinder bis neun Jahren leben in einem 300 Meter Radius. Der Platz ist über 1.000 m² groß und in zwei Sandspielbereiche, eine kleine Wiese und eine mit Fallschutzplatten versehene Fläche mit einer Rutsche untergliedert. Der Spielplatz ist wenig ansprechend ausgestattet, obgleich die Fläche sehr schön liegt und wesentlich mehr Potential hat. Eine Spielgeräteergänzung ist notwendig, um die Attraktivität und den Spielwert zu steigern.



Der gesamte **Reuterpark** wird überplant. Hier wird ein „Platz für Alle“ entstehen. Auf einer Teilfläche wird ein neuer Spielplatz errichtet. Die Fläche wird für eine multifunktionale, inklusive Nutzung für alle Altersgruppen umgestaltet. Auf Grundlage einer umfangreichen Bürgerbeteiligung werden hier Angebote für Kinder, Jugendliche, und Erwachsene in einer Parkanlage mit Spielplatz, Skate- und Pumptrackanlage, Kleinspielfeld, Bouleplatz, Fitnessbereich sowie Liegewiese und Hundenauslaufbereich entstehen.



Der Spielplatz **Hausdorffstraße** ist von der Hausdorffstraße und über den Schulhof erreichbar. Der Zugang erfolgt über Toreinfahrten mit verschließbaren Türen. Der Schulhofspielplatz und der öffentliche Spielplatz gehen ohne sichtbare Trennung ineinander über. Der Platz bietet eine weitläufige Rasenfläche, die freies Spiel ermöglicht. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend und wird durch die Spielgeräte, die dem Schulhofbereich zuzuordnen sind, ergänzt. Hier stehen eine Netzschaukel, Streetballständer, Tischtennisplatten und ein Gitterkarussell. Der öffentliche Spielplatz ist mit einer Kombinationsanlage, Wipptieren und einem Balancierkreis ausgestattet. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Kiefernweg** ist ein gut ausgestatteter Platz auf dem Venusberg, der in einer langgezogenen Grünanlage liegt. Fläche für freies Bewegungsspiel ist daher ausreichend vorhanden. Der Spielplatz übernimmt für den Bezirk eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Platz sollte mit einer guten Spielgeräteausrüstung für Kinder verschiedener Altersgruppen erhalten bleiben.



Der große Spielplatz an der **Waldau** ist ein Publikumsmagnet und lockt zahlreiche Familien mit Kindern, die auch von weiter herkommen, an. Die Spielplatzfläche umfasst über 5.400 m². Aufgrund der hohen Frequentierung sind laufend Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen notwendig. Neben dem eigentlichen, sehr vielseitigen und attraktiven Spielplatzangebot kommen Familien auch wegen dem nahegelegenen Tiergelände und den Angeboten im Haus der Natur auf die Waldau. Der Spielplatz an der Waldau sollte mit einem ansprechenden Spielgeräteangebot für Kinder aller Altersklassen erhalten bleiben.


08 Planungsraum Bonn-Süd-Ost




Der Planungsraum Bonn-Süd-Ost besteht aus den beiden statistischen Bezirken Dottendorf und Gronau-Bundesviertel. Sechs öffentliche Spielflächen stehen im Planungsraum für die Kinder zur Verfügung. Alle öffentlichen Spielplätze liegen in Dottendorf. Allerdings bietet auch die Rheinaue Erholungs- und Spielmöglichkeiten. Durch die Nähe zur Rheinaue profitieren vor allem die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Bezirk Gronau-Bundesviertel.

Die Versorgung mit öffentlichen Spielplatzflächen liegt im Planungsraum deutlich unter dem Mindestwert von 6 m² pro Kind unter 15 Jahren. Alle Spielplätze müssen erhalten bleiben und sollen einen hohen Spiel- und Erlebniswert haben. In dem geplanten Neubaugebiet urban.dot ist ein neuer öffentlicher Spielplatz geplant, der dann auch der Versorgung der Kinder aus dem Neubaugebiet dienen soll.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Am Bleidriesch I	gut	erhalten
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Christian-Miesen-Str.	schlecht	Neuplanung erforderlich
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Hinter Hoben	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Hindenburgplatz	sehr gut	erhalten
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Im Kirchenbenden	ausreichend	erhalten
Bonn-Süd-Ost	Dottendorf	Wasserland	gut	erhalten

 Der Spielplatz **Am Bleidriesch** ist gut ausgestattet. Mit ca. 360 m² Fläche dient er überwiegend der Versorgung der Kinder aus dem Nahbereich. Für die kleine Fläche ist die Ausstattung gut und richtet sich überwiegend an kleinere Kinder. Der Platz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Christian-Miesen-Straße** ist unzureichend mit Spielgeräten versehen. Lediglich zwei kleine Federspielgeräte stehen auf der Sandspielfläche. Eine Neuplanung und Spielgeräteergänzung ist notwendig. Auch wenn der Spielplatz Wasserland nicht weit entfernt liegt, sollte die Fläche nicht aufgegeben werden. Durch eine attraktive Spielgeräteausstattung kann die Nutzungsintensität und Aufenthaltsqualität der Fläche gesteigert werden. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Ausstattung sich von der auf dem Spielplatz Wasserland unterscheidet und dadurch unterschiedliche Nutzergruppen angesprochen werden.



Der öffentliche Spielplatz **Hinter Hoben** liegt eingebettet in eine Grünanlage. Dadurch gibt es zusätzlich zum Spielplatzangebot genug Flächen, auf denen freies Bewegungsspiel möglich ist. Die Ausstattung mit Spielgeräten orientiert sich an den Bedürfnissen kleiner Kinder. Für Kinder im Grundschulalter ist das Angebot nicht adäquat. Daher sollten eine Erweiterung der Spielplatzfläche (derzeit nur mit knapp 30 m² veranschlagt) und eine Spielgeräteergänzung erfolgen. Gleichzeitig bietet es sich an, zusätzliche Sitzplätze aufzubauen, um auch die Aufenthaltsqualität der Grünanlage zu erhöhen.



Der Spielplatz am Loki-Schmidt-Platz (ehemals **Hindenburgplatz**) ist sehr gut ausgestattet. Es handelt sich um eine knapp 680 m² große Fläche, die mit verschiedenen Spielgeräten fantasievoll ausgestattet ist. Verschiedene Kombinationsgeräte werden durch ertastbare Elemente wie geschnitzte Hölzer und einen Stein mit Ornamenten und Verzierungen ergänzt. Die Spielgeräteausstattung orientiert sich an dem inklusiven Verständnis, das bei allen Spielplatzneuplanungen Berücksichtigung findet. Die angrenzende Naturfläche, die durch einen kleinen Bachlauf zum Spielplatz abgegrenzt ist, kann mit einem Fernrohr erkundet werden. Ein interessantes Element, das die Kinder zum Entdecken der Natur anregt. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion und sollte erhalten bleiben.

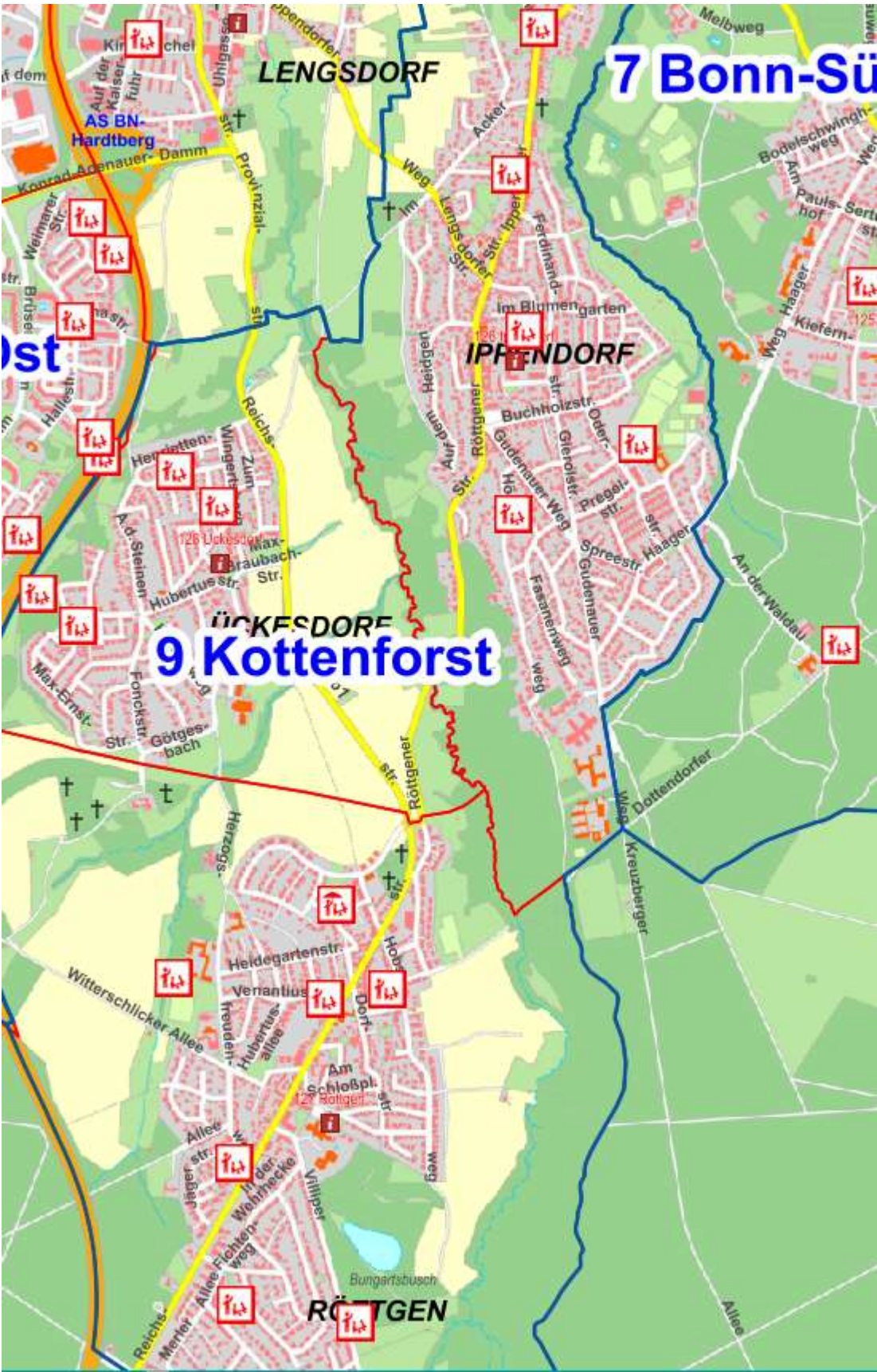


Der kleine Spielplatz **Im Kirchbenden** umfasst nur ca. 350 m². Die Spielgeräteausstattung ist ausreichend. Der Platz liegt unmittelbar im Wohngebiet und dient der Nahversorgung. In einem Radius von 300m leben über 180 Kinder bis neun Jahren. Der Spielplatz ist zu erhalten.



Obgleich der Spielplatz **Wasserland** noch nicht einmal 800 m² groß ist, übernimmt er eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Spielgeräteausstattung ist gut und der Spielplatz wird von vielen Kindern genutzt. Die Fläche ist zweigeteilt: In dem einen Areal steht das Kletter-Kombinationsgerät und eine Schaukel. Der Sandkasten liegt separat und ermöglicht, dass insbesondere ganz kleine Kinder darin ungefährdet spielen können. Der Spielplatz Wasserland sollte erhalten bleiben.


09 Planungsraum Kottenforst





Im Planungsraum Kottenforst liegen insgesamt 16 öffentliche Spiel- und Bolzplätze. Der Planungsraum besteht aus den drei Bezirken Ippendorf, Röttgen und Ückesdorf. Aufgrund der inselartigen Höhenlage der Bezirke fehlen für Kinder Wegeverbindungen. Das bedeutet, dass jeder Bezirk separat betrachtet werden muss.


Die Versorgung mit Spielplatzflächen liegt in allen drei Ortsteilen innerhalb der Bandbreite von 6 bis 11 m² pro Kind unter 15 Jahren. Insbesondere in Ückesdorf steht mit über 14 m² je Kind unter 15 Jahren sehr viel Spielplatzfläche zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es in allen drei statistischen Bezirken leicht erreichbare Freiflächen (Wald und Felder) außerhalb des eigentlichen Siedlungsbereichs.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Kottenforst	Ippendorf	Am Kumpel	sehr gut	erhalten
Kottenforst	Ippendorf	Höhenweg	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Kottenforst	Ippendorf	Ligusterweg	ausreichend	erhalten
Kottenforst	Ippendorf	Netzestr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Kottenforst	Ippendorf	Stationsweg, Ippendorfer Allee	ausreichend	erhalten
Kottenforst	Röttgen u. Kottenfors	Birkenweg, Merier Allee	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und umgestalten
Kottenforst	Röttgen u. Kottenfors	Falkenweg	gut	erhalten
Kottenforst	Röttgen u. Kottenfors	Hobsweg	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Kottenforst	Röttgen u. Kottenfors	Venantiusstr.	schlecht	erhalten und ergänzen
Kottenforst	Röttgen u. Kottenfors	Villiger Allee (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Kottenforst	Röttgen u. Kottenfors	Herzogsfreudenweg (Skaterbahn)	aus Spielplatzbedarfsplanung nehmen	erhalten
Kottenforst	Röttgen u. Kottenfors	Kurfürstenplatz	sehr gut	erhalten
Kottenforst	Ückesdorf	Hermann-Schlösser-Str. (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Kottenforst	Ückesdorf	Henriettenstr.	schlecht	erhalten und ergänzen
Kottenforst	Ückesdorf	Magdalenenweg	gut	erhalten
Kottenforst	Ückesdorf	Max-Ernst-Str.	gut	erhalten

 Der neu angelegte Spielplatz **Am Kumpel** ist sehr gut und fantasievoll ausgestattet. Unter Beteiligung von zahlreichen Kindern wurde das Motto „Bienenstadt“ aufgegriffen. Der Spielplatz steht ganztägig den Kindern zur Verfügung. Die Nutzung der Fläche an der Kindertagesstätte des DRK als öffentlicher Spielplatz am Nachmittag wurde daher aufgehoben. Durch den neuen Spielplatz verbessert sich die Versorgungssituation der Kinder aus dem Wohnumfeld deutlich. Die Attraktivität des Platzes sollte dauerhaft erhalten bleiben.

 Bei dem Spielplatz **Höhenweg** handelt sich um eine längliche ca. 360 m² große Fläche mit Bäumen und Sträuchern. Der Spielplatz ist von zwei Seiten aus zugänglich. Die Ausstattung richtet sich überwiegend an kleinere Kinder. Aufgrund der Größe der Fläche ist der Aufbau größerer Spielgeräte mit Fallschutz nicht möglich. Die Fläche ist der einzige öffentliche Spielplatz westlich des Gudener Weges. Insofern sollte die Spielgeräteausrüstung optimal an das zur Verfügung stehende Grundstück angepasst sein und ein attraktives Angebot zur Versorgung des Nahbereichs vorgehalten werden. Durch eine Spielgeräteergänzung z.B. mit einem Spielhaus oder einer Minirutsche kann eine qualitative Aufwertung des Spielplatzes erfolgen.

 Der Spielplatz **Ligusterweg** liegt in leichter Hanglage an der Durchgangsstraße. Das rechteckige Grundstück ist von zwei Seiten aus zugänglich. Der obere Bereich ist mit Spielgeräten für überwiegend kleinere Kinder ausgestattet; die untere Fläche kann für freies Bewegungsspiel genutzt werden. Der Spielplatz dient der Versorgung des näheren Wohnumfeldes. Die Ausstattung ist ausreichend. Der Platz sollte erhalten bleiben.

 Mit über 3.600 m² übernimmt der Spielplatz **Netzestraße** eine zentrale Versorgungsfunktion für Ippendorf. Neben einem Kombinationsgerät und einer Schaukel gibt es auf der Fläche auch Spielgeräte für kleinere Kinder. Am Rande des Schulhofgeländes stehen zwei Tischtennisplatten in Sichtweite vom Spielplatz entfernt. Sie ergänzen das Angebot. Die Spielgeräteausrüstung ist grundsätzlich ausreichend. Allerdings bietet die an die eigentliche Spielplatzfläche grenzende Wiese die Möglichkeit die Attraktivität des Spielplatzes

zu erhöhen. Hier könnte z.B. eine Seilbahn installiert werden. Fläche für freies Bewegungsspiel steht darüber hinaus ausreichend zur Verfügung. Der Spielplatz ist zu erhalten.

Über einen politischen Antrag (DS-Nr. 220814) wird diese Spielplatzfläche allerdings als Standort für den Bau einer neuen Turnhalle des HTC Schwarz Weiss Bonn vorgeschlagen. Eine Verlagerung des öffentlichen Spielplatzes wird auf die bisher von der Schule genutzten Spielbereiche östlich der Engelsbachschule vorgeschlagen. Sofern eine Verlagerung des Spielplatzes Netzestraße überhaupt möglich ist, würde dies zu einer deutlichen Verringerung der öffentlichen Spielplatzfläche in Ippendorf führen.



Der Spielplatz **Stationsweg** liegt auf einem großen Eckgrundstück in leichter Hanglage an der Ippendorfer Allee. Auf einer Rasenfläche mit Bäumen und Sträuchern sind verschiedene Spielgeräte und eine Tischtennisplatte aufgestellt. Der Platz übernimmt mit knapp 1.400 m² Größe eine zentrale Versorgungsfunktion und sollte erhalten bleiben. Zum Zeitpunkt der Begehung fehlten Sitzgelegenheiten auf dem Areal. Um die Aufenthaltsqualität zu verbessern müssen mindesten zwei bis drei Bänke auf dem Spielplatz aufgestellt werden.



Der Spielplatz **Birkenweg / Merler Allee** liegt in einer Grünanlage und ist in verschiedene Bereiche unterteilt. Flächen für freie Bewegungsspiele sind ausreichend vorhanden. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für den Süden von Röttgen. Die Spielgeräteausrüstung ist hierfür allerdings nur gerade ausreichend. Darüber hinaus liegen die einzelnen Spielbereiche nicht zusammen auf einer überschaubaren Fläche. Für Eltern mit Kindern unterschiedlichen Alters ist dies ungünstig, da Kinder, die auf den einzelnen Teilbereichen des Platzes spielen, nicht gleichzeitig beaufsichtigt werden können. Es wird daher angeregt, den Spielplatz umzugestalten und die Spielgeräte auf einem Teil in der Grünanlage zu konzentrieren. Dabei sollte ein Spielgerät für Schulkinder ergänzt werden. Die gepflasterten Verbindungswege zwischen den einzelnen Spielbereichen müssen über kurz oder lang erneuert werden, da einzelne Platten nicht mehr eben aufliegen. Im Zuge dieser Wegesanierung sollte die Neugestaltung des Spielplatzes erfolgen.



Der kleine Spielplatz **Falkenweg** dient der Nahversorgung und ist gemessen an einer Fläche von unter 500 m² gut ausgestattet. Das Areal ist mit verschiedenen Spielgeräten bestückt, die sich überwiegend an den Bedürfnissen von Kindern im Vorschulalter orientieren. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Hobsweg** dient der Versorgung der Kinder aus dem unmittelbaren Wohnumfeld. Die Parzelle ist mit noch nicht einmal 200 m² sehr klein. Insofern sind die Gestaltungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Die Attraktivität und der Spielwert des Spielplatzes sollte allerdings durch die Ergänzung einer Minirutsche gesteigert werden.



Der Spielplatz **Venatusstraße** befindet sich hinter der Kapelle und ist von zwei Seiten aus zugänglich. Es handelt sich um eine knapp 340 m² große Fläche, die der Versorgung der Kinder aus dem näheren Wohnumfeld dient. Der Platz ist mit einer Tischtennisplatte ausgestattet, die darüber hinausgehende Spielgeräteausrüstung mit einem Federgerät und einem Balancierbalken ist unzureichend. Der Spielplatz sollte durch ein Spielgerät für Kinder im Grundschulalter ergänzt werden.



Der **Bolzplatz Villiper Allee** liegt östlich der Wohnbebauung am Waldrand. Es handelt sich um eine Wiesenfläche, die mit einem Ballfangzaun und zwei Toren ausgestattet ist. Der Bolzplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für die Kinder aus Röttgen. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Hinter der Sportanlage am **Herzogsfreudenweg** liegt die kleine **Skateranlage**. Es handelt sich um eine nur 20 m² große befestigte Fläche mit einem Rampenkegel. Die Skateranlage sollte erhalten bleiben. Allerdings handelt es sich hierbei nicht um einen Spielplatz im eigentlichen Sinne. Die Fläche sollte daher aus der Spielplatzbedarfsplanung genommen und aufgrund des sportiven Charakters in die Zuständigkeit des Sport- und Bäderamtes übergehen.



Der Spielplatz **Kurfürstenplatz** wurde erst vor ein paar Jahren nach einem umfangreichen Partizipationsverfahren in dem Neubaugebiet angelegt. Es handelt sich um eine attraktiv gestaltete Fläche, die Spielgeräte für Kinder unterschiedlichen Alters vorhält. Darüber hinaus kann die Wiesenfläche für freies Bewegungsspiel genutzt werden. Die Holztiere auf dieser Wiese werden ebenso von Kindern bespielt. Der Spielplatz wird intensiv genutzt und dient vor allem den Kindern, die in den Neubauten wohnen, als Spielfläche. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



In Ückesdorf liegen insgesamt vier Spielplätze. Einer davon ist der **Bolzplatz Hermann-Schlösser-Straße**, der in der autobahnparallelen Grünanlage liegt. Neben Toren und der Ballspielfläche kann eine Tischtennisplatte genutzt werden. Der Bolzplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion und sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Henriettenstraße** dient der Nahversorgung. Immerhin knapp 90 Kinder bis 9 Jahren leben im Umkreis von 300 Metern. Die Ausstattung des Platzes ist unzureichend. Lediglich ein Federgerät, eine kleine Sandfläche und ein Balancierbalken stehen zur Verfügung. Mit über 800 m² hat die Fläche wesentlich mehr Potential. Eine Spielgeräteergänzung mit einem Kombinationsgerät oder einer Hangrutsche ist auf dem Spielplatz erforderlich.

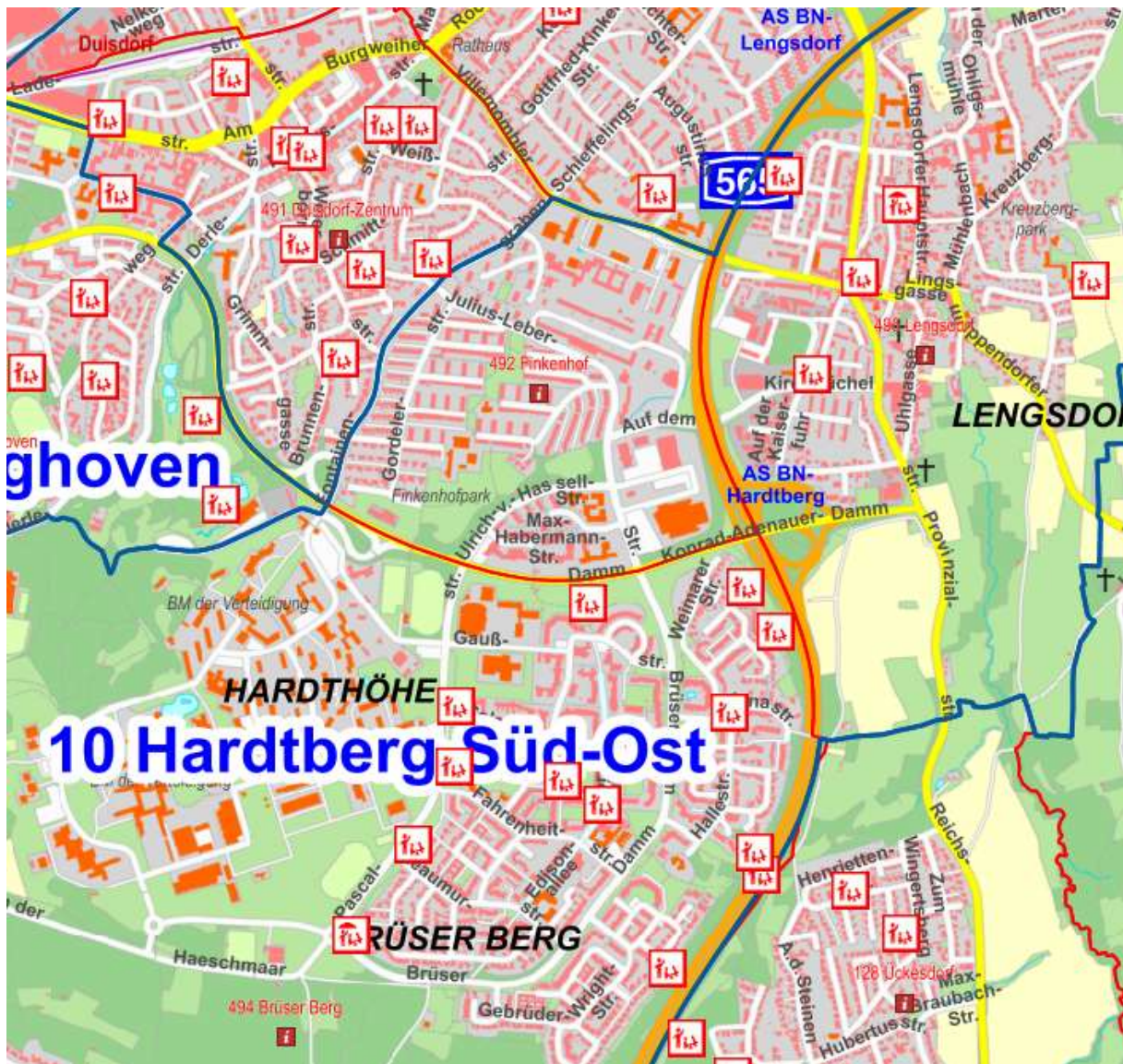


Nicht weit vom Spielplatz Henriettenstraße entfernt liegt der Spielplatz **Magdalenenweg**. Die relativ kleine Fläche (knapp 670 m²) dient der Nahversorgung. Der Platz ist gemessen an der Größe gut ausgestattet und sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Max-Ernst-Straße** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für Ückesdorf. Die Fläche ist abwechslungsreich gestaltet und bietet auch für Schulkinder Spielmöglichkeiten. Aufgrund der Relieferung werden auch die Randbereiche zum Spielen genutzt. Die Aufenthaltsqualität ist auf dem Spielplatz hoch. Der Spielplatz sollte dauerhaft erhalten bleiben.


10 Planungsraum Hardtberg-Süd-Ost





Im Planungsraum Hardtberg-Süd-Ost liegen 19 öffentliche Spiel- und Bolzplätze. Der Planungsraum ist heterogen. Die drei statistischen Bezirke Lengsdorf, Finkenhof und Brüser-Berg sind durch die Autobahn bzw. den Brüser Damm abgegrenzt. Diese Hauptverkehrsstraßen führen dazu, dass Kinder nur erschwert Spielplätze in den Nachbarbezirken selbständig aufsuchen können.


Im statistischen Bezirk Finkenhof liegt kein öffentlicher Spielplatz. Die zentrale Grünanlage im Wohngebiet Finkenhof befindet sich nicht in städtischem Eigentum. Darüber hinaus gibt es zentral in Finkenhof keine städtische Parzelle, die sich für die Anlage eines öffentlichen Spielplatzes eignet. Umso wichtiger ist der Erhalt der privaten Kleinkindspielplätze. Rückgebaute Spielflächen sollten wieder durch die Eigentümer qualifiziert werden. Hervorgehoben werden muss, dass in dem Neubaugebiet Gallwitzkaserne ein öffentlicher Spielbereich und ein Bolzplatz in der Grünanlage eingeplant (vergl. DS-Nr.: 211204) sind. Während der Bezirk Brüser-Berg sehr gut mit Spielflächen ausgestattet ist, liegt in Lengsdorf die Versorgung mit 7,5 m² je Kind unter 15 Jahren innerhalb der notwendigen Bandbreite.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Brüser Damm, Pascalstr.	gut	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Celsiusstr., Pascalstr.	gut	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Dessaustr.	gut	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Erfurtstr. (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Erfurtstr.	gut	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Goddardstr.	gut	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Jenastr.	gut	erhalten und ergänzen
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Morseweg	ausreichend mit Verbesserungspotential	Neuplanung
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Pascalstr. (Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Philipp-Reis-Str.	gut	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Pascal-/ Fahrenheit-/ Reaumurstr.	schlecht	auflösen
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Hallestr. (Skateboardanlage)	aus Spielplatzbedarfsplanung nehmen	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Trimpfad Brüser Berg	aus Spielplatzbedarfsplanung nehmen	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Brüser Berg	Borsigallee	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Lengsdorf	Auf dem Kirhbüchel (mit Bolzplatz)	ausreichend	erhalten und ergänzen
Hardtberg-Süd-Ost	Lengsdorf	Enggasse, Brückenstr.	gut	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Lengsdorf	Im Brandengarten (mit Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Lengsdorf	Provinzialstr., Villemomblerstr.	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Süd-Ost	Lengsdorf	In den Weingärten	sehr gut	erhalten


 Der Spielplatz **Brüser Damm / Pascalstraße** übernimmt für die südlichen Bereiche des Brüser Bergs eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Seilzirkus ist ein hervorragendes Spielangebot für Kinder ab dem Grundschulalter. Im unteren Sandspielbereich können kleinere Kinder ein Kombinationsspielgerät nutzen. Der Spielplatz ist gut ausgestattet und sollte in dieser Form erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Celsiusstraße / Pascalstraße** ist ca. 800 m² groß und dient der Versorgung der Kinder aus dem Nahbereich. Die Ausstattung ist für einen Platz dieser Größe gut, die Gestaltung ansprechend. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Dessaustraße** liegt unmittelbar am Lärmschutzwall der Autobahn am östlichen Rand von Brüser Berg. Eine gewisse Lärmbelästigung ist gegeben. Der Spielplatz ist von Sträuchern, Büschen und Bäumen umgeben. Die Hangbereiche zwischen den Bäumen werden bespielt. Eine größere Rasenfläche kann für freies Bewegungsspiel genutzt werden. Die Spielgeräteausrüstung richtet sich überwiegend an kleinere Kinder und kann als gut bezeichnet werden. Der Spielplatz dient der Nahbereichsversorgung und sollte erhalten bleiben.

 Der **Bolzplatz Erfurter Straße** liegt ebenso in der Grünanlage, die an die Autobahn anschließt. Es handelt sich um eine Rasenfläche, die mit zwei Toren bestückt ist und zum Ball spielen und Toben genutzt werden kann. Die Fläche sollte als Bolzplatz erhalten bleiben.

 Nicht weit vom Bolzplatz entfernt liegt der **Spielplatz Erfurter Straße**. Hier besteht eine Spielmöglichkeit für kleinere Kinder. Ein Kombinationsgerät, ein Reck, Hüpfollies eine Schaukel und Wipptiere stehen zur Verfügung. Im Umkreis von 300 m leben 52 Kinder bis neun Jahren. Der Spielplatz wird trotz seiner Lage etwas abseits der Bebauung und des Verkehrslärms von der Autobahn genutzt. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Goddardstraße** erfüllt eine Nahversorgungsfunktion und sollte weiterhin für die Kinder des Quartiers zur Verfügung stehen. Der Platz ist abwechslungsreich gestaltet. Neben einem Klettergerät, einer Wippe und einem Wackelbalken gibt es eine kleine Natursteinmauer. Darüber hinaus können Wiesenbereiche und die mit verschiedenen Sträuchern bewachsenen umliegenden Areale als naturnahe Spielflächen dienen. Die Spielgeräteausrüstung richtet sich überwiegend an kleinere Kinder. Allerdings bietet das Gesamtareal mit seiner strukturreichen Bepflanzung auch für Ältere die Möglichkeit zum freien Spiel.



Mit ca. 700 m² Fläche übernimmt der Spielplatz **Jenastraße** eine wichtige Versorgungsfunktion für Kinder aus dem umliegenden Wohnquartier. Der Platz liegt mitten zwischen den Häusern. Im Radius von 300 m leben über 150 Kinder bis neun Jahren. Die Ausstattung richtet sich an unterschiedlichen Altersklassen. Mit der Tischtennisplatte besteht auch ein Angebot für ältere Kinder. Gemessen an der Größe des Spielplatzes ist die Ausstattung gut. Allerdings sollte ein Klettergerät, das zwischenzeitlich abgebaut wurde, wieder ergänzt werden. Der Spielplatz ist zu erhalten.



Bei dem Spielplatz **Morseweg** handelt es sich um eine als Hügel gestaltete Fläche mit integrierten Spielgeräten. Die Fläche umfasst ca. 930 m² und liegt sehr nah an der Fußgängerzone. Über 300 Kinder bis neun Jahren leben im Radius von 300 m. Der Spielplatz übernimmt daher eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Die Spielgeräteausstattung wurde im Laufe der Jahre reduziert. Insbesondere die Wassermatschanlage wurde abgebaut. Die Palisaden, die den Hangbereich abstützen, müssen erneuert werden. In diesem Zusammenhang ist eine Überplanung des Spielplatzes notwendig. Die Spielfläche sollte erhalten bleiben und durch eine Umgestaltung attraktiver gestaltet werden. Der Spielplatz wird als ein Beispiel für Planungen zur grünen Infrastruktur im Spielflächenkonzept exemplarisch aufgegriffen. Im September 2022 hat ein Partizipationsverfahren stattgefunden, damit Wünsche der Kinder und Jugendlichen für die Überplanung des Spielplatzes Berücksichtigung finden können.



Der **Bolzplatz Pascalstraße** dient den Kindern und Jugendlichen aus Brüser Berg zum vereinsunabhängigen Ballspiel. Der Spielplatz ist umgeben von einer großzügigen Grünfläche mit Wiese, Sträuchern und Büschen. Neben Fußballtoren verfügt der Platz über eine Tischtennisplatte. Der Asche-Bodenbelag des Bolzplatzes ist allerdings uneben und sollte überarbeitet werden. Der Platz erfüllt eine zentrale Versorgungsfunktion, er ist in der bestehenden Form zu erhalten.



Der kleine Spielplatz **Philipp-Reis-Straße** liegt innerhalb einer großzügig angelegten Parkanlage und übernimmt eine wichtige Nahversorgungsfunktion für die nördlichen Bereiche von Brüser Berg. Der Spielplatz besteht aus einer Sandfläche, die mit Pflastersteinen eingefasst ist. Er ist mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet. Außerdem ist eine Tischtennisplatte vorhanden, die ein Angebot für ältere Kinder darstellt. Gemessen an der relativ kleinen Größe des Platzes mit nur 650 m² ist die Spielgeräteausstattung gut. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Pascal-/ Fahrenheit-/ Reaumurstraße** ist eine relativ große Fläche, die zwar 2021/2022 noch als öffentlicher Spielplatz geführt wird, allerdings keine Spielplatzfunktion mehr erfüllt. Einzig eine Sandfläche mit einem Betontisch sind noch erhalten. Nicht weit von der Fläche entfernt liegen weitere Spiel- und Bolzplatzangebote, die von Kindern genutzt werden können. Insofern besteht an diesem Standort nicht die Notwendigkeit für ein weiteres Spielplatzangebot. Die Fläche wird daher als Spielplatz – wie bereits mit der vorherigen Spielplatzbedarfsplanung beschlossen - aufgelöst und aus dem Spielplatzsystem im GIS entfernt.



Die **Skateranlage Hallestraße** liegt unter der Autobahn in einer Unterführung. Die Halfpipe dient Jugendlichen zum Austoben und Skaten. In unmittelbarer Nähe etwas oberhalb des Verbindungsweges liegt der Spielplatz Dessaustraße. Die Skateranlage sollte erhalten bleiben, allerdings aus der Spielplatzbedarfsplanung herausgenommen werden, da es sich

nicht um einen Spiel- bzw. Bolzplatz handelt, sondern überwiegend Jugendliche und junge Erwachsene von dem Angebot angesprochen werden. Aufgrund des sportiven Charakters sollte die Anlage in die Zuständigkeit des Sport- und Bäderamtes übergehen.



Beim Bewegungsparcours bzw. der Calisthenic-Anlage **Brüser Berg** handelt es sich nicht um ein Spielplatzangebot. Die Anlage wird überwiegend von Erwachsenen genutzt und dient der sportlichen Ertüchtigung. Die Auflösung als Spielplatz wurde bereits in der Spielplatzbedarfsplanung 2007 beschlossen. Daher sollte diese Fläche künftig nicht mehr Gegenstand der Spielplatzbedarfsplanung sein.



Der **Spielstandpunkt Borsigallee** liegt nur wenige Meter von dem Spielplatz Morseweg entfernt. Es handelt sich um zwei Wipptiere, die auf einer Grünfläche aufgestellt sind. Größere Spielgeräte können auf der Rasenfläche nicht aufgestellt werden, da Leitungen im Boden eine Fundamentierung nicht zulassen. Aufgrund der zahlreichen Geschäfte in der Fußgängerzone ist das Publikumsaufkommen relativ hoch. Insofern sollte der Spielstandort zunächst erhalten bleiben. Die Aufenthaltsqualität der Fläche sollte durch Bänke erhöht werden.



Der Spiel- und Bolzplatz **Auf dem Kirchbüchel** orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen älterer Kinder. Neben zwei Toren und einem Streetballständer ist eine Tischtennisplatte installiert. Für jüngere Kinder stehen ein kleines Kletternetz und ein Balancierkreis zur Verfügung. Aufgrund seiner Lage und Größe ist der Spielplatz geeignet eine zentrale Versorgungsfunktion mit Spielangeboten für alle Altersgruppen zu übernehmen. Es fehlt ein Sandspielbereich mit Spielgeräten für Kleinkinder. Dieser sollte im östlichen Bereich des Spielplatzes an dem Fußweg neu angelegt werden.



Der Spielplatz **Enggasse / Brückenstraße** liegt im Ortskern von Lengsdorf und ist umgeben von Altbauten sowie mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern. Obgleich der Platz mit über 1.100 m² relativ groß ist, übernimmt er keine zentrale Versorgungsfunktion, sondern dient überwiegend den Kindern aus dem unmittelbaren Wohnumfeld. Hierfür ist die Ausstattung gut und die Gestaltung insgesamt ansprechend. Der Spielplatz verfügt neben dem Sandspielbereich über eine große Rasenfläche und einen umfangreichen Baumbestand der für eine ausreichende Beschattung sorgt. Die Aufenthaltsqualität der Anlage ist hoch. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spiel- und Bolzplatz **Im Brandengarten** liegt in Halbhöhenlage am östlichen Rand von Lengsdorf in einer kleinen Parkanlage. Die Bolzplatzfläche ist umzäunt und liegt etwas oberhalb der Sandspielbereiche. Die Ausstattung des Spielplatzes ist ausreichend. Der Belag des Bolzplatzes muss saniert werden, damit die gesamte Fläche wieder für Kinder nutzbar ist. Nach Erneuerung des Bolzplatzbelages ist die Ausstattung des Spielplatzes als gut zu bezeichnen. Der Spiel- und Bolzplatz ist zu erhalten.



Der Spielplatz liegt direkt an der Straßenkreuzung **Provinzialstraße / Villemombler Straße**. Vom Verkehr geht hier eine spürbare Lärmbeeinträchtigung aus. Mit knapp 1.250 m² Fläche übernimmt der Platz eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Spielgeräteausstattung ist ausreichend und richtet sich mit einer Tischtennisplatte auch an ältere Kinder. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Bei dem Spielplatz **In den Weingärten** handelt es sich um eine sehr schöne Anlage am Rande des ehemaligen Neubaugebietes. Mit etwas über 800 m² Fläche übernimmt der Platz eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Der Spielplatz ist sehr gut ausgestattet und ist zu erhalten.

11 Planungsraum Medinghoven



Im Planungsraum Medinghoven liegen insgesamt sieben Spiel- und Bolzplätze. Die Versorgung ist sehr gut, d.h. für die Medinghovener Kinder steht ausreichend Spielfläche zur Verfügung. Allerdings müssen zwei Plätze neu geplant werden, damit der Spielwert dieser Flächen verbessert werden kann. Das große Areal Waldspielplatz Medinghoven ist nur teilweise tatsächlich bespielbar. Es umfasst auch die Hangbereiche, die de facto nicht als Spielfläche zur Verfügung stehen. Nach Neugestaltung der Fläche am TÜV Medinghoven, die aufgrund des Neubaus einer Kindertagesstätte zu einer Flächenreduzierung führen wird, wird die Versorgungssituation erneut überprüft. Aufgrund der aktuell sehr guten Versorgung ist jedoch davon auszugehen, dass auch bei Reduzierung der zur Verfügung stehenden Bolzplatzfläche am TÜV und unter Berücksichtigung der Bereiche am Waldspielplatz, die nicht bespielt werden können, ausreichend Spielplatzflächen in Medinghoven zur Verfügung stehen werden.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Medinghoven	Medinghoven	Derletal	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Medinghoven	Medinghoven	Europaring	gut	erhalten
Medinghoven	Medinghoven	Heilsbachstr.	schlecht	erhalten und ergänzen, Neuplanung
Medinghoven	Medinghoven	Kannheideweg I	ausreichend	erhalten
Medinghoven	Medinghoven	TÜV Medinghoven (mit Bolzplatz)	schlecht	erhalten und ergänzen, Neuplanung
Medinghoven	Medinghoven	Wesselheideweg II	ausreichend	erhalten
Medinghoven	Medinghoven	Waldspielplatz Medinghoven (mit Spielhaus und Bolzplatz)	sehr gut	erhalten



Der Spielplatz **Derletal** liegt eingebettet in dem Park, der sich im östlichen Teil Medinghovens den Berg hinauf erstreckt. Die Ausstattung des Platzes richtet sich überwiegend an kleinere Kinder. Das Derletal wird von vielen Menschen als Naherholungsraum genutzt und ist durch ein Wegenetz gut an die umliegenden Wohngebiete angeschlossen. Auch wenn die Spielgeräteausrüstung ausreichend ist, bietet die Fläche viel Potential, um durch eine Erweiterung und Verbesserung der Spielgeräteausrüstung die Attraktivität zu steigern. Für ältere Kinder sollten zwei Spielgeräte aufgebaut werden (z.B. Kletterkombinationsgeräte) und die Aufenthaltsqualität kann durch Sitzgruppen am Rand der Spielanlage verbessert werden.



Der Spielplatz **Europaring** liegt unmittelbar an Mehrfamilienhäusern und dient der Nahversorgung. Auf ca. 1.000 m² sind Spielgeräte für überwiegend kleinere Kinder aufgebaut. Die Ausstattung des Platzes ist gut und er wird intensiv genutzt. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Heilsbachstraße** liegt nördlich des Konrad-Adenauer-Damms am Schulgelände der Derletalschule. Mit knapp 500 m² Fläche dient der Spielplatz überwiegend der Nahversorgung. Mit nur einem Federgerät ist die Ausstattung der Anlage sehr schlecht. Das Gelände muss komplett überplant und mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, da im näheren Umfeld kein adäquates Spielplatzangebot zur Verfügung steht. Mittlerweile wurde ein Partizipationsverfahren durchgeführt und erste Planungen erstellt.



Bei dem Spielplatz **Kannheideweg** handelt es sich um eine ca. 200 m² große Sandspielfläche, die mit einem Kombinationsgerät und einem Wipptier ausgestattet ist. Der Spielplatz dient der Versorgung der kleinen Kinder aus dem Wohnumfeld. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Die Spiel- bzw. Bolzplatzfläche am **TÜV Medinghoven** liegt nördlich des Konrad-Adenauer-Damms abseits der Wohnbebauung. Es handelt es sich um ein fast 4.000 m² großes Areal, das mit einem Streetballständer und Toren ausgestattet ist. Die Fläche hat eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Bolzplatz muss überplant und neu ausgestattet werden. Da auf einer Teilfläche eine Kindertagesstätte gebaut wird, kann die Neugestaltung erst erfolgen, wenn diese Baumaßnahme abgeschlossen ist. Ideen, die im Zuge eines dann durchzuführenden Partizipationsverfahrens eingebracht werden, sollen bei der Neugestaltung des Platzes berücksichtigt werden.



Der kleine Spielplatz **Wesselheideweg** dient der Versorgung der Kinder aus dem umliegenden Wohnbereichen und ist mit einer Kombinationsanlage, einem Wackeltisch und Sitzgelegenheit ausgestattet. Die Spielplatzfläche ist damit ausgefüllt. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Der **Waldspielplatz Medinghoven** ist untergliedert in zwei Teilbereiche: Der Spielplatz, der neben dem Spielhaus liegt und die Bolzplatzfläche. Beide Areale sind getrennt durch ein Gebüsch und Bäume, die auf der Hangfläche wachsen. Insgesamt steht eine Fläche von über 8.000 m² zur Verfügung. Der Hangbereich kann allerdings nicht bespielt werden, insofern ist die tatsächliche Spielfläche kleiner. Der Spiel- und Bolzplatz nimmt eine zentrale Versorgungsfunktion ein. Der Spielplatzbereich ist mit verschiedenen Spielgeräten sehr gut

ausgestattet. Vor dem Spielhaus ist eine Tischtennisplatte aufgebaut. Der Bolzplatz ist von einem Ballfangzaun umgeben und mit einem Tor und Steetballständern ausgestattet. Der Waldspielplatz Medinghoven mit Spiel- und Bolzplatzfläche sollte erhalten bleiben.


12 Planungsraum Hardtberg-Nord-West





Der Planungsraum Hardtberg-Nord-West besteht aus den vier statistischen Bezirken Lessenich/Meißdorf, Duisdorf-Zentrum, Duisdorf-Nord und Neu-Duisdorf. 22 öffentliche Spielflächen stehen den Kindern im Planungsraum zur Verfügung. Die Versorgung mit Spielplatzflächen je Kind unter 15 Jahren liegt in allen Bezirken innerhalb der Bandbreite von 6 bis 11 m².


Den geringsten Versorgungsgrad hat Neu-Duisdorf mit 7,6 m². In Lessenich-Meißdorf stehen 11 m² je Kind unter 15 Jahren an öffentlichen Spiel- und Bolzplatzflächen zur Verfügung. Alle Spielplätze im Planungsraum sollen erhalten bleiben.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf	Martin-Legros-Str.	schlecht	erhalten und ergänzen
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf	Bonner Logsweg II	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf	Forellstr.	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf	Malgisostr. II	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf	Weidenpeschweg (Streetballanlage)	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Lessenich/Meßdorf	Hinter den Lessenicher Gärten (mit Bolzplatz)	sehr gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Im Mühlenfeld	schlecht	erhalten und ergänzen
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Königsberger Weg	schlecht	erhalten und ergänzen
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Robelstr. II (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Robelstr. I	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Schmittstr.	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Weilbergstr. (mit Bolzplatz)	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Fontainengraben	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Am Schickshof	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Rochusstr., Fußgängerzone	ausreichend	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Zentrum	Am Sennertspfad	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Nord	Ferdinand-Porsche-Str.	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Nord	Lilienweg	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Duisdorf-Nord	Am Bruch	sehr gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Neu-Duisdorf	Ettighofferstr., Köslinstr.	gut	erhalten und ergänzen
Hardtberg-Nord-West	Neu-Duisdorf	Maarweg (mit Bolzplatz)	gut	erhalten
Hardtberg-Nord-West	Neu-Duisdorf	Matthäistr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen


 Der Spielplatz **Martin-Legros-Straße** liegt am nördlichen Rand von Lessenich-Meißdorf. Es handelt sich um eine ca. 550 m² große Fläche innerhalb eines Wohngebietes. Die Spielgeräteausrüstung mit nur einer Tischtennisplatte und einem Schachttisch ist unzureichend und richtet sich überwiegend an ältere Kinder und Jugendliche. Im Umkreis von 300 Metern leben ca. 70 Kinder bis neun Jahren. Eine Spielgeräteergänzung für Kinder bis einschließlich Grundschulalter sollte auf dem Spielplatz erfolgen, um auch für Kinder dieser Altersklasse wohnortnah ein Spielangebot vorzuhalten und die Attraktivität des Platzes zu steigern.

 Der Spielplatz **Bonner Logsweg** erfüllt eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Die Spielgeräteausrüstung richtet sich an Kinder bis Grundschulalter und bietet mit Schaukel, Wippe, Kleinkindspielgeräten und einer Kletterkombination für einen Platz dieser Größe ein gutes Angebot. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Forellstraße** dient der Versorgung des Nahbereichs. Nicht weit entfernt liegt die Laurentiusschule. Nach Ende des Schul- und OGS-Betriebes kann der Schulhof als Spielfläche mit genutzt werden. Die Geräteausstattung des Spielplatzes ist für einen Platz dieser Größe gut. Der Spielplatz sollte bestehen bleiben.

 An der **Malgisostraße** zwischen den Wohnblocks liegt der gleichnamige Spielplatz. Die Sandspielfläche ist mit einer Rutsche, einer Schaukel und einem Wipptier ausreichend ausgestattet. Eine Spielgeräteergänzung könnte die Attraktivität des Spielplatzes steigern. Die mit knapp 420 m² relativ kleine Fläche bietet allerdings nur wenig Möglichkeit weitere größere Geräte aufzustellen. Sollten bestehende Spielgeräte ausgetauscht werden müssen, ist der Aufbau eines Kletterkombinationsgerätes mit integrierter Rutsche sinnvoll. Hierdurch könnte der Spielwert der Fläche gesteigert werden.

 Am Rande der Bebauung in der Nähe der Kläranlage liegt die **Streetballanlage Weidenpeschweg**. Es handelt sich um eine asphaltierte Fläche mit Streetballständern. Mit der Ausstattung richtet sich der Platz überwiegend an ältere Kinder und Jugendliche. Die Anlage sollte erhalten bleiben.

 Bei dem Spiel- und Bolzplatz **Hinter den Lessenicher Gärten** handelt es sich um eine sehr schön angelegte, weitläufige Anlage. Neben einem Bolzplatz liegt eine Spielfläche mit einem integrierten Spielhügel, Kletter- und Balanciergeräten sowie Klettersteinen. Die

umliegende Grünanlage bietet viel Platz zum naturnahen Spielen. Die Aufenthaltsqualität der gesamten Grünanlage ist hoch und bietet für Jung und Alt zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Der Spiel- und Bolzplatz sollte in dieser Form erhalten bleiben.



Der kleine Spielplatz **Im Mühlenfeld** liegt nahe des Duisdorfer Zentrums und ist umgeben von Wohnbebauung. Er dient der Nahbereichsversorgung und richtet sich überwiegend an kleinere Kinder. Im Radius von 300 m leben immerhin 185 Kinder bis neun Jahren. Insofern kommt dem Spielplatz eine hohe Bedeutung zu. Durch den Abbau eines Klettergerüsts ist die derzeitige Ausstattung eher dürftig. Um den Spiel- und Erlebniswert des Spielplatzes zu steigern, sollte daher zeitnah eine Spielgeräteergänzung mit einem Kombinationsgerät erfolgen.



Der Spielplatz **Königsberger Weg** liegt unmittelbar zwischen Wohnhäusern, Schule und Parkplatz. Der Spielplatz verfügt über eine große Sandfläche, eingefasst mit Pflastersteinen und bespielbaren Randbereichen. Insgesamt umfasst der Spielbereich 835 m². In einem Radius von 300 m leben fast 220 Kinder bis neun Jahren. Insofern übernimmt die Fläche trotz der unmittelbaren Nähe zum Spielplatz Schmittstraße eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Er wird gut angenommen und weist deutliche Spielspuren auf. Wahrscheinlich nutzen neben den Kindern aus den Mehrfamilienhäusern auch die Kinder der Rochusschule diesen Platz. Eine optimalere Ausnutzung und Gestaltung des Platzes ist jedoch erforderlich. Die derzeitige Gestaltung wirkt lieblos. Durch die Ergänzung eines Kletterkombinationsgerätes und - sofern möglich - die Bepflanzung mit Bäumen kann der Spielwert und die Aufenthaltsqualität deutlich gesteigert werden. Die Realisierung dieser Maßnahme kann allerdings erst nach Sanierung der Rochusschule erfolgen, da die Spielplatzfläche während der Schulbaumaßnahme in Anspruch genommen werden muss.

In unmittelbarer Nähe liegt der Schulhof der Rochusschule, der außerhalb der Schul- und OGS Zeiten mit genutzt werden kann. Ein Angebot für ältere Kinder wird auf dem Spielplatz nicht benötigt, da sich der Bolz- und Streetballplatz Robelstraße II in ca. 500 m Entfernung befindet.




Der **Bolzplatz Robelstraße II** liegt etwas versteckt und ist nur durch einen kleinen Verbindungsweg erreichbar. Der Platz verfügt über ein Tor und einen Streetballständer. Der Bodenbelag ist nicht ganz eben, aber noch bespielbar. Hier sollte in absehbarer Zeit der Boden geebnet werden. Im Eingangsbereich ist eine Betonwand, auf die mit Bällen gezielt werden kann. Aufgrund des starken Bewuchses ist eine Nutzung dieser Ballwand nicht möglich. Die Fläche sollte freigeschnitten werden und eine Tischtennisplatte, die früher dort aufgestellt war, sollte wieder ergänzt werden.





Der **Spielplatz Robelstraße I** dient der Versorgung des näheren Umfeldes. Immerhin über 100 Kinder bis neun Jahren leben in einem Umkreis von 300 Metern. Der Platz ist gut beschattet und hat einen Zugang von der Robelstraße aus. Die Spielgeräteausstattung richtet sich überwiegend an kleinere Kinder. Der Spielplatz liegt in einer Senke, sodass zu den Randbereichen die Fläche leicht ansteigt. Die Bereiche werden eindeutig bespielt. Für freie Bewegungsspiele ist genug Fläche verfügbar. Die Spielgeräteausstattung ist ausreichend. Der Platz ist zu erhalten .




Der Spielplatz **Schmittstraße** liegt nahe der Fußgängerzone. Es handelt sich um eine ca. 820 m² große Fläche, die in unterschiedliche Spielbereiche untergliedert ist. Die Spielgeräteausstattung richtet sich überwiegend an Kinder bis maximal Grundschulalter. Die Ausstattung ist gemessen an der zur Verfügung stehenden Fläche ausreichend. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.


 Der Spiel- und Bolzplatz **Weilbergstraße** liegt gut beschattet am Rande der Wohnbebauung und etwas unterhalb des Niveaus der Hauptstraße. Der kleine Bolzplatz ist von einem Ballfangzaun umgeben und verfügt über zwei Tore. Unmittelbar daneben liegt der Kinderspielplatz, der mit einem Kombinationsgerät, Schaukel, Wipptier und einem Reck ausgestattet ist. Für eine insgesamt ca. 1450 m² große Fläche ist der Spiel- bzw. Bolzplatz gut ausgestattet. Er übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für das weitere Wohnumfeld und sollte erhalten bleiben.


 Der Spielplatz **Fontainengraben** liegt in Halbhöhenlage von Duisdorf-Mitte. Es handelt sich um eine ca. 570 m² große Fläche, die eine Nahversorgungsfunktion übernimmt. Die Spielgeräteausrüstung ist gut und richtet sich überwiegend an Kinder bis einschließlich Grundschulalter. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.


 Die beiden Spielstandorte **Am Schickshof** und **Rochusstraße** befinden sich in der Fußgängerzone von Duisdorf. Es handelt sich um Federgeräte bzw. einen kleinen Holzzug für Kleinkinder. Aufgrund der geringen Flächen, die in der Fußgängerzone zur Verfügung stehen und aufgrund der Nähe zum Spielplatz Schmittstraße, ist die Spielgeräteausrüstung ausreichend.

Im Zusammenhang mit dem Bürgerdialog zum Haushalt 2021/2022 wurden Haushaltsmittel für die Ergänzung des Spielangebotes im Ortszentrum Duisdorf zur Verfügung gestellt. Insofern wird sich nach Realisierung dieser Maßnahme das Spielflächenangebot im Ortszentrum verbessern.

 Der Spielplatz **Am Sennertspfad** wurde vor ein paar Jahren neu angelegt. Es handelt sich um eine ca. 620 m² große Fläche, die gut mit Spielgeräten ausgestattet ist. In einem Radius von 300 Metern leben knapp 130 Kinder bis neun Jahren. Der Spielplatz übernimmt eine wichtige Nahversorgungsfunktion und ist zu erhalten.

 Der nur ca. 350 m² große Spielplatz **Ferdinand-Porsche-Straße** dient der Nahbereichsversorgung und sollte hierfür erhalten bleiben. Die Spielgeräteausrüstung ist für einen Platz dieser Größe gut. Neben einem Sandspielgerät verfügt der Spielplatz über eine Rutsche und ein Federgerät. Allerdings ist aufgrund der Zuwegung, die über den oberen Bereich des Spielplatzes erfolgt, nicht ohne weiteres ersichtlich, dass es sich um einen öffentlichen Spielplatz handelt. Wichtig ist daher, dass das Spielplatzschild auch von der Straße aus deutlich sichtbar ist.

 Der Spielplatz **Lilienweg** ist gut ausgestattet. Er liegt zwischen Wohnhäusern und verfügt über ein vielfältiges Spielgeräteangebot. Eine Sandspielanlage, ein Kletterkombinationsgerät und ein Karussell können neben Rutsche und Wipptier genutzt werden. Darüber hinaus steht für ältere Kinder eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion und sollte mit dieser guten Spielgeräteausrüstung erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Am Bruch** wurde im Zusammenhang mit dem damaligen Neubaugebiet angelegt. Auf knapp 1.500 m² Fläche steht für Kinder unterschiedlicher Altersklassen ein vielseitiges Spielangebot zur Verfügung. Wiesenflächen für freies Bewegungsspiel sind ausreichend vorhanden. Ca. 190 Kinder leben im Radius von 300 Metern. Der Spielplatz übernimmt daher eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Ein dauerhafter Erhalt für die Kinder des Wohnumfeldes ist erforderlich.



Der Spielplatz **Ettighofferstraße / Köslinstraße** liegt mitten im Wohngebiet. Der Platz ist teilweise als Hügel modelliert und interessant gestaltet. Allerdings wurde ein Spielgerät abgebaut und nicht wieder ergänzt und der Spielhügel muss entfernt werden. Als Ersatz ist ein Kletterkombinationsgerät mit Rutsche geplant. Der Spielplatz übernimmt eine wichtige Nahversorgungsfunktion, da im Radius von 300 Metern knapp 170 Kinder im Alter bis neun Jahren leben. Darüber hinaus wurde der Spielplatz Ludwig-Richter-Straße aufgelöst, sodass hier nur am Nachmittag nach Schul- und OGS-Schluss auf dem Schulhof ein Spielangebot zur Verfügung steht. Der Spielplatz Ettighofferstraße / Köslinstraße sollte auf jeden Fall mit einem vielseitigen Spielangebot dauerhaft erhalten bleiben.

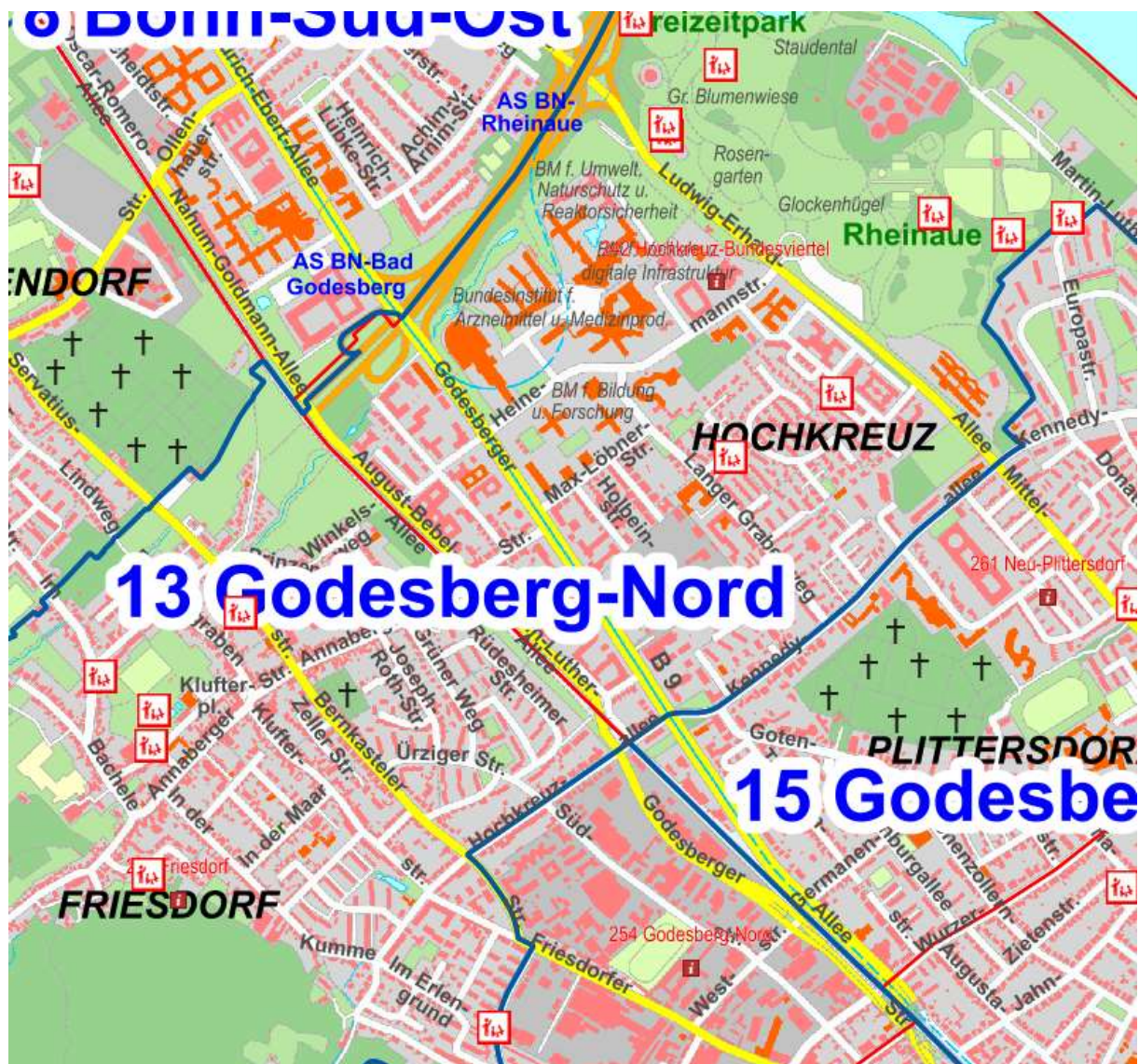


Der Spiel- und Bolzplatz **Maarweg** liegt in einer weitläufigen Grünanlage zwischen Wohnbebauung und Bahntrasse. Auf einer Wiesenfläche mit zwei Toren kann gebolzt werden. Mehrere Spielhäuschen, ein Klettergerät, eine Rutsche, Wippe und Balancierbalken stehen zur Verfügung. Ein Reck sowie eine Schaukel sollen aufgebaut werden. Darüber hinaus verfügt der Spielplatz über weite Flächen für freies Bewegungsspiel. Die Ausstattung des Platzes ist gut. Mit über 5.000 m² und der Möglichkeit zum Bolzen übernimmt der Platz eine zentrale Versorgungsfunktion. Er sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Matthäistraße** verfügt über eine Fläche von über 1.000 m² und übernimmt eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Neben einem Sandspielbereich mit Spielgeräten gibt es eine Wiesenfläche für freies Bewegungsspiel. Die Spielgeräte auf diesem Teilbereich wurden entfernt, um Ballspielen auf der Rasenfläche in kleinem Rahmen zu ermöglichen. Zur Verbesserung des Spielerlebnisses soll die Sandfläche vergrößert und ein neues Spielgerät ergänzt werden. Der Spielplatz ist zu erhalten.


13 Planungsraum Godesberg-Nord





Der Planungsraum Godesberg-Nord besteht aus den beiden statistischen Bezirken Friesdorf und Hochkreuz-Bundesviertel. 14 öffentliche Spielplätze liegen im Planungsraum. Während Hochkreuz-Bundesviertel sehr viel Spielfläche pro Kind unter 15 Jahren aufweist, liegt in Friesdorf die Versorgung unter 6 m^2 . In Friesdorf dürfen keine Spielplatzflächen reduziert oder aufgelöst werden. Vielmehr sollten alle vorhandenen Spielplätze eine gute Spielgeräteausrüstung aufweisen und das Angebot weiter ausgebaut werden. Nordöstlich des Friesdorfer Freibades wurde eine Spielplatzfläche vor einigen Jahren aufgelöst. Aufgrund der Nähe zu zwei weiteren öffentlichen Spielplätzen ist der Standort für eine flächendeckende Versorgung der Friesdorfer Kinder nicht optimal. Allerdings sollte die Fläche als Reservefläche erhalten bleiben. Sollten die Kinderzahlen in Friesdorf weiter steigen, kann hier wieder ein öffentlicher Spielplatz angelegt werden.


Alle Spielplätze, die sich im Rheinauenpark befinden, übernehmen nicht nur für den statistischen Bezirk, sondern für das gesamte Bonner Stadtgebiet eine zentrale Versorgungsfunktion.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Brandenburger Str.	ausreichend	erhalten
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Europastr. I	ausreichend	auflösen sobald größere Sanierung ansteht
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Europastr. II	ausreichend	Eurapastraße I
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Rheinaue (Bolzwand)	ausreichend	erhalten
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Rheinaue (Spiellandschaft), (mit Spielhaus und Bolzplatz)	sehr gut	erhalten
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Rheinaue (Schlammspielplatz)	ausreichend	erhalten und in Spielplatz integrieren
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Rheinaue (Spielweg)	ausreichend	erhalten
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Rheinaue (Schmetterling)	gut	erhalten
Godesberg-Nord	Hochkreuz-Bundesviertel	Ferdinand-Lassalle-Str.	sehr gut	erhalten
Godesberg-Nord	Friesdorf	Am Weckhasen (mit Spielhaus)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Godesberg-Nord	Friesdorf	Am Güsgensberg	gut	erhalten
Godesberg-Nord	Friesdorf	Margaretenstr. (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten
Godesberg-Nord	Friesdorf	Schwalbengarten/ Im Bachele	ausreichend	erhalten
Godesberg-Nord	Friesdorf	Promenadenweg/ An Brenigs Ziegelei	sehr gut	erhalten und ergänzen


 Der Spielplatz **Brandenburger Straße** liegt in einem Wohngebiet und dient der Versorgung der Kinder aus dem näheren Umfeld. Die Ausstattung ist ausreichend und richtet sich überwiegend an die Bedürfnisse kleiner Kinder. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Europastraße I** liegt am Rand des Rheinauen-Parks. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend, allerdings ist die Beschattung gering, sodass in den Sommermonaten die Nutzung eingeschränkt ist. Der Spielplatz liegt in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz Europastraße II. Darüber hinaus bietet die Rheinaue neben zahlreichen Spielplätzen sehr viel Fläche für freies Spielen. Der Spielplatz Europastraße I sollte daher aufgelöst werden, sobald größere Sanierungsmaßnahmen an den Spielgeräten anstehen.

 Der Spielplatz **Europastraße II** liegt im Rheinauen-Park nur ca. 100 m vom Spielplatz Europastraße I entfernt. Der Sandspielbereich ist von einem gepflasterten Bereich umrandet und ausreichend beschattet. Mit über 1.200 m² Fläche übernimmt der Spielplatz eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend und richtet sich auch an ältere Kinder. Bei Auflösung des Spielplatzes Europastraße I sollte jedoch eine Spielgeräteergänzung ggf. mit Erweiterung des Sandspielbereichs erfolgen. Eine Ergänzung z.B. durch eine Rutsche und eine Schaukel ist sinnvoll, damit auf diesem Spielplatz dann ein attraktives Angebot für Kinder bis 14 Jahren zur Verfügung steht.

 Auf einer knapp 700 m² großen Fläche befindet sich eine **Bolzwand** aus Beton, die mit Graffiti versehen ist. Die Fläche bietet vor allem für ältere Kinder einen Raum zum Ballspielen. Die Fläche liegt geschützt und umgeben von Bäumen. Der Platz sollte erhalten bleiben.

 Der **Spiel- und Bolzplatzbereich am ehemaligen Spielhaus** wurde neu gestaltet. Er bietet eine sehr attraktive Spiel- und Kletterlandschaft und ist stark frequentiert. Durch die Lage im Rheinauenpark übernimmt er eine zentrale Versorgungsfunktion für Bonn. Zusammen mit dem Bolzplatzareal ist die Fläche für Kinder bis 14 Jahren ein Anziehungspunkt. Der danebenliegende **Schlammspielplatz** sollte in die Gesamtspielanlage integriert werden. Aufgrund des Brandes des Spielhauses ist die Fläche derzeit nicht zugänglich. Im Bereich um das ehemalige Spielhaus gibt es noch Potential für weitere Nutzungsmöglichkeiten für Kinder und Familien. Dieser Standort sollte auch für die Anlage eines Wasserspielplatzes geprüft werden.

 Der **Spielweg** liegt nicht weit entfernt von den Spielflächen am ehemaligen Spielhaus und zieht sich die kleine Anhöhe parallel zum Fußweg entlang. Es handelt sich um unterschiedliche Balancierbalken mit einzelnen beweglichen Elementen aus Holz. Die Spielplatzfläche umfasst ca. 550 m². Das Spielareal sollte erhalten bleiben. Der Spielweg bildet eine Verbindung zwischen den einzelnen Spielplätzen in der Rheinaue, sodass ein Ortswechsel zwischen dem

Spielplatz Schmetterling und den auf der Höhe liegenden Plätzen quasi erspielt werden kann. Einige Balancierelemente mussten abgebaut werden. Sobald hierfür Ersatzgeräte eingebaut werden, ist der Spielweg gut ausgestattet. Im unteren Bereich wurde eine Calisthenics-Anlage errichtet. Viele Jugendliche und Erwachsene nutzten diese Geräte zur sportlichen Ertüchtigung.



Der Spielplatz **Schmetterling** wird oft von Familien mit kleinen Kindern genutzt. Der Platz ist in verschiedene Bereiche unterteilt. Eine gepflasterte Fläche mit Sitzmöglichkeiten sowie die angrenzenden Rasenflächen können genutzt werden. Die Spielgeräteausstattung ist gut. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Ferdinand-Lassalle-Straße** dient mit knapp 600 m² Fläche der Versorgung der Kinder aus dem Nahbereich. Die Spielgeräteausstattung ist sehr gut, in den Randbereichen dienen flache Steine als Begrenzung, die auch als Sitzmöglichkeit genutzt werden können. 60 Kinder bis neun Jahren leben im Umkreis von 300 Metern. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Einer der Spielplätze, die in Friesdorf liegen, ist der Spielplatz am Spielhaus **Weckhasen**. Mit knapp 2.740 m² Fläche übernimmt er eine zentrale Versorgungsfunktion. Auf Grund der schlechten Spielplatzversorgung in Friesdorf, ist es besonders wichtig, dass die Spielplatzflächen abwechslungsreich gestaltet sind und einen hohen Erlebniswert haben. Im Umkreis von 300 Metern leben immerhin knapp 180 Kinder bis neun Jahren. Mit einer Tischtennisplatte und einem Streetballständer bietet der Platz auch Spielmöglichkeiten für ältere Kinder. Das Fußballtor wurde zwischenzeitlich abgebaut. Fläche für freies Spiel ist ausreichend vorhanden. Um die Attraktivität des Spielplatzes Weckhasen zu erhöhen sollte ein Spielgerät, das auch von Grundschulkindern genutzt werden kann, ergänzt werden. Alternativ sollte geprüft werden, ob eine kleine Bolzfläche mit Toren im Bereich zur Servatius Straße installiert werden kann.



Der Spielplatz **Am Güsensberg** liegt etwas versteckt an einer ruhigen Seitenstraße und unmittelbar am Kottenforsthang. Der Hang wird offensichtlich von vielen Kindern genutzt, hier sind Naturerfahrungen möglich. Die Spielgeräteausstattung ist gut. Im Radius von 300 Metern leben knapp 100 Kinder bis neun Jahren. Der Spielplatz dient der Versorgung des näheren Wohnumfeldes und sollte erhalten bleiben.



Der kleine Bolz- und Spielplatz an der **Margaretenstraße** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für Friesdorf. Die Fläche steht nicht in städtischem Eigentum. Vor größeren Sanierungsmaßnahmen sollte eruiert werden, ob die Fläche durch die Stadt erworben werden kann. Es ist der einzige Bolzplatz und wird auch intensiv von Kindern der Grundschule genutzt. Neben den Toren ist ein Streetballständer und ein Reck aufgebaut. Die Ausstattung richtet sich vor allem an ältere Kinder. Da die Fläche mit 1.483 m² für einen Bolz- und Spielplatz nicht sehr groß ist, sind die Möglichkeiten für einen weiteren Spielgeräteaufbau im Randbereich beschränkt. Die aktuelle Spielgeräteausstattung ist ausreichend. Allerdings sollte der Bodenbelag verbessert werden, da sich bei Regen regelmäßig Pfützen bilden. Der Spiel- und Bolzplatz sollte unbedingt erhalten bleiben.

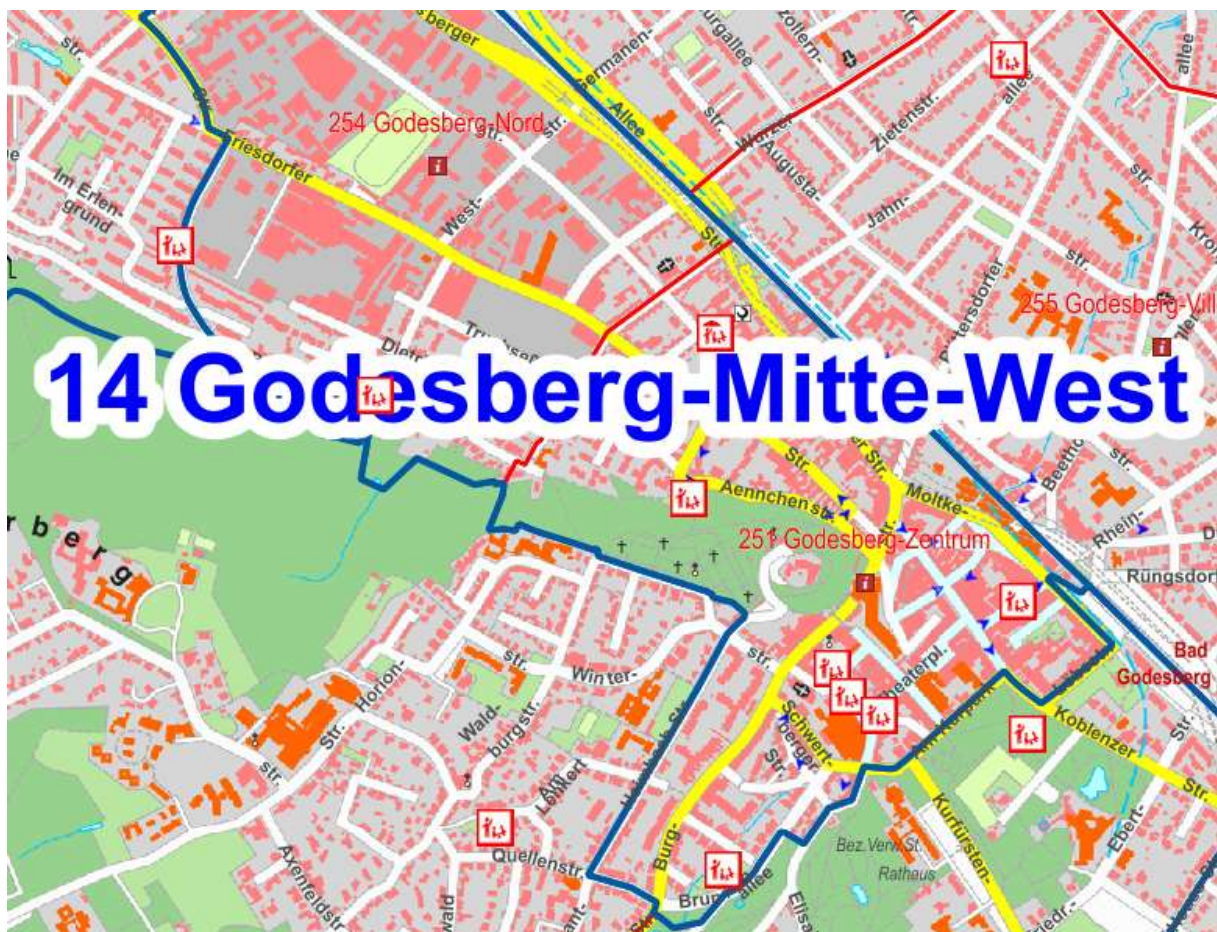


Der kleine Spielplatz **Im Bachele/Schwalbengarten** liegt in einer Mulde in einer kleinen Grünanlage etwas abseits der Straße. Er ist durch einen kleinen Verbindungsweg erreichbar. Über diesen Weg gelangt man fußläufig auch schnell zum Bolzplatz Margaretenstraße. Der Spielplatz dient der Nahbereichsversorgung. Die Spielgeräteausstattung ist ausreichend und richtet sich überwiegend an Bedarfe kleinerer Kinder. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Promenadenweg/An Brenigs Ziegelei** liegt im südlichen Bereich von Friesdorf. Er wurde im Zusammenhang mit dem damaligen Baugebiet neu angelegt. Auf ca. 700 m² Fläche wurden verschiedene Spielgeräte installiert. Die Ausstattung ist grundsätzlich sehr gut. Allerdings muss ein Ersatz für das aus Sicherheitsgründen abgebaute Kletterkombinationsgerät baldmöglichst erfolgen. Der Platz sollte für die Nahversorgung erhalten bleiben.

14 Planungsraum Godesberg-Mitte-West





Im Planungsraum Godesberg-Zentrum, der die zwei statistischen Bezirke Godesberg-Zentrum und Godesberg-Nord umfasst, liegen acht Spielplätze. Beide Bezirke sind unzureichend mit Spielplatzflächen ausgestattet. Umso wichtiger ist es, dass auf den bestehenden Spielplätzen ein attraktives Angebot vorgehalten wird. Trotz der schlechten Versorgungssituation wird die Auflösung bzw. Verlagerung von einem Spielplatz und zwei Spielstandorten vorgeschlagen. Die Wipptiere am Spielstandort Pfarrer-Minartz-Straße und Alte Bahnhofstraße sollten verlagert werden. Der Spielplatz an der Brunnenallee kann aufgrund der Hochwassergefahr durch den Godesberger Bach nicht durch Spielgeräte ergänzt werden. Eine Verlagerung des Spielplatzes zentral in den Innenstadtbereich ist sinnvoll.


Mit dem ISEK Bad Godesberg erfolgt in den nächsten Jahren eine Fokussierung auf den Innenstadtbereich von Bad Godesberg. Zukünftige Entwicklungsbereiche, Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen für die Struktur der Innenstadt von Bad Godesberg werden aufgezeigt. Die Neugestaltung der Straßen und Plätze in der Innenstadt soll dabei in die Betrachtung mit einfließen. Ohne dem Ergebnis dieser Untersuchungen vorweggreifen zu wollen ist aus Sicht der Jugendhilfeplanung die Installation eines attraktiven Spielangebotes in der Fußgängerzone erstrebenswert. Dabei sollte diese Fläche mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet werden. Die Frequentierung eines solchen Spielangebotes ist abhängig von der Aufenthaltsqualität, die diese Fläche bietet. Sitzgelegenheiten und eine schöne Gestaltung sprechen alle Besucherinnen und Besucher der Innenstadt an. Dadurch können nicht nur Eltern mit ihren Kindern den Spielplatz aufsuchen, sondern die Fläche gewinnt für alle Personen – egal ob jung oder alt - an Attraktivität. Bei der Neugestaltung der Spielflächen wird auch geprüft, ob Wasserspielelemente integriert werden können.


Die Auflösung der drei genannten Spielflächen sollte aufgrund der unzureichenden Versorgung des Planungsraums erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, an dem eine adäquate Ersatzfläche in der Godesberger Innenstadt errichtet wird.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Aennchenstr. 1 (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Brunnenallee	schlecht	auflösen
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Sankt-Augustinus-Str.	sehr gut	erhalten
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Am Fronhof, Galeria	ausreichend	erhalten
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Pfarrer-Minartz-Str.,	Spielstandort	auflösen
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Am Kurpark, Am Fronhof	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Zentrum	Fußgängerzone Bad Godesberg, Alte Bahnhofstr.	Spielstandort	auflösen
Godesberg-Mitte-West	Bad Godesberg-Nord	Promenadenweg	gut	erhalten


 Der Spiel- und Bolzplatz **Aennchenstraße** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion und sollte erhalten werden. Auf über 2.600 m² bietet er Spielmöglichkeiten für Kinder bis 14 Jahren. Der Platz wird intensiv genutzt. Der Spielplatz ist grundsätzlich ausreichend mit Spielgeräten ausgestattet. Allerdings ist der Rasen im Bolzplatzbereich durch die Nutzung in Mitleidenschaft gezogen und kleine Bodenwellen haben sich ausgebildet. Ein zweites Tor kann den Bolzplatz auch für Mannschaftsspiele attraktiver machen.

 Der Spielplatz **Brunnenallee** liegt in einer Grünanlage in unmittelbarer Nähe zum Godesberger Bach. Es handelt sich um eine 113 m² große Fläche, die der Nahversorgung diene. Aufgrund der Überflutungsgefahr durch den Godesberger Bach ist eine Erweiterung und das Aufstellen zusätzlicher Spielgeräte nicht sinnvoll. Der Spielplatz besteht aktuell nur aus einer Sandspielfläche; die Attraktivität des Platzes ist gering. Der Spielplatz sollte aufgelöst werden und die Anlage eines innerstädtischen Spielangebotes als Ersatz erfolgen (vgl. DS-Nr. 190431).

 Auf der nur ca. 210 m² großen Fläche an der **Sankt-Augustinus-Straße** steht ein attraktives Spielangebot zur Verfügung. Neben einer Kombinationsanlage und einer Wippe kann eine Tischtennisplatte auch von älteren Kindern genutzt werden. Der Spielplatz dient der Versorgung der Kinder aus dem näheren Wohnumfeld und sollte erhalten bleiben.

 Bei dem Spielplatz bzw. Spielstandpunkt **Am Fronhof** handelt es sich um eine Lok und ein Wipptier. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Die Ausstattung des Spielstandorts richtet sich an Kleinkinder. Der Spielplatz sollte zunächst erhalten bleiben.

 In unmittelbarer Nähe zum Spielstandort Am Fronhof liegt der Spielstandort **Pfarrer-Minartz-Straße**. Es handelt sich um ein einzelnes Wipptier, das in einer kleinen Grünanlage aufgestellt ist. Aufgrund der Nähe zum Spielplatz Am Fronhof kann der Spielstandort entfallen und das Wipptier versetzt werden.

 Der Spielstandort **Am Kurpark / Am Fronhof** liegt ebenso in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz Am Fronhof. Es handelt sich um drei Federgeräte, die etwas verstreut im Fußgängerzonenbereich aufgestellt sind. Sitzbänke sind vorhanden. Ein Fahrradständer begrenzt die Fläche. Der Spielstandort ist wenig ansprechend gestaltet. Im Zuge der Planungen im Zusammenhang mit dem IEK für die Godesberger Innenstadt sollte eine Neugestaltung erfolgen.

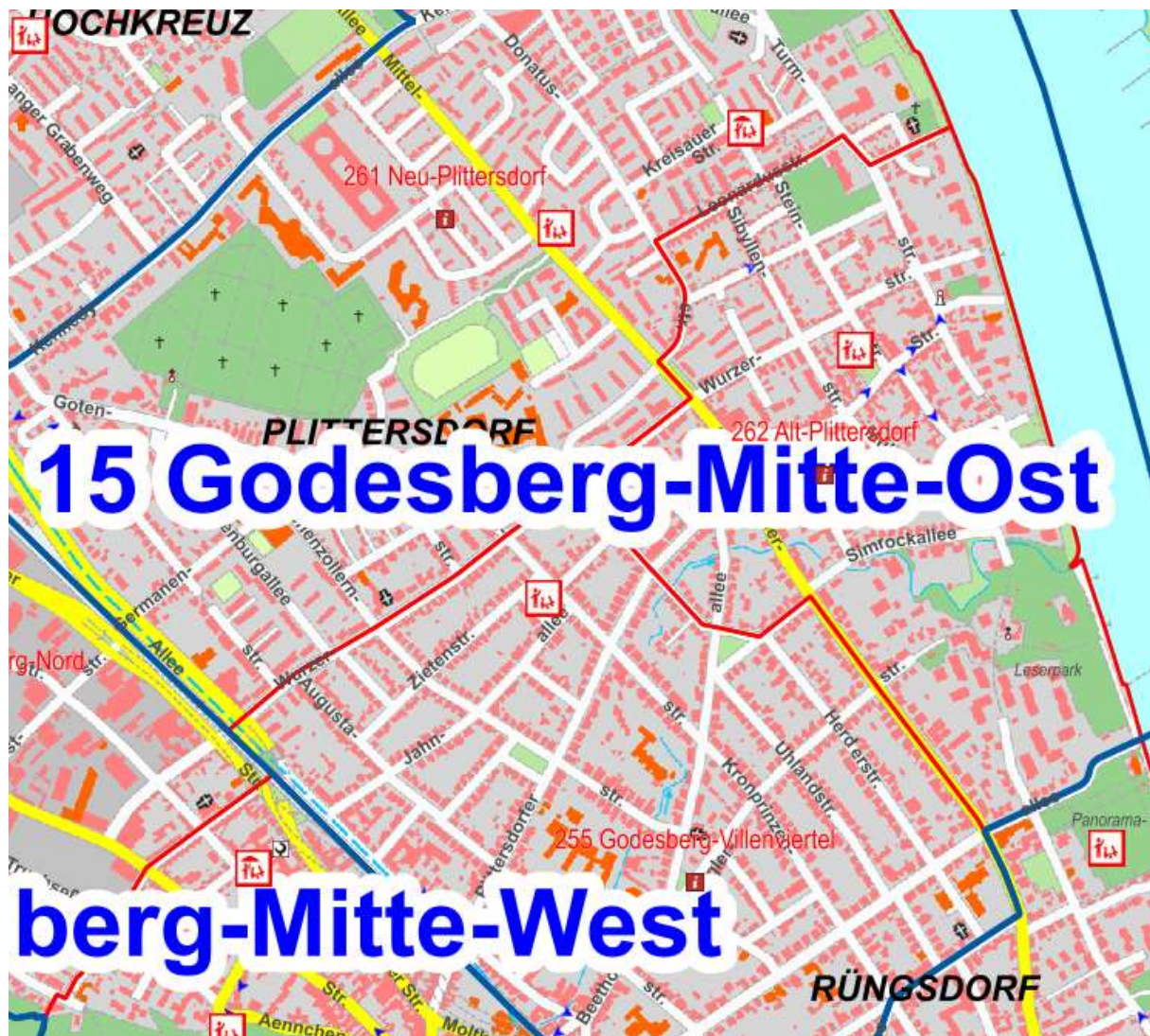


Ein weiterer Spielstandort liegt in der **Alten Bahnhofstraße**. Es handelt sich um ein einzelnes Federgerät. Das Geräte wurde zwischenzeitlich abgebaut, da es defekt ist. Sitzmöglichkeiten im Umfeld gibt es nicht. Der Spielgerät wurde oft durch abgestellte Fahrräder blockiert. Der Spielstandort kann entfallen, sobald ein adäquates Spielangebot in der Godesberger Innenstadt geschaffen wird.



Im statistischen Bezirk Godesberg-Nord liegt der gut ausgestattete Spielplatz **Promenadenweg**. Mit 600 m² Fläche dient er der Versorgung des Nahbereichs. Die Aufenthaltsqualität ist hoch, der Spielplatz wird von vielen Kindern genutzt. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

15 Planungsraum Godesberg-Mitte-Ost



Der Planungsraum Godesberg-Mitte-Ost umfasst die drei statistischen Bezirke Bad-Godesberg-Villenviertel, Neu- und Alt-Plittersdorf. Vier öffentliche Spielflächen stehen den Kindern im Planungsraum zur Verfügung. Alle drei Bezirke sind deutlich unterversorgt. Insbesondere in Plittersdorf stehen noch nicht einmal 2 m² Spielplatzfläche pro Kind unter 15 Jahren zur Verfügung. Die Bewohnerinnen und Bewohner der östlichen Bereiche Neu-Plittersdorfs können allerdings die Spielplätze in der Rheinaue im näheren Umfeld nutzen. Insofern ist für diese Wohnbereiche eine ausreichende Spielplatzversorgung gegeben. Kinder, die in den südlichen Quartieren leben, können den Spielplatz im Panoramapark nutzen. Vor dem Hintergrund der deutlichen Unterversorgung mit Spielplatzflächen ist es besonders wichtig, dass bestehende Spielplätze gut ausgestattet sind.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Godesberg-Mitte-Ost	Bad Godesberg-Villenviertel	Viktoriaplatz (Mit Spielhaus und Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Godesberg-Mitte-Ost	Neu-Plittersdorf	Mittelstr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Godesberg-Mitte-Ost	Neu-Plittersdorf	Stein-/ Kanalstr.	ausreichend	erhalten
Godesberg-Mitte-Ost	Alt-Plittersdorf	Plittersdorfer Str. (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen



Der große **Spiel- und Bolzplatz Viktoriaplatz** übernimmt mit knapp 2.830 m² eine zentrale Versorgungsfunktion für Kinder bis 14 Jahren im Villenviertel. Auf dem Areal liegt auch das Spielhaus, das von der OGS genutzt wird. Die Spielgeräteausrüstung richtet sich sowohl an kleinere als auch ältere Kinder. Neben kleineren Geräten wie Federtieren und einem Spielhäuschen ist der Spielplatz u.a. mit Tischtennisplatten, einer Wassermatschanlage, Wippe, Reck, Karussell und Streetballständer ausgestattet. Auf dem Bolzplatz mit Toren können sich insbesondere Kinder ab Grundschulalter austoben. Der Bolzplatzbelag muss überarbeitet werden. Anfang 2021 wurde ein Kombinationsgerät mit Rutsche abgebaut und vorübergehend durch eine Schaukel ersetzt. Hier sollte wieder ein neues, attraktives Kombinationsgerät ergänzt werden. Nach Aufbau dieses Kombinationsgerätes ist der Spielplatz gut ausgestattet, sodass keine weiteren Spielgeräteergänzungen notwendig sind. Die Freifläche vor dem Spielhaus wird für Bewegungsspiele genutzt. Dieser Bereich kann attraktiver gestaltet werden, da der danebenliegende Bolzplatz ausreichend Freifläche bietet. Vor Überplanung dieses Areal sollten über ein Partizipationsverfahren die Wünsche der Kinder eruiert werden.



Der Spielplatz **Mittelstraße** dient der Versorgung des näheren Wohnumfeldes. Auf etwas über 860 m² Fläche sind neben einem kleinen Kombinationsgerät mit Rutsche, eine Schaukel und ein Wipptier aufgestellt. Der von der Straße abgewandte Bereich ist eine Wiese. Diese Fläche kann für freies Bewegungsspiel genutzt werden. Allerdings besteht hier auch die Möglichkeit, die Attraktivität des Spielplatzes durch eine Spielgeräteergänzung (z.B. einer Wippe) zu steigern.



Ebenso in Neu-Plittersdorf liegt der Spielplatz **Kanalstraße/Steinstraße**. Der Spielplatz liegt an einer Straßenecke, etwas unterhalb des Straßenniveaus. Er grenzt an eine Kindertageseinrichtung. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend; Ergänzungsmöglichkeiten sind wegen der Topographie und der Kita-Zuwegung eingeschränkt. Rasenflächen zum freien Bewegungsspiel sind vorhanden. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spiel- und Bolzplatz **Plittersdorfer Straße** ist der einzige öffentliche Spielplatz in Alt-Plittersdorf. Er übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Durch die Bolzmöglichkeit, den Streetballständer und die Tischtennisplatte werden auch ältere Kinder angesprochen. Die Fläche des Spiel- und Bolzplatzes umfasst nur ca. 770 m². Die zentralen Bereiche werden vom Dorfplatz eingenommen, der auch als Fläche für freie Bewegungsspiele nutzbar ist. Die Randbereiche des Dorfplatzes werden nicht komplett als Spielplatzfläche verwendet. Hier könnte durch den Aufbau eines zusätzlichen Spielgerätes und der Erweiterung des Sandspielbereichs die Attraktivität des Platzes gesteigert werden. Mit einer Schaukel, Wippe, Rutsche und Federgeräten ist der Spielplatzbereich aktuell gerade ausreichend ausgestattet. Haushaltsmittel für eine Spielgeräteergänzung sind für 2021/2022 vorgesehen.


16 Planungsraum Godesberg-Mitte-Süd




Der Planungsraum Godesberg-Mitte-Süd umfasst die statistischen Bezirke Godesberg-Kurviertel und Schweinheim. Vier Spiel- und Bolzplätze liegen im Planungsraum. Schweinheim ist mit unter 2 m^2 Spielplatzfläche pro Kind unter 15 Jahren deutlich unterversorgt. Die Kinder aus den höher gelegenen Wohnbereichen von Schweinheim profitieren zwar von der Waldnähe, die Spielplatzversorgung des Bezirks ist aber insgesamt als unzureichend zu bezeichnen und alternative Spielplätze in anderen Bezirken sind fußläufig nicht leicht zu erreichen.

In Godesberg-Kurviertel leben nur verhältnismäßig wenig Kinder. Mit über 26 m^2 Spielfläche je Kind unter 15 Jahren ist der Bezirk sehr gut versorgt. Allerdings übernehmen die Spielplätze Rigal'sche Wiese und Stadtpark auch eine überregionale Versorgung: Die Plätze werden auch von Kindern, die nicht in unmittelbarer Nähe wohnen, gerne besucht.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Godesberg-Mitte-Süd	Bad Godesberg-Kurvierte	Petersbergstr. (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Godesberg-Mitte-Süd	Bad Godesberg-Kurvierte	Rigal'sche Wiese (mit Spielhaus)	ausreichend	erhalten
Godesberg-Mitte-Süd	Bad Godesberg-Kurvierte	Stadtpark Bad-Godesberg	ausreichend	erhalten
Godesberg-Mitte-Süd	Schweinheim	Am Lenkert	sehr gut	erhalten

 Der Spiel- und Bolzplatz **Petersbergstraße** dient der Versorgung der Kinder aus dem Nahbereich. Aufgrund der Hanglage ist der Spielplatz in zwei Bereiche unterteilt. Der obere Teil ist eine Spielplatzfläche, im unteren Bereich können Kinder auf ein Tor bolzen. Der Spielplatz ist ausreichend ausgestattet. Allerdings ist der Balancierkreis nicht mehr vollständig erhalten und besteht nur noch aus einer Metallstange. Hier sollte der Balancierparcours erweitert oder ein Spielgerät (z.B. ein Reck) ergänzt werden.

 Der große Spielplatz **Rigal'sche Wiese** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Die über 4000 m^2 große Fläche ist in mehrere Bereiche unterteilt und bietet für Kinder von 0

bis 14 Jahren Spielmöglichkeiten. Neben dem klassischen Spielplatzbereich kann insbesondere von älteren Kindern ein Streetballkorb, eine Tischtennisplatte, ein Kletterturm und eine Skateranlage auf einer weiteren separaten Fläche genutzt werden. Das Spielhaus dient als betreuter Anlaufpunkt für Godesberger Kinder. Das große Kletterflugzeug wurde aus sicherheitstechnischen Gründen zwischenzeitlich abgebaut. Nach Ersatz eines großen neuen Spielgerätes (für 2023 geplant) ist der Spielplatz ausreichend ausgestattet und sollte erhalten bleiben. Instandsetzungsmaßnahmen sollten aufgrund der großen Bedeutung des Platzes zeitnah durchgeführt werden, damit der Spiel- und Erlebniswert dauerhaft erhalten bleibt.

Die Skateranlage wird saniert. Die Skateranlage sollte allerdings aus der Spielplatzbedarfsplanung herausgenommen werden, da sich das Angebot überwiegend an Jugendliche und junge Erwachsene richtet und der sportliche Aspekt bei der Nutzung im Vordergrund steht. Daher wird vorgesehen, die Skatefläche in die Zuständigkeit des Sport- und Bäderamtes zu übergeben. Die Skaterfläche fließt daher nicht in die Bewertung des Spielplatzes mit ein.



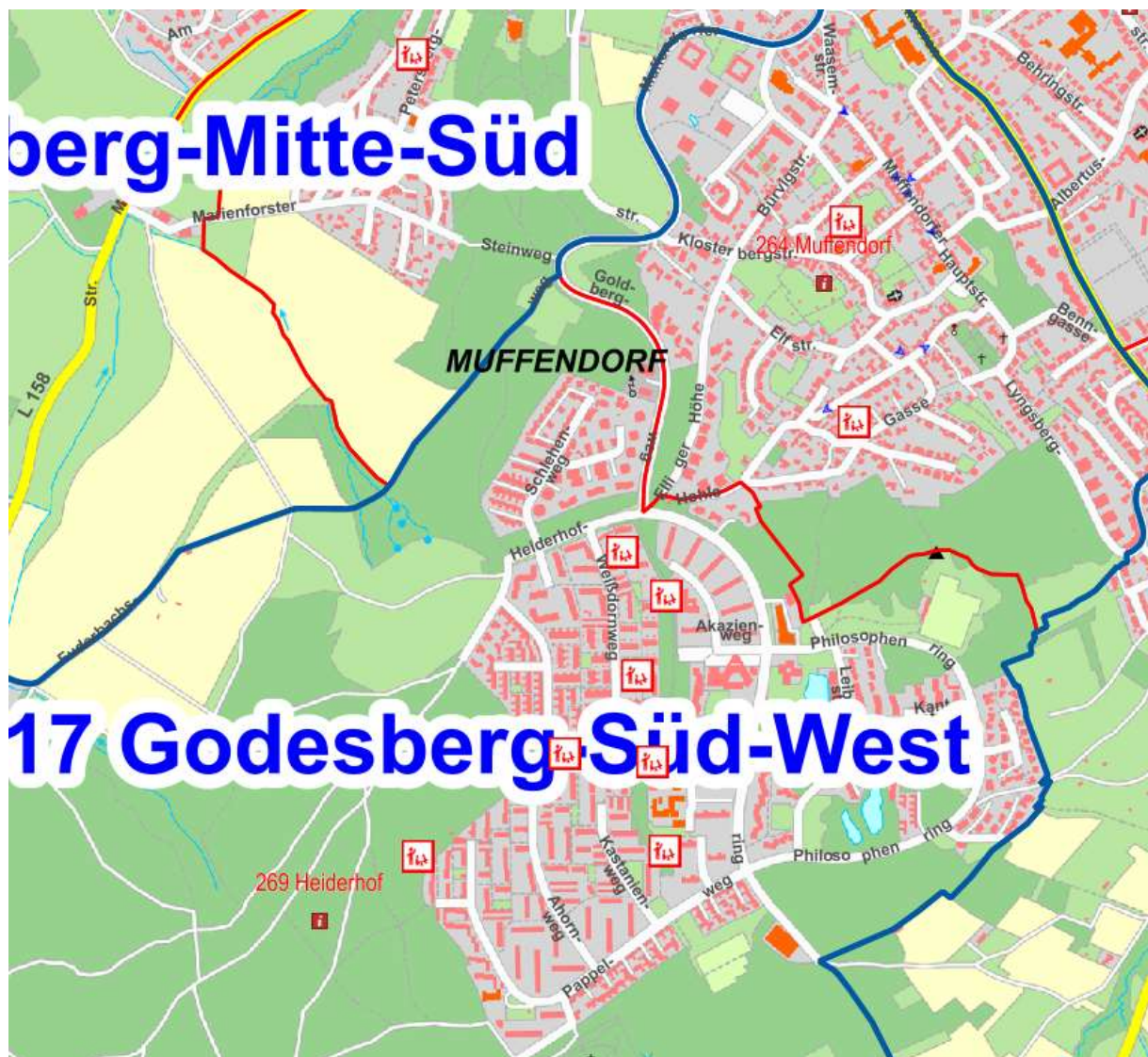
Der Spielplatz im **Stadtpark** dient vielen jungen Besucherinnen und Besuchern der Godesberger Innenstadt als Anlaufpunkt. Auf ca. 340 m² Fläche sind Spielgeräte für kleine Kinder vor Erreichen des Grundschulalters installiert. Die umliegenden Rasenflächen der Grünanlage bieten die Möglichkeit für freies Spielen. Der Spielplatz ist ausreichend ausgestattet und sollte erhalten bleiben.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Bad Godesberg vom 08.06.2022 wurde folgender Beschluss gefasst: „Die Verwaltung prüft zusätzliche Möglichkeiten den Spielplatz im Kurpark noch vor der Umgestaltung im Rahmen des ISEK aufzuwerten - insbesondere durch zeitgemäße Spielgeräte sowie möglichst ergänzende Angebote für alle Generationen. Dabei kommt auch eine Verlegung in Betracht.“ Diese Prüfung kann jedoch erst erfolgen, wenn sich der Maßnahmenkatalog des ISEK konkretisiert. Das heißt wenn feststeht, welche Spielflächen mit welcher Ausstattung im Godesberger Zentrum errichtet werden. Ziel ist es, ein vielfältiges Spielangebot für Kinder unterschiedlicher Altersklassen im Godesberger Zentrum abdecken zu können.



Der Spielplatz **Am Lenkert** ist ein sehr gut ausgestatteter Platz. Mit knapp 600 m² übernimmt er als einziger Spielplatz in Schweinheim eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Spielgeräteausstattung richtet sich vornehmlich an Kinder bis 9 Jahren. Die Fläche hat eine hohe Aufenthaltsqualität und ist durch Steinmäuerchen parzelliert. Der Spielplatz sollte auf jeden Fall mit einer sehr guten Spielgeräteausstattung erhalten bleiben.


17 Planungsraum Godesberg-Süd-West





Der Planungsraum Godesberg-Süd-West umfasst die beiden Bezirke Heiderhof und Muffendorf. Neun öffentliche Spielplätze, davon zwei in Muffendorf, liegen im Planungsraum. In beiden Bezirken liegt die Spielplatzversorgung unter dem Mindestmaß von 6 m² je Kind unter 15 Jahren.


Während Kinder aus Muffendorf – je nachdem wo sie wohnen – auch fußläufig Spielplätze in den umliegenden Bezirken erreichen können, besteht diese Möglichkeit für Kinder vom Heiderhof aufgrund der inselartigen Höhenlage nicht. Allerdings gibt es auf dem Heiderhof viele Grünanlagen und auch aufgrund der Waldnähe stehen Freiflächen zur Verfügung. Am Weißdornweg wurden zwei kleine Spielplätze aufgelöst, der Sandspielbereich aber erhalten. Die Bevölkerungsentwicklung wird beobachtet. Sollten die Kinderzahlen weiter steigen, kann an diesen beiden Standorten schnell durch eine Spielgeräteergänzung reagiert und zusätzliche Spielplatzfläche für die Nahbereichsversorgung geschaffen werden. Im Bereich des Sportplatzes am Lyngsberg ist eine Überplanung der Fläche angedacht. Die Errichtung eines Kinderspielplatzes in dem Bereich ist aufgrund der abgeschiedenen Lage nicht sinnvoll. Unabhängig davon wird durch eine Neugestaltung der Fläche aber die Aufenthaltsqualität für Familien mit Kindern verbessert. Das Schulhofgelände der Grundschule kann außerhalb der Schul- und OGS Zeiten zum Spielen genutzt werden.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Godesberg-Süd-West	Muffendorf	Am Gäßchen	gut	erhalten
Godesberg-Süd-West	Muffendorf	Lehnpütz	schlecht	Neuplanung
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Heiderhof (am ev. Kindergarten)	ausreichend	erhalten
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Heiderhof (Grüngürtel I)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Heiderhof (Grüngürtel II)	gut	erhalten
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Heiderhof (Grüngürtel III)	gut	erhalten
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Hainbuchenweg II	gut	erhalten
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Weißdornweg I	keine, nur Sandspielbereich	als Ersatzfläche erhalten
Godesberg-Süd-West	Heiderhof	Weißdornweg III	keine, nur Sandspielbereich	als Ersatzfläche erhalten


 In Muffendorf liegen zwei öffentliche Spielplätze. Einer davon ist der Spielplatz **Am Gäßchen**. Es handelt sich um eine knapp 2.000 m² große Fläche, die eine zentrale Versorgungsfunktion für Muffendorf übernimmt. Der Platz wird intensiv frequentiert und ist gut ausgestattet. Ältere Kinder können eine Tischtennisplatte und einen Streetballständer nutzen. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der zweite Spielplatz, der für Muffendorfer Kinder zur Verfügung steht, liegt etwas versteckt in Halbhöhenlage am **Lehnpütz**. Mit einer Fläche von 500 m² soll er der Versorgung der Kinder aus dem näheren Wohnumfeld dienen. Die Ausstattung ist mit zwei Federgeräten dürftig, der Platz wenig ansprechend. Die Fläche hat wesentlich mehr Potential und sollte überplant werden. Allerdings ist die Zuwegung sehr schmal. Über ein Partizipationsverfahren sollten die Wünsche der Kinder in die Planungen mit einfließen. Die Ergänzung von zwei bis drei Spielgeräten, die Kinder unterschiedlichen Alters ansprechen, sollte erfolgen.

 Neben der Kita Rotdornweg liegt der **Spielplatz Heiderhof (am Kindergarten)**. Er ist einer von fünf öffentlichen Spielplätzen auf dem Heiderhof. Die Ausstattung ist ausreichend und überwiegend an die Bedürfnisse kleinerer Kindern ausgerichtet. Für Grundschulkinder steht eine Tischtennisplatte auf dem Platz. Ausreichend Wiesenfläche kann für freie Bewegungsspiele genutzt werden. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Heiderhof Grüngürtel I** liegt am Anfang einer langgestreckten Grünfläche. Der Spielplatz ist in unterschiedlich wabenförmig gestaltete Bereiche unterteilt. Mit einer Größe von 300 m² handelt es sich um einen Spielplatz zur Versorgung des Nahbereichs, der Spielgeräte für Kleinkinder vorhält. Aufgrund von Vorgaben des Denkmalschutzes ist eine Erweiterung des Spielplatzes schwierig. Eine Balancieranlage und ein Holzelement, das das Thema Indianerdorf aufgreift, sind als Spielgeräteergänzung geplant. Dadurch können der Spielwert und die Attraktivität der Fläche erhöht werden. Nach Realisierung dieser Maßnahme ist der Spielplatz gut ausgestattet.

 Die beiden Spielplätze **Heiderhof Grüngürtel II und III** sind gut ausgestattet. Sie übernehmen zusammen eine zentrale Versorgungsfunktion und sollten erhalten bleiben. Die Spielgeräteausrüstung ist unterschiedlich und richtet sich auch an Kinder im Grundschulalter.

 Der Spielplatz **Hainbuchenweg** liegt etwas versteckt in unmittelbarer Waldrandnähe. Für die Kinder aus dem Westen des Heiderhofs übernimmt der Spielplatz eine wichtige Versorgungsfunktion. Eine Tischtennisplatte und eine Seilbahn können auch von älteren Kindern genutzt werden. Im Zentrum des Platzes liegt eine Freifläche, die für Bewegungsspiele zur Verfügung steht. Der Spielplatz ist gut ausgestattet und sollte erhalten bleiben.

18 Planungsraum Godesberg-Süd





Im Planungsraum Godesberg-Süd (Lannesdorf, Pennenfeld und Rüngsdorf) liegen 10 öffentliche Spielplätze. Während Rüngsdorf und Lannesdorf über ausreichend Spielplatzfläche verfügen, ist Pennenfeld mit nur ca. 1 m² pro Kind unter 15 Jahren schlecht ausgestattet. Allerdings sind die Spielplätze Rigal'sche Wiese und Meitnerstraße/Merianstraße auch für


Kinder aus Pennenfeld gut zu erreichen und mehrere Schulhöfe können außerhalb der Schulzeiten genutzt werden. Auch am Sportpark Pennenfeld können sich insbesondere ältere Kinder austoben, sofern keine Nutzung durch Schule oder Vereinssport erfolgt.


Die Berechnung der Versorgung Lannesdorfs beinhaltet das gesamte Areal an der Honnefer Straße, das auch die Gehölz- und Grünflächen, die um den Spiel- und Bolzplatz liegen, umfasst. Diese Flächen sollen bei einer Überplanung des Spielplatzes besser integriert und der Spielwert erhöht werden. Ohne diese arrondierenden Bereiche, die bisher nur eine geringe Nutzung durch Kinder ermöglichen, liegt die Versorgung in Lannesdorf mit Spielplatzflächen je Kind unter 15 Jahren gerade innerhalb der festgelegten Bandbreite von 6 bis 11 m². In Rüngsdorf im Panoramapark wird dem Spielplatz ein großer Teilbereich der Parkanlage zugeschlagen. Ohne diesen Teilbereich reduziert sich die reine Spielfläche je Kind unter 15 Jahren, die zur Verfügung steht. Aber auch in Rüngsdorf kann nach der Berücksichtigung nur einer kleineren Spielplatzfläche im Panoramapark die Bandbreite von 6 bis 11 m² je Kind unter 15 Jahren eingehalten werden.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Godesberg-Süd	Rüngsdorf	Andreasstr.	gut	erhalten
Godesberg-Süd	Rüngsdorf	Gutenbergallee	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Godesberg-Süd	Rüngsdorf	Kapellenweg II (mit Bolzplatz)	gut	erhalten
Godesberg-Süd	Rüngsdorf	Panoramaplatz	gut	erhalten
Godesberg-Süd	Pennenfeld	Max-Planck-Str.	gut	erhalten
Godesberg-Süd	Lannesdorf	Honnefer Str. (mit Bolzplatz)	schlecht	Neuplanung
Godesberg-Süd	Lannesdorf	Lannesdorfer Dorfplatz	ausreichend	erhalten
Godesberg-Süd	Lannesdorf	Paracelsusstr.	ausreichend	erhalten
Godesberg-Süd	Lannesdorf	Meitnerstr. / Merianstr.	sehr gut	erhalten
Godesberg-Süd	Lannesdorf	Splickgasse (neuer Platz)	sehr gut	erhalten

 Der Spielplatz **Andreasstraße** liegt im Ortskern von Rüngsdorf. Mit ca. 700 m² Fläche dient er der Versorgung der Kinder aus dem näheren Umfeld. Für den zentralen Bereich von Rüngsdorf übernimmt der Spielplatz eine wichtige Versorgungsfunktion, da die größeren Spielplätze Panoramapark und Kapellenstraße nur durch längere Fußwege erreichbar sind. Der Spielplatz wurde 2021 neu ausgestattet und bietet mit einer Tischtennisplatte auch ein Angebot für ältere Kinder. Der Spielplatz sollte mit dieser guten Ausstattung erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Gutenbergallee** liegt eingebettet in einen großen Grünstreifen, der von Bäumen umgeben ist und durch eine Hecke zur Straße hin begrenzt wird. Der Platz übernimmt eine Nahversorgungsfunktion für Kinder von 0-9 Jahren. Er ist zu erhalten. Auch wenn der Spielplatz Kapellenweg nicht weit entfernt liegt, sollte der Spielplatz an der Gutenbergallee auch ältere Kinder ansprechen zumal ausreichend Fläche zur Verfügung steht. Ein Spielgerät für Kinder im Grundschulalter fehlt und sollte ergänzt werden. Darüber hinaus sind Bewegungsspiele gut möglich, da ausreichend Freifläche zum Toben und Laufen vorhanden ist.

 Der Spiel- und Bolzplatz **Kapellenweg** erfüllt eine zentrale Versorgungsfunktion und ist in dieser Form für Kinder von 0 bis 14 Jahren als Spiel- und Bolzplatz zu erhalten. Die über 4.000 m² große Fläche ist schön gestaltet. Der Spielplatz ist gut ausgestattet. Ältere Kinder können die Tischtennisplatte und den Bolzplatz nutzen. Die Aufenthaltsqualität ist – sieht man von der Lärmbeeinträchtigung durch die Bahn ab – sehr gut.

 Im **Panoramapark** liegt eingebettet in die Grünanlage ein gut ausgestatteter Spielplatz. Er übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Spielplatz verfügt neben einem Kletterkombinationsgerät, einem Sandspielgerät, Schaukeln und Spielgeräten für Kleinkinder

auch über eine Seilbahn. Die umliegende Rasenfläche kann für freies Bewegungsspiel genutzt werden. Der Spielplatz sollte mit einer vielseitigen Spielgeräteausstattung erhalten bleiben.



In Pennenfeld liegt nur ein öffentlicher Spielplatz an der **Max-Planck-Straße**. Der Spielplatz dient der Nahversorgung. Auf ca. 700 m² Fläche ist neben einem Federgerät und einer Rutsche auch ein Kletterkombinationsgerät aufgestellt. Für die Größe des Platzes ist er gut ausgestattet. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Bei dem Spiel- und Bolzplatz **Honnefer Straße** handelt es sich um eine über 11.000 m² große Fläche, die viel Gestaltungspotential bietet. Der Spielplatz ist allerdings nur mit wenigen Spielgeräten ausgestattet. Auch der Bolzplatz ist wenig ansprechend. Eine Neuplanung des Spiel- und Bolzplatzareals wird erfolgen. Dabei werden auch die umliegenden Grünflächen integriert. Die Spielgeräteausstattung wird deutlich verbessert und auf Kinder aller Altersgruppen ausgerichtet werden. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion, die aber nur gewährleistet werden kann, wenn durch eine schöne Gestaltung viele Kinder angesprochen werden und damit die Nutzung deutlich intensiviert werden kann. Der Spielplatz wird als ein Beispiel für Planungen zur grünen Infrastruktur im Spielflächenkonzept exemplarisch aufgegriffen. Mittlerweile wurde für die Überplanung des Platzes ein umfangreiches Partizipationsverfahren durchgeführt und Vorplanungen erstellt.



Der Spielplatz **Lannesdorfer Dorfplatz** liegt im alten Zentrum von Lannesdorf. Die Spielgeräte sind um den Dorfplatz herum installiert, sodass die zentrale Fläche für Veranstaltungen genutzt werden kann. Freies Spielen ist hier möglich. Auf die Spielplatzfläche entfallen ca. 400 m². Trotzdem übernimmt der Platz eine zentrale Versorgungsfunktion. 2021 wurde der Platz um ein Kletterkombinationsgerät ergänzt. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Ein weiterer Spielplatz in Lannesdorf liegt an der **Paracelsusstraße**. Es handelt sich um eine kleine Spielplatzfläche, die der Nahversorgung dient. Die Spielgeräteausstattung ist ausreichend. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Meitnerstraße/Merianstraße** ist für eine Fläche von 800 m² sehr gut ausgestattet. Er dient überwiegend der Versorgung der Kinder aus dem näheren Wohnumfeld. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Splickgasse** ist sehr schön angelegt. Er spricht Kinder unterschiedlichen Alters an. Durch eine dem Bodenrelief angepasste Ausstattung und die Gliederung in einzelne Spielbereiche ist die Aufenthaltsqualität hoch. Der Platz ist stark frequentiert und übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Er sollte mit dieser Ausstattung unbedingt erhalten bleiben.

19 Planungsraum Mehlem



Im Planungsraum Mehlem (statistische Bezirke Mehlem-Rheinaue und Obermehlem) liegen fünf öffentliche Spielplätze. Der Versorgungsgrad mit Spielflächen liegt in beiden Bezirken deutlich unter dem geforderten Mindestmaß von 6 m² pro Kind unter 15 Jahren. Ein weiterer Ausbau der Spiellandschaft ist daher in beiden Bezirken erforderlich. Allerdings liegen zwei Spielplätze, der am Dorfplatz und im Drachensteinpark, in einer größeren Grünanlage. Insofern bestehen hier auch um die Spielplätze herum Freiräume für Kinder. Die Flächen können für freies Spielen genutzt werden und ergänzen die eigentlichen Spielplatzflächen.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Mehlem	Mehlem/Rheinaue	Dietrich-Glauner-Str.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Mehlem	Mehlem/Rheinaue	Drachensteinpark	ausreichend	erhalten
Mehlem	Mehlem/Rheinaue	Schlossallee	schlecht	erhalten und ergänzen
Mehlem	Obermehlem	Giselherstr.	sehr gut	erhalten
Mehlem	Obermehlem	Heinrichstr., Oberastr.	ausreichend	erhalten



Der Spielplatz **Dietrich-Glauner-Straße** liegt auf dem Mehlemer Dorfplatz am Rande der großen Wiesenfläche. Er übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion und ist mit Spielgeräten für kleine und größere Kinder ausgestattet. Neben einem Streetballständer stehen Tischtennisplatten. Im Randbereich des Dorfplatzes sind verschiedene Spielgeräte auch für kleinere Kinder aufgebaut. Die Ausstattung des Platzes ist ausreichend allerdings müssen die abgebauten Spielgeräte (Sandbaustelle; Kleinkindspielgerät) wieder ergänzt werden. Die angrenzenden Wiesenflächen bieten zusätzlich die Möglichkeit sich auszutoben. Der Spielplatz sollte unbedingt erhalten bleiben.



Der Spielplatz im **Drachensteinpark** dient der Versorgung der Kinder aus dem näheren Wohnumfeld. Die Ausstattung richtet sich eher an kleinere Kinder. Aufgrund der Lage in der Parkfläche stehen auch Bereiche für freies Spielen ausreichend zur Verfügung. Der Spielplatz sollte erhalten bleiben.



Bei dem Spielstandpunkt **Schloßallee** handelt es sich lediglich um zwei Wipptiere, die in der Grünanlage aufgestellt sind. Die Wipptiere werden genutzt, allerdings ist die Attraktivität insgesamt als gering zu bewerten. Die Fläche sollte als Spielplatz für die Versorgung des Nahbereichs ausgebaut und durch Spielgeräte ergänzt werden. Dadurch kann insgesamt auch die Nutzungsintensität der Parkanlage erhöht werden und notwendige Spielplatzfläche geschaffen werden. Immerhin knapp 150 Kinder leben in einem Radius von 300 Metern. Der Bedarf ist daher unstrittig. Von der geplanten Bebauung der Fläche der ehemaligen jugoslawischen Botschaft wird voraussichtlich auch die Grünanlage beeinflusst, da sich Wegebeziehungen ändern. Die Prüfung, wie hier ein Teilbereich der Grünanlage als Spielplatz ertüchtigt werden kann, sollte daher zunächst zurückgestellt werden, bis sich die Bebauungspläne für das Areal der ehemaligen jugoslawischen Botschaft konkretisieren.

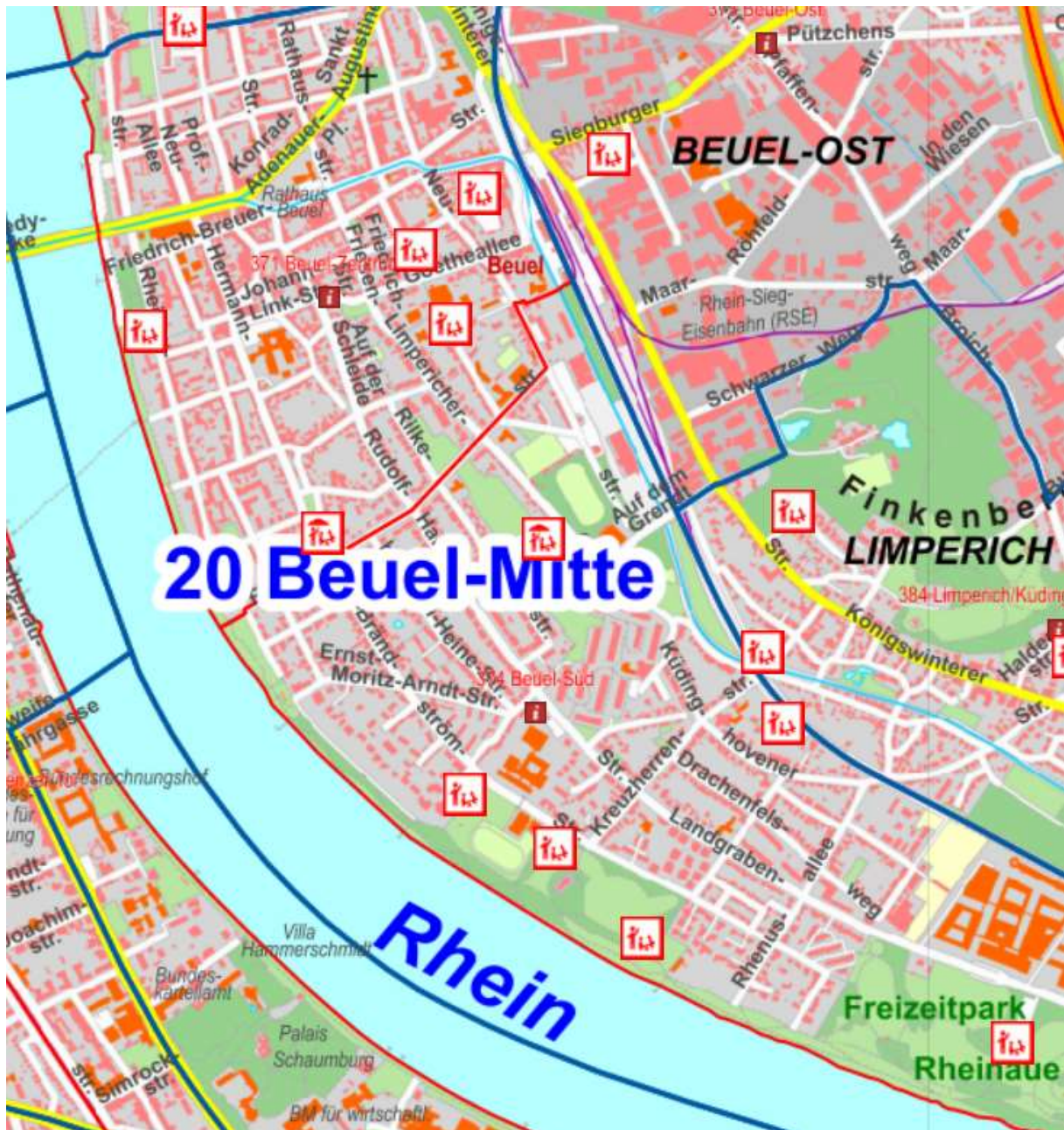


Einer der zwei Spielplätze in Obermehlem liegt östlich der **Giselherstraße**. Es handelt sich um einen relativ neu ausgestalteten Platz, der mit Spielgeräten für Kinder unterschiedlichen Alters ausgestattet ist. Neben Schaukeln und einem Multifunktionsklettergerüst ist ein kleiner Zug zentral auf dem Platz aufgestellt. Passend dazu unterstreicht eine Holzfigur als Schaffner das Ensemble. Sitzgelegenheiten auch für Gruppen sind ausreichend vorhanden und erhöhen die Aufenthaltsqualität. Der Spielplatz ist sehr gut ausgestattet und sollte erhalten bleiben.



Der Spielplatz **Heinrichstraße/Oberaustraße** wird von drei Straßen umgeben. Durch Heckenbepflanzung und alten Baumbestand ist die Aufenthaltsqualität hoch. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Der Platz übernimmt eine wichtige Nahversorgungsfunktion und sollte erhalten bleiben.

20 Planungsraum Beuel Mitte





Im Planungsraum Beuel-Mitte (statistische Bezirke Beuel-Zentrum und Beuel-Süd) liegen 11 öffentliche Spielplätze und ein Bolzplatz.


Der Versorgungsgrad mit Spielflächen ist in Beuel-Zentrum mit $7,2 \text{ m}^2$ im unteren Akzeptanzbereich. Eine Erweiterung von Spielflächen ist in zentralen Stadtbereichen aufgrund der verdichteten Bebauung und wenigen Freiflächen kaum möglich. Daher kommt dem Erhalt bestehender Plätze eine umso größere Bedeutung zu. Allerdings wird ein neuer Spielplatz an der Ringstraße entstehen, sodass relativ zentrumsnah ein attraktiver neuer Spielplatz entwickelt wird.


In Beuel-Süd ist der Versorgungsgrad mit über $14,4 \text{ m}^2$ sehr gut. Darüber hinaus bietet die Rheinaue weite Flächen für freies Spielen.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	Hermannstr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	Hans-Böckler-Str.	schlecht	erhalten und ergänzen
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	Neustr./ Heckelsbergplatz	gut	erhalten
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	Rheinaustr.	sehr gut	erhalten
Beuel-Mitte	Beuel-Zentrum	Rölsdorfstr.	sehr gut	erhalten
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Elsa-Brändström-Str. I	gut	erhalten
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Elsa-Brändström-Str. II	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Elsa-Brändström-Str. VI	schlecht	auflösen
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Landgrabenweg	gut; Neuplanung erforderlich	erhalten
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Kreuzherrenstr. II (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Beuel-Mitte	Beuel-Süd	Limpericher Str. (mit Bolzplatz)	ausreichend	vorerst erhalten


 Der Spielplatz **Hermannstraße** dient überwiegend der Nahversorgung. Er liegt in einer großen Grünanlage, die Möglichkeiten zum freien Spielen bietet. Die Ausstattung des Platzes ist ausreichend. Allerdings sollte durch die Ergänzung von Spielgeräten - insbesondere auch für ältere Kinder - die Attraktivität des Platzes gesteigert werden.

 Der Spielplatz an der **Hans-Böckler-Straße** macht einen trostlosen Eindruck. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Auf dem Platz wurden keine Investitionen getätigt, da nach wie vor unklar ist, ob und wann das Bebauungsplanverfahren für die Fläche vorangetrieben wird. In der Sitzung der BV Beuel wurde am 10.06.2009 unter DS: 0910506 die Neuausstattung des Spielplatzes zurückgestellt. Für den Bereich Ecke Hans-Böckler-Straße / Zingsheimstraße hat die Verwaltung Ende 2007 eine Vorlage zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7923-2 (DS-Nr.: 0712744) zur Beratung vorgelegt. Im Zuge der Änderung des Bebauungsplanes sollte eine Verschiebung und Verkleinerung des Spielplatzes Hans-Böckler-Straße erfolgen. Die Beschlussvorlage zur Änderung des Bebauungsplans wurde jedoch in der Bezirksvertretung Beuel mehrmals vertagt und schließlich am 05.02.2009 von der Tagesordnung des Rates der Stadt Bonn abgesetzt. Seitdem wurde das Bebauungsplanverfahren nicht weiterverfolgt. Der Spielplatz erfüllt eine wichtige Funktion für die Nahversorgung der Wohnbevölkerung. Mit einer zeitnahen Realisierung der durch die Änderung des B-Plans angestrebten Bebauung einer Teilfläche des Grundstücks ist nicht zu rechnen. Es sollte daher die Ergänzung mehrerer Spielgeräte erfolgen und der Platz darüber hinaus attraktiver gestaltet werden. Geplant ist das Thema Reisen und Bahnhof aufzugreifen und die Spielfläche durch den Aufbau von Spielgeräten deutlich zu qualifizieren.

 Die Spielfläche **Neustraße/Heckelsbergplatz** bietet neben Spielgeräten für Kinder auch eine überdachte Sitzgelegenheit, die als Jugendtreffpunkt gedacht ist. Der Platz ist für die Versorgung auch des weiteren Wohnumfeldes angelegt. Durch den Ersatz eines neuen Klettergerätes, einer Schaukel und eines Spielhauses besteht aktuell kein Handlungsbedarf. Der Spielplatz verfügt wieder über eine gute Spielgeräteausstattung und sollte dauerhaft erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Rheinaustraße** ist sehr gut ausgestattet. Auf der zur Verfügung stehenden Fläche steht ein abwechslungsreiches Spielgeräteangebot für die Versorgung des Nahbereichs zur Verfügung.

 Die Spielplatzfläche an der **Rölsdorfstraße** ist sehr gut ausgestattet. Der Spielplatz erfüllt eine wichtige Funktion für den Nahbereich und muss erhalten bleiben.

 Im Bereich der Rheinaue liegen mehrere Spielplätze. Aufgrund ihrer Lage im Rheinauenpark können auch die angrenzenden Flächen für freies Spielen genutzt werden. Der Platz **Elsa-Brändström-Straße I** bietet auf einer relativ kleinen Fläche ein attraktives Spielangebot für Kinder aus dem Nahbereich. Die Natursteinmauer erhöht die Aufenthaltsqualität. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Auf dem Spielplatz **Elsa-Brändström-Straße II** wurde ein großes Seilspielgerät für ältere Kinder aufgebaut und der Sandspielbereich durch Hackschnitzel ersetzt. Damit der Spielplatz auch für kleinere Kinder Spielmöglichkeiten bietet, wurde ein Federgerät und eine Doppelschaukel ergänzt. Um jüngeren Kindern auch weiterhin die Möglichkeit zu geben im Sand zu buddeln, sollte auch ein Sandspielbereich auf der Spielplatzfläche eingerichtet werden.



Der Platz **Elsa-Brändstrom-Straße VI** liegt in unmittelbarer Rheinnähe und besteht lediglich aus Betonsitzelementen und Sandspielflächen. Aufgrund der Nähe zu den beiden anderen Spielplätzen und der geringen Attraktivität sollte der Platz aufgelöst und für eine andere öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Die Sitzelemente müssen dabei erhalten bleiben und können für Besucherinnen und Besucher des Rheinauenparks weiterhin zur Verfügung stehen.



Der große Spielplatz am **Landgrabenweg** (ehemals Hariboschiff) erfüllt eine wichtige Funktion, die über den Nahbereich hinausgeht. Das Areal wird intensiv frequentiert. Auf einer über 1.200 m² großen Fläche gibt es Spielmöglichkeiten für alle Altersklassen. Allerdings müssen einige Spielgeräte ausgetauscht werden. Das Spielschiff war abgängig und konnte nicht mehr wirtschaftlich repariert werden, es wurde daher abgebaut. Im Zuge der Neugestaltung fand ein digitales Partizipationsverfahren statt. Kinder konnten Anregungen einbringen. Der Spielplatz muss erhalten bleiben und sollte durch eine interessante, abwechslungsreiche Spielgeräteausstattung für Kinder aller Altersklassen dauerhaft zur Verfügung stehen.

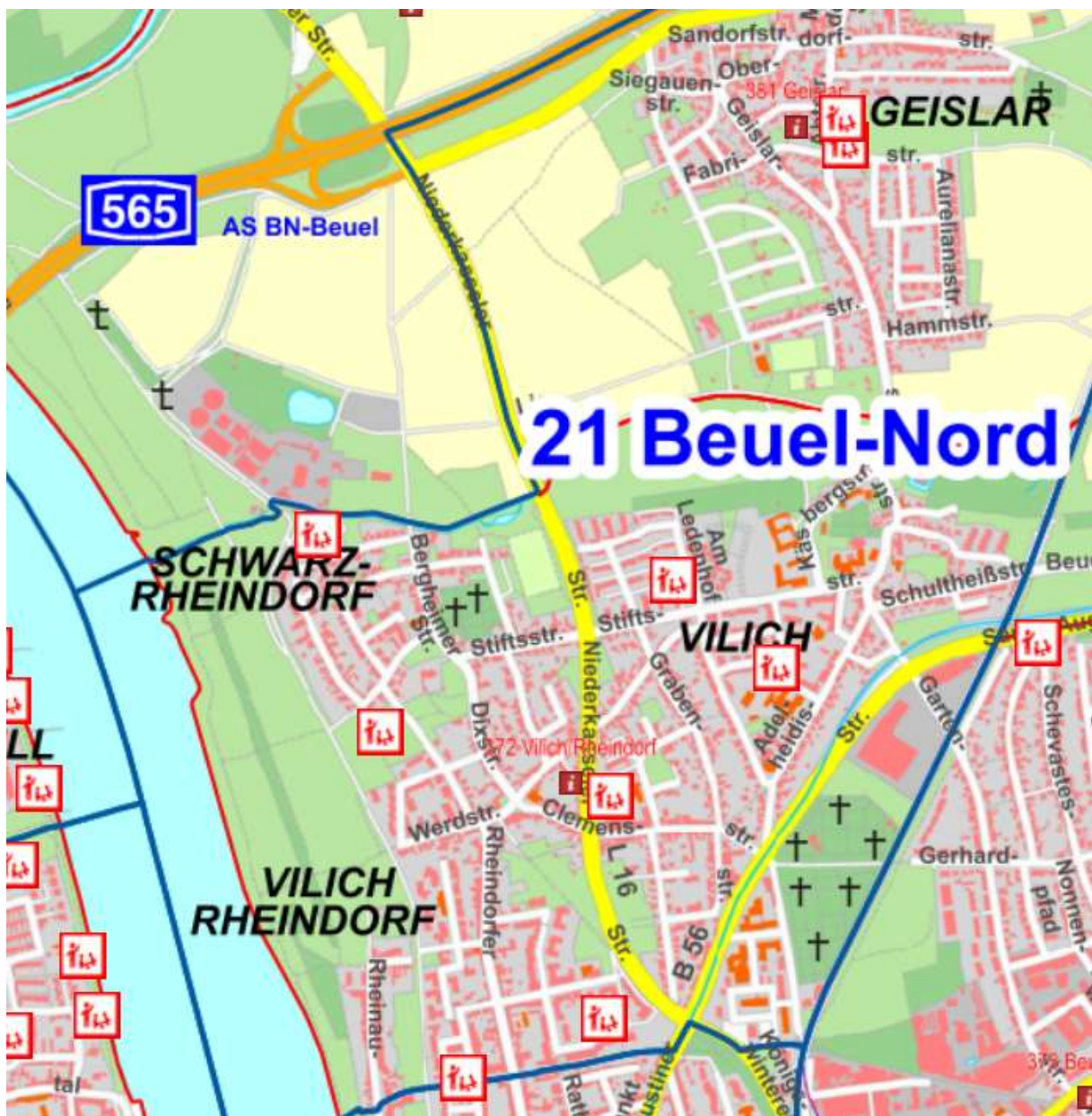


Der **Bolzplatz Kreuzherrenstraße II** bietet auf einer über 3.600 m² großen Fläche Möglichkeiten zum Ballspielen. Zwei Tore sind auf der Wiesenfläche installiert. Der Bolzplatz sollte erhalten bleiben. Der Platz bietet aufgrund seiner Ausmaße Potential für eine weitere Nutzung.




Der Spielplatz **Limpericher Straße** liegt auf einer städtischen und einer privaten Fläche. Auf dem in städtischem Eigentum stehenden Teilbereich wird eine Kindertagesstätte gebaut. Die verbleibende private Parzelle bleibt zunächst als Spielplatz erhalten. Die Tore des Bolzplatzes wurden mittlerweile abgebaut. In unmittelbarer Nähe an der Rilkestraße Ecke Ringstraße wird ein neuer Spielplatz errichtet (vergl. DS-Nr.: 1912252). Hier soll ein Spielangebot entstehen, das auch für ältere Kinder aus weiter entfernt liegenden Bereichen nutzbar ist. Bei der Planung dieses neuen Platzes sollen die Wünsche der Kinder über ein Partizipationsverfahren mit einfließen. Die Planungen zu diesem neuen Spielplatz werden im Spielflächenkonzept als ein Beispiel im Kapitel grüne Infrastruktur aufgegriffen.


21 Planungsraum Beuel-Nord





Im Planungsraum Beuel-Nord (Vilich-Rheindorf und Geislar) liegen 10 öffentliche Spiel- bzw. Bolzplätze. Die Spielplatzversorgung in Vilich-Rheindorf ist mit ca. 7,2 m² je Kind unter 15 Jahren hinreichend. In Geislar ist die Versorgung mit 13,4 m² sehr gut. Allerdings muss hierbei berücksichtigt werden, dass die große Fläche Fabristraße (Bolzplatz) in die Flächenangaben einfließt, der Spielwert im Bereich des Dorfplatzes allerdings nur als gering zu bezeichnen ist. Aufgrund des Zuzugs von jungen Familien in das Neubaugebiet Geislar-West steigt die Zahl der Kinder im Bezirk. Im Baugebiet wurde daher ein neuer Kinderspielplatz für die Nahversorgung errichtet.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Büchelgarten, Clemensstr.	gut	erhalten und ergänzen
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Im Gensem	ausreichend	erhalten
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Mirecourtstr. 4	ausreichend	erhalten
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Petrusstr.	ausreichend	erhalten
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Stroofstr.	gut	erhalten
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Stiftsstr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Nord	Vilich-Rheindorf	Von-Sandt-Str. (mit Bolzplatz)	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und Erweiterung prüfen
Beuel-Nord	Geislar u. Siegaue	Fabristr. I	ausreichend	erhalten
Beuel-Nord	Geislar u. Siegaue	Fabristr. II (Bolzplatz ohne Tore und Streetballkorb)	schlecht	erhalten und ergänzen
Beuel-Nord	Beuel-Nord	Im Rübengarten	sehr gut	erhalten


 Der Spielplatz **Büchelgarten/Clemensstraße** liegt in einer großen Grünanlage. Die Rasenfläche bietet die Möglichkeit für freies Spielen. Der Platz ist für kleinere Kinder insgesamt gut ausgestattet, allerdings bietet die Fläche Potential, um den Platz mit Spielgeräten auch für ältere Kinder zu ergänzen. Der Platz dient nicht nur Kindern aus dem unmittelbaren Wohnumfeld, sondern soll auch für ältere Kinder aus weiter entfernten Bereichen nutzbar und attraktiv gestaltet sein. Eine Ergänzung mit mindestens zwei Spielgeräten für ältere Kinder sollte erfolgen. Die Lage des Platzes hinter der Kindertagesstätte ist sehr versteckt. Es ist daher sinnvoll ein Hinweisschild auf den Spielplatz im Straßenbereich anzubringen, damit auch Kinder und Familien mit geringen Ortskenntnissen den Platz finden können.

 Der Platz **Im Gensem** ist eine langgestreckte Fläche in Randlage und dient der Versorgung kleinerer Kinder im Wohnumfeld. Die Ausstattung ist ausreichend. Der Platz sollte erhalten bleiben.

 Auch der Spielplatz **Mirecourtstraße** ist ausreichend ausgestattet und sollte erhalten bleiben. Er dient der Versorgung des näheren Wohnumfeldes und ist mit Spielgeräten für überwiegend kleinere Kinder ausgestattet. Durch die Überarbeitung der Einfassungen der Spielbereiche sollte das Herausspielen des Fallschutzmaterials erschwert und die optische Erscheinung des Spielplatzes verbessert werden.

 Im Bereich der Grünanlage südlich von Schwarz-Rheindorf liegt der Spielplatz **Petrusstraße**. Er bietet nicht nur Spielgeräte für kleine Kinder, sondern auch für Kinder im Primarstufenalter. Eine Tischtennisplatte ist auch von älteren Kindern nutzbar. Die umliegenden Rasenflächen bieten die Möglichkeit für Bewegungsspiele. Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für einen weiteren Einzugsbereich und sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Stroofstraße** bietet auf einer kleinen Fläche ein attraktives Spielangebot zur Versorgung des Nahbereichs. Er liegt zentral in Vilich und dient als Begegnungs- und Spielort für die Kinder aus den umliegenden Häusern. Der Platz ist mit einem Multifunktionsklettergerät und einem Spielbereich für Kleinkinder ausgestattet. Er sollte erhalten bleiben.

 In unmittelbarer Nähe zum Neubaugebiet Am Ledenhof liegt der Spielplatz **Stiftsstraße**. Das Areal bietet neben einer Sandspielfläche mit verschiedenen Spielgeräten auch eine begrünte Fläche, die bisher wenig genutzt wird. In diesem Bereich sollte eine Erweiterung und Ergänzung mit einem Spielgerät erfolgen. Auch müssen Sitzmöglichkeiten ergänzt werden. Durch die unmittelbare Nähe zum Neubaugebiet ist bei der Neugestaltung der Fläche dem inklusiven Gedanken Rechnung zu tragen.



Im Bereich der **Von-Sandt-Straße** liegt ein kleiner Bolzplatz sowie eine kleine Spielplatzfläche. Der Bolzplatz ist mit einem Ballfangzaun umgeben. Aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung sind die Nutzungszeiten des Bolzplatzes beschränkt. Im Sandspielbereich fehlten einige Zeit Spielgeräte. 2022 wurden zwei kleine Federgeräte aufgebaut. Die Fläche ist verhältnismäßig klein. Eine Erweiterung des Sandspielbereichs und Entsiegelung der Fläche zum Bröhlalweg sollte erfolgen. Spielgeräte für kleinere Kinder sind zu ergänzen. Allerdings erschweren Leitungen im Boden das Aufstellen von Geräten. Insofern muss hier zunächst eine Prüfung erfolgen, welche Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung durchgeführt werden können.



In Geislar liegen unmittelbar nebeneinander der Spielplatz und die Bolzplatzfläche an der **Fabristraße**. Der Spielplatz übernimmt für Geislar eine zentrale Versorgungsfunktion. Er liegt auf einem verhältnismäßig großen Flurstück und wird von Rasenflächen arrondiert. Die Spielgeräteausstattung ist ausreichend. Unmittelbar anschließend befindet sich die Bolzplatzfläche mit einem Streetballständer. Hierbei handelt es sich um einen über 3.000 m² großen überwiegend geschotterten Platz. Die Spielqualität der Bolzfläche ist gering. Tore für Ballspiele fehlen. Sie sollten ergänzt werden. Allerdings sollte es sich um Tore handeln, die einfach abgebaut werden können, da die Fläche auch als Dorfplatz genutzt wird und insofern einer Verbesserungsmöglichkeiten beschränkt sind. Alternativ kann geprüft werden, ob kleinere Tore auf der Fläche östlich der Streetballanlage dauerhaft installiert werden können. Auch die Streetballfläche sollte aufgewertet werden. Die Bolzplatzfläche bietet darüber hinaus Potential für alternative Nutzungsformen sowohl für Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene.



Der neue Spielplatz **Im Rübengarten** dient vor allem der Versorgung der Kinder aus dem Neubaugebiet. Der Spielplatz ist attraktiv ausgestattet.

22 Planungsraum Beuel-Ost





Der Planungsraum Beuel-Ost umfasst die drei statistischen Bezirke, Beuel-Ost, Vilich-Müldorf sowie Pützchen/Bechlinghoven. 15 öffentliche Spielplätze, davon zwei Bolzflächen, stehen für die jungen Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung.


Im Bezirk Beuel-Ost liegt der Versorgungsgrad unter 6 m^2 pro Kind unter 15 Jahren. In Vilich-Müldorf und Pützchen/Bechlinghoven stehen ausreichend Spielflächen für die jungen Bewohnerinnen und Bewohner zur Verfügung. Gerade in Vilich-Müldorf ist der Versorgungsgrad sehr gut. Hier muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Gesamtfläche der Grünanlage und des Bolzplatzes Mendener Weg in die Berechnung einfließt. Wird nur die


eigentliche Bolzplatzfläche einbezogen steht mit ca. 9 m² ausreichender Spielraum für die Kinder des Bezirks zur Verfügung.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Beuel-Ost	Beuel-Ost	Maria-Tiefenbacher-Str.	gut	erhalten
Beuel-Ost	Beuel-Ost	Paulusstr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Ost	Beuel-Ost	Schnorrenbergstr. 79	gut	erhalten
Beuel-Ost	Beuel-Ost	Von-Pfingsten-Str./ Maria-Tiefenbacher-Str.	sehr gut	erhalten
Beuel-Ost	Beuel-Ost	Richard-Scherer-Str., I (Nord)	gut	erhalten
Beuel-Ost	Beuel-Ost	Richard-Scherer-Str., II (Süd)	gut	erhalten
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	Beueler Str.	schlecht	erhalten und ergänzen
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	Im Birkenfeld	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	Mendener Weg (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	Wilfried-Hatzfeld-Str.	sehr gut	erhalten
Beuel-Ost	Vilich-Müldorf	Müldorfer Anger	ausreichend	erhalten
Beuel-Ost	Pützchen/Bechlinghoven	Am Knippchen	ausreichend	erhalten
Beuel-Ost	Pützchen/Bechlinghoven	Holzlarer Weg (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Beuel-Ost	Pützchen/Bechlinghoven	Kapitelshof	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Ost	Pützchen/Bechlinghoven	Rottlandstr.	gut	erhalten


 Der Spielplatz **Maria-Tiefenbach-Straße** in Neu-Vilich ist gut ausgestattet. Auf einer relativ kleinen Fläche von unter 500 m² bietet er ein vielfältiges Spielangebot für Kinder aus dem Nahbereich. Der Platz sollte erhalten bleiben.


 Die Ausstattung des Spielplatzes **Paulusstraße** ist grundsätzlich ausreichend. Er ist der einzige öffentliche Spielplatz in Beuel-Ost südlich der Siegburger Straße. Für die Versorgung des näheren Wohnumfeldes übernimmt er eine wichtige Funktion für das Quartier, da der Spielplatz ohne weitere Fußwege oder Überquerung stark befahrener Straßen erreichbar ist. Aufgrund der Lage im Blockinneren ist hier gefahrloses Spielen möglich. Auf knapp 600 m² Fläche stehen Spielgeräte überwiegend für jüngere Kinder zur Verfügung. Bei der Auswertung der Fragebögen, die im Zusammenhang mit dem ISEK Beuel-Ost eingegangen sind, wird ein Verbesserungsbedarf von den Beteiligten u.a. bei Grün- und Spielflächen sowie der Aufenthaltsqualität gesehen. Eine Aufwertung des Spielangebotes mit Spielgeräten, die auch von älteren Kindern genutzt werden können, sollte auf dem Spielplatz erfolgen.


 Die Spielfläche an der **Schnorrenbergstraße** liegt in unmittelbarer Nähe zur B 56 am Rand des Wohngebietes. Mit einer Fläche von unter 500 m² dient der Platz zur Versorgung überwiegend kleinerer Kinder aus dem Wohnumfeld. Eine Tischtennisplatte steht für die Nutzung durch ältere Kinder zur Verfügung. Gemessen an der relativ kleinen Fläche ist die Spielgeräteausstattung gut. Der Platz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Von-Pfingsten-Straße/Maria-Tiefenbach-Straße** bietet den Kindern aus dem Umfeld ein attraktives und vielfältiges Spielangebot. Der Platz liegt verhältnismäßig zentral im Wohngebiet von Neu-Vilich. Der Platz ist sehr gut ausgestattet und sollte erhalten bleiben. Er bietet Spielgeräte, die auch von älteren Kindern bespielt werden können. Die Fläche ist insgesamt gut ausgenutzt.


 Nördlich davon liegen die beiden Spielplätze **Richard-Scherer-Straße I und II**. Beide Plätze sind gut ausgestattet und sollten erhalten bleiben. Sie liegen in räumlicher Nähe zueinander, sprechen jedoch aufgrund der verschiedenartigen Spielgeräteausstattung unterschiedliche Nutzergruppen an. Während der Spielplatz Richard-Scherer-Straße I mit Klettergerätkombinationen ausgestattet ist, die auch Kinder im Grundschulalter ansprechen, bietet der südlicher gelegene Platz II Spielgeräte für kleinere Kinder.

 Am Rand von Vilich-Müldorf liegt der Spielplatz **Beueler Straße**. In einer runden Sandfläche steht ein Federgerät für Kleinkinder. Sitzgelegenheiten fehlen. In dieser Form ist der Spielplatz unattraktiv. Eine Überplanung ist erforderlich. Über ein Partizipationsverfahren sollten die Wünsche der jungen Menschen in die Planungen mit einfließen. Der nächste Spielplatz ist ca. 600 m entfernt. Der Spielplatz und die Grünfläche an der Beueler Straße werden überwiegend von den Bewohnerinnen und Bewohnern aus den umliegenden Häusern und als Zuwegung in das Baugebiet Vilich-Müldorf genutzt. Durch eine Aufwertung des Spielplatzes könnte auch die Attraktivität der Grünanlage insgesamt gewinnen. Neben Sitzgelegenheiten sollten zwei bis drei Spielgeräte installiert werden.


 Der Spielplatz **Im Birkenfeld** bietet klassische Spielgeräte für überwiegend sehr junge Kinder. Die Fläche ist ca. 600 m² groß. Sofern umsetzbar sollte die Ergänzung mit einem Spielgerät für ältere Kinder erfolgen. Damit kann sowohl die Attraktivität des Platzes gesteigert werden, als auch für ältere Kinder aus dem nördlichen Bereich von Vilich-Müldorf ein Spielangebot in fußläufiger Erreichbarkeit zur Verfügung gestellt werden.

 Der **Bolzplatz Mendener Weg** ist der einzige Bolzplatz in Vilich-Müldorf. Er liegt unmittelbar am nördlichen Stadtrand. Es handelt sich um eine ca. 6.000 m² große Parzelle, von der ca. die Hälfte der Fläche als Bolzplatz den Bewohnerinnen und Bewohnern zu Verfügung steht. Die umliegenden Rasenflächen können als Aufenthaltsraum und zum freien Spiel genutzt werden. Neben den Toren sind keine weiteren Spielgeräte auf der großen Fläche vorhanden. Der Bolzplatz sollte erhalten bleiben.

Über den Bürgerhaushalt wurde angeregt, im südöstlichen Bereich der Grünfläche hinter dem Ballfangzaun eine Tischtennisplatte aufzustellen. Diese Maßnahme wurde zwischenzeitlich umgesetzt und die Attraktivität des Platzes für junge Menschen dadurch erhöht.

 Der Spielplatz **Wilfried-Hatzfeld-Straße** dient mit einer Fläche von über 2.000 m² als zentrale öffentliche Spielfläche für kleine und ältere Kinder. Die segmentierte Fläche bietet phantasievolle Spielgeräte und dient als Aufenthaltsraum für Familien mit ihren Kindern. Sandspielbereiche mit Holztieren liegen neben Kombinationsgeräten, die Klettern, Hangeln und Rutschen auch für ältere Kinder ermöglichen. Der Spielplatz ist sehr ansprechend gestaltet und sollte erhalten bleiben.

Der **Müldorfer Anger** ist kein Spielplatz im eigentlichen Sinne. Hier gibt es weder Spielgeräte, Sandflächen noch Fallschutzmaßnahmen. Die langgestreckte Grünanlage wird durch Wege und Sitzgruppen untergliedert. Metallelemente und Skulpturen sind in der Anlage installiert. Die Fläche wird auch von Familien mit kleinen Kindern genutzt. Die Kinder spielen an den Skulpturen; nutzen sie um zu klettern oder zu rutschen. Die Fläche ist nicht in die Spielplatzbedarfsplanung aufgenommen. Aufgrund der hohen Aufenthaltsqualität auch für Kinder, sollte die Fläche mit den Skulpturen erhalten bleiben. Eine Umgestaltung zu einem Spielplatz im eigentlichen Sinne ist nicht erforderlich, da der Spielplatz Wilfried-Hatzfeld-Straße in unmittelbarer Nähe liegt.

 Der Spielplatz **Am Knippchen** liegt am Siedlungsrand in unmittelbarer Nähe zur Autobahn. Er richtet sich überwiegend an kleinere Kinder aus dem Wohnumfeld. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Es ist – außer der Spielfläche am Ennertbad - der einzige Spielplatz südlich der Pützchens Chaussee. Die Beschattung sollte durch Baumpflanzungen verbessert werden. Der Platz sollte erhalten bleiben.



Der **Bolzplatz Holzlarer Weg** ist eine über 3.000 m² große Wiesenfläche, die mit zwei Toren ausgestattet ist. Der Platz liegt unmittelbar gegenüber der Jugendfarm. Die große Wiesenfläche kann auch für freie Bewegungsspiele genutzt werden. Der Bolzplatz sollte erhalten bleiben.

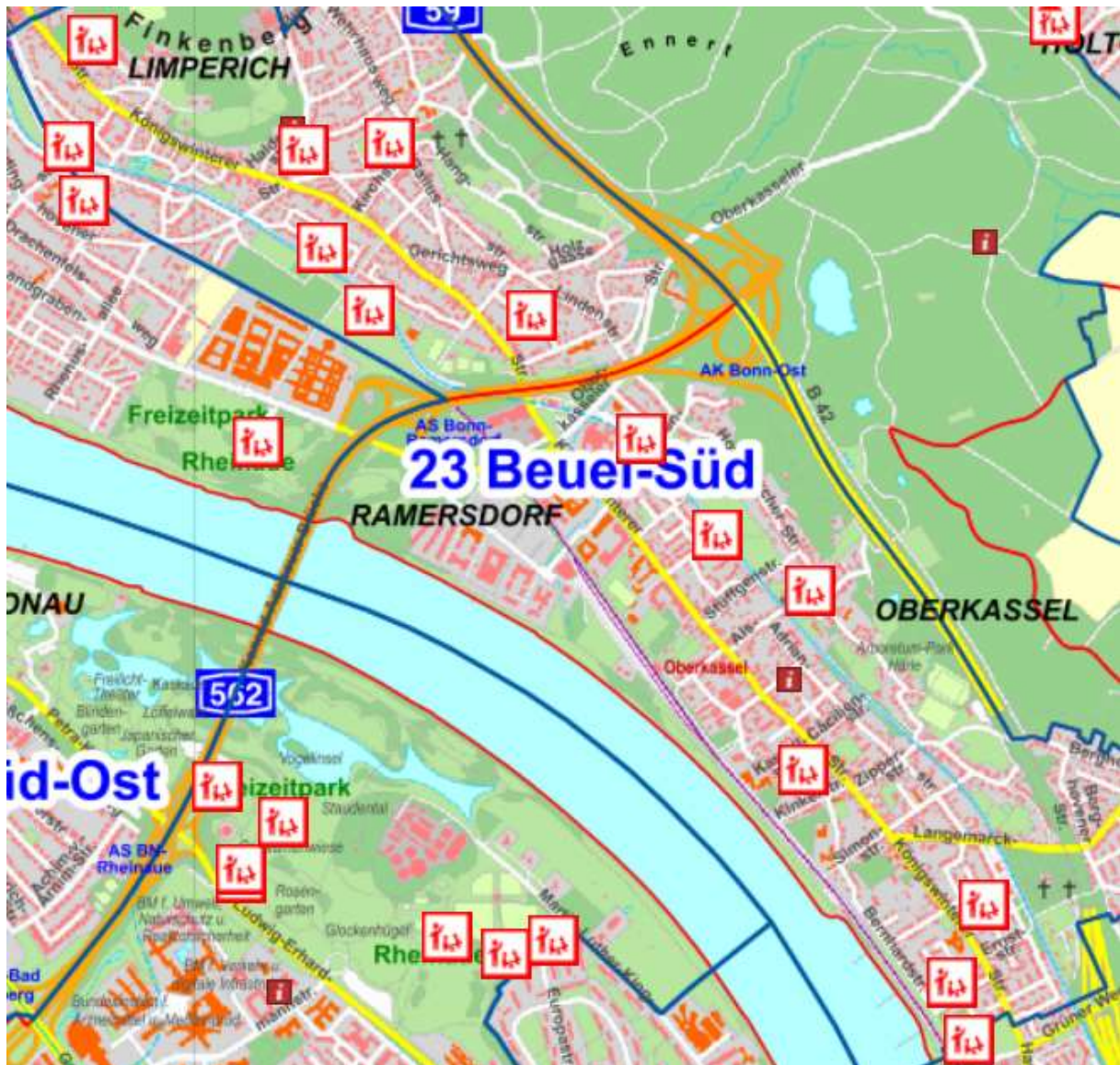


Mitten im Wohngebiet zwischen zwei Mehrfamilienwohnblöcken liegt der kleine Spielplatz **Kapitelshof**. Es handelt sich um eine Fläche auf fremden Grund von nicht einmal 500 m². Die Zuwegung ist schwierig. Insofern sind die Möglichkeiten hier begrenzt. Es fehlt allerdings eine Sandspielfläche. Diese sollte wiederhergestellt und mit einem Spielgerät für Kleinkinder ergänzt werden. Da es keine alternative Flächen im Umfeld gibt, sollte der Spielplatz vorerst erhalten bleiben.




Der Spielplatz **Rottlandstraße** sollte erhalten bleiben. Er dient überwiegend der Versorgung des Nahbereichs. Er liegt ruhig in zweiter Reihen an der Marktstraße und wird intensiv genutzt. Die Spielgeräteausstattung ist gemessen an der Größe des Platzes gut.


23 Planungsraum Beuel-Süd





Im Planungsraum Beuel-Süd (Likura und Oberkassel) liegen insgesamt 14 öffentliche Spielplätze und zwei Bolzplätze. Der Bolzplatz In der Proffe liegt außerhalb des Stadtgebietes, fließt aber in die Spielplatzbedarfsplanung mit ein. Der Platz liegt auf Königswinterer Stadtgebiet und grenzt unmittelbar an den Park auf Bonner Seite. Aufgrund der Lage des Bolzplatzes und der Nähe zur Wohnbebauung wird er vielfach von Bonner Kindern genutzt. Bei beiden Bolzplätzen wird die arrondierende Grünfläche bei den Flächenangaben mit berücksichtigt. Unabhängig davon steht in beiden statistischen Bezirken ausreichend Spielfläche pro Kind unter 15 Jahren zur Verfügung.


Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	Am Finkenberg	ausreichend	erhalten
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	Dorfplatz Küdinghoven	ausreichend	erhalten
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	Schießbergweg (Bolzplatz)	gut	erhalten
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	Broichstr.	ausreichend	erhalten
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	Kreuzherrenstr. I	gut	erhalten
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	Kreuzritterstr.	ausreichend	erhalten
Beuel-Süd	Li-Kü-Ra	Am Alten Rheinarm	sehr gut	erhalten
Beuel-Süd	Oberkassel	Alsstr., Büchelstr.	ausreichend	erhalten
Beuel-Süd	Oberkassel	Am Weitgarten	ausreichend	erhalten
Beuel-Süd	Oberkassel	Bürgerpark, Königswinterer Str.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Süd	Oberkassel	Dornheckenstr.	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Süd	Oberkassel	In der Proffe (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Beuel-Süd	Oberkassel	Theresienau	schlecht	erhalten und ergänzen
Beuel-Süd	Oberkassel	Paffelsbergplatz, Altrheinstr.	gut	erhalten und ergänzen


 Der Spielplatz **Am Finkenberg** ist eine kleine Fläche von knapp 260 m². Sie liegt beschattet am Rand eines Wäldchens und bietet für kleine Kinder des Wohnumfeldes und für die wenigen Kinder des Zillertals eine fußläufig erreichbare Spielmöglichkeit. Aufgrund der begrenzten Fläche ist es nicht möglich Spielgeräte für ältere Kinder auf dem Platz zu installieren. Der Spielplatz übernimmt eine Nahversorgungsfunktion und sollte erhalten bleiben.


 An dem **Dorfplatz Küdinghoven** liegt ein ca. 2.460 m² großer Spielplatz, der eine zentrale Versorgungsfunktion übernimmt. Er bietet Spielmöglichkeiten für kleine und ältere Kinder. Der Spielplatz umfasst neben Spielgeräten und einer Tischtennisplatte auch eine Wiesenfläche. Die Fläche kann zum freien Spiel genutzt werden. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Eine Ergänzung mit größeren Spielgeräten ist nicht möglich, da auf dem Dorfplatz auch regelmäßig Veranstaltungen stattfinden. Der Spielplatz ist ausreichend ausgestattet und sollte erhalten bleiben.


 Der **Bolzplatz Schießbergweg** ist eine große Wiesenfläche, die mit zwei Toren versehen ist. Sie bietet vor allem für ältere Kinder eine Möglichkeit für gemeinsames Spielen und ist über einen Fuß-/Radweg relativ ungefährlich selbständig von Kinder ab dem Grundschulalter zu erreichen. Der Bolzplatz sollte erhalten bleiben.


 An der **Broichstraße** liegt ein ca. 500 m² großer Spielplatz, der der Nahversorgung dient. Die Spielgeräteausrüstung ist ausreichend. Der Platz wird überwiegend von kleineren Kindern bis zum Grundschulalter genutzt. Der Platz liegt an einer Straßenkreuzung umgeben von Wohnbebauung. Der Spielplatz ist ausreichend ausgestattet und sollte erhalten bleiben.


 Der Spielplatz **Kreuzherrenstraße** erfüllt eine Nahversorgungsfunktion und ist für die Größe der Fläche gut ausgestattet. Auf einer Fläche von knapp 550 m² sind neben einem Kletterspielgerüst aus Metall Spielgeräte für kleinere Kinder aufgebaut. Zum freien Spiel und zum Ballspielen kann – insbesondere von älteren Kindern – der nahegelegene Bolzplatz (siehe Planungsraum 20 Beuel-Mitte) genutzt werden. Aufgrund der Nähe zur Mehrfamilienhausbebauung und der relativ hohen Zahl von Kindern, die im Umkreis leben, sollte der Spielplatz Kreuzherrenstraße erhalten bleiben.


 In Ramersdorf liegt der Spielplatz **Kreuzritterstraße** unmittelbar im Wohngebiet. Knapp 100 Kinder bis neun Jahren wohnen im Umkreis von 300 Metern. Mit einer Größe von 520 m² ist der Platz mit Spielgeräten für kleinere Kinder bis zum Grundschulalter ausreichend ausgestattet. Er erfüllt eine wichtige Nahversorgungsfunktion und sollte erhalten bleiben.


 Bei der Spielfläche **Am Alten Rheinarm** handelt es sich um einen großen sehr abwechslungsreichen, gut ausgestatteten Spielplatz. Er regt auch ältere Kinder zum fantasievollen Spielen an. Die durch einen Fußweg zweigeteilte Fläche ist sehr gut ausgenutzt; die Areale in Bereichen modelliert. Aufgrund der Attraktivität der Spielfläche wird der Platz viel bespielt. Er sollte erhalten bleiben und dient insbesondere Kindern und Familien aus dem ehemaligen Neubaugebiet als Treffpunkt. Allerdings mussten Spielgeräte wegen Pilzbefall beobachtet bzw. gesperrt werden. Bei einem Ausfall eines Spielgerätes sollte ein Ersatz zeitnah erfolgen, um die Attraktivität der Fläche zu sichern. Der Spielplatz dient auch als Wasserrückhalteraum (vergl. DS-Nr.: 221076). Insofern müssen geeignete Spielgeräte ausgesucht und ggf. die Nutzung nach Überschwemmung zeitweise eingeschränkt werden.

 Der Spielplatz **Alsstraße/Büchelstraße** war lange Zeit in einem schlechten Zustand. Der kleine Platz (ca. 440 m²) bietet aufgrund der Topographie wenig Gestaltungsspielraum, übernimmt aber eine wichtige Nahversorgungsfunktion. 2022 wurde der Sandspielbereich saniert und drei kleine Spielgeräte wurden ergänzt. Für die Möglichkeiten, die der Platz bietet, ist nunmehr die Spielgeräteausstattung ausreichend.

 Der Spielplatz **Am Weitgarten** übernimmt insbesondere für die Kinder der umliegenden Mehrfamilienhäuser eine wichtige Nahversorgungsfunktion. Im Radius von 300 Metern leben über 100 Kinder bis neun Jahren. Der Platz ist ausreichend mit Spielgeräten für diese Altersklasse ausgestattet. Er sollte erhalten bleiben.

 Im **Bürgerpark an der Königswinterer Straße** liegt eingebettet in die Grünanlage die 835 m² große Spielplatzfläche. Der Platz übernimmt aufgrund seiner Lage in der Parkanlage und der Nähe der Grundschule eine wichtige, zentrale Versorgungsfunktion. Die Ausstattung richtet sich – bis auf die Möglichkeit Tischtennis zu spielen – überwiegend an kleinere Kinder bis Grundschulalter. Ein Kombinationsgerät wurde 2022 abgebaut und vorübergehend eine kleine Rutsche und ein Spielhaus als Ersatz aufgestellt. Ein attraktives, vielseitig nutzbares Klettergeräten muss wieder auf dem Spielplatz installiert werden. Die umgebende Grünanlage bietet Fläche für freies Spielen. Der Platz sollte erhalten bleiben.

 Der Spielplatz **Dornheckenstraße** ist eine einfach ausgestattete Fläche. Die Spielgeräte orientieren sich überwiegend an Bedürfnissen kleiner Kinder des Wohnumfeldes. In einem Radius von 300 Metern leben allerdings nur ca. 30 Kinder. Dies ist verglichen mit anderen Spielplatzstandorten eine relativ geringe Zahl. Durch die parallel verlaufende Stadtbahntrasse ist es für Kinder, die östlich der Bahnlinie wohnen, schwierig andere Spielplätze in Oberkassel zu erreichen. Der Spielplatz sollte daher erhalten bleiben. Der Platz ist eine langgestreckte über 800 m² große Fläche. Neben Federgeräten und einer kleinen Sandspielfläche ist eine Tischtennisplatte aufgebaut. Die Fläche bietet grundsätzlich die Möglichkeit einer Erweiterung. Allerdings sind die Möglichkeiten eingeschränkt, da Leitungen im Boden verlaufen und eine Fundamentierung größerer Spielgeräte daher nicht ohne weiteres möglich ist. Es sollte daher geprüft werden, ob der Platz durch Spielgeräte, die keine größeren Fundamente benötigen, ergänzt werden kann. Eventuell bietet sich hier eine naturnahe Spielplatzgestaltung an.

 Der **Bolzplatz In der Proffe** liegt nicht auf Bonner Stadtgebiet. Er liegt in Rheinnähe unmittelbar an der Stadtgrenze zu Königswinter. Der Platz ist eingebettet in eine Parkanlage, umgeben von alten Bäumen und Sträuchern. Aufgrund der großzügigen Gesamtfläche um den Bolzplatz herum kann auf die Aufstellung von Ballfangzäunen verzichtet werden. Der Bolzplatz ist der einzige für die Kinder aus Oberkassel und sollte erhalten bleiben.



Bei dem Kinderspielplatz **Theresienau** handelt es sich um eine Fläche, die überwiegend Kindern des näheren Wohnumfeldes dient. Im Radius von 300 Metern leben über 100 Kinder bis neun Jahren. Die Ausstattung des Spielplatzes ist unzureichend. Das Wipptier, das auf der Sandspielfläche steht, sollte versetzt und ein Kletterspielgerät ergänzt werden. Der Fallschutz muss hierfür erweitert werden. Damit kann der Spielplatz auch für Kinder im Grundschulalter attraktiv gestaltet werden.



Der Spielplatz **Paffelsbergplatz** ist über 2.000 m² groß und übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Ausstattung richtet sich auch an ältere Kinder. Neben einem Streetballständer und einer Tischtennisplatte bieten eine Kombinationsanlage und mehrere Spielgeräte für kleine Kinder ein abwechslungsreiches Spielangebot. Durch die Geländemodellierung regt die Fläche auch zum freien Spiel an. Die Sandspielfläche war bisher jedoch sehr eingeschränkt. Lediglich um das Kombinationsgerät war eine kleine Sandfläche als Fallschutz vorhanden. Über den Feuerwehrtopf konnten Mittel für ein weiteres Spielgerät zur Verfügung gestellt werden (vergl. DS-Nr.: 212175). Mit dem Einbau dieses Gerätes kann die Sandspielfläche für Kleinkinder angelegt bzw. erweitert werden. Eine Spielgeräteergänzung sollte darüber hinaus erfolgen. Hier bieten sich z.B. Holzstämmen an, auf denen Kinder balancieren und klettern können. Der Spielplatz ist zu erhalten.

In unmittelbarer Nähe liegt die private Spielplatzfläche der Vebowag. Auch sie bietet für Kinder der umliegenden Wohngebäude ein vielfältiges Spielangebot.

24 Planungsraum Beuel-Außenring



Der Planungsraum Beuel-Außenring umfasst die statistischen Bezirke Holzlar, Hoholz und Holtorf. Die Stadtteile in Höhenlage weisen einen inselartigen Charakter auf. Hier ist es besonders wichtig, dass für die Kinder in jedem Bezirk Spielangebote, die fußläufig erreichbar sind, zur Verfügung stehen, da ein Ausweichen auf benachbarte Stadtteile nicht ohne weiteres möglich ist. Allerdings steht durch die Wald- und Freiflächennähe viel Raum zur Verfügung, der bespielt werden kann.

Insgesamt gibt es im Planungsraum Beuel-Außenring 11 Spiel- und Bolzplätze. Alle drei statistischen Bezirke sind ausreichend mit Spielflächen ausgestattet. Holzlar liegt allerdings mit $6,4 \text{ m}^2$ pro Kind unter 15 Jahren im unteren Bereich. Eine Reduzierung von Spielflächen darf in Holzlar nicht erfolgen, zumal es sich um den Bezirk mit den meisten Kindern im Planungsraum handelt. Vielmehr wird die **Neuplanung eines Spielplatzes** auf einem städtischen Grundstück **In den Bieshecken** angeregt. Es handelt sich um eine ca. 650 m^2 große städtische Parzelle, die als Spielplatz im B-Plan vorgesehen, allerdings bisher nicht mit Spielgeräten bestückt ist. Im Umkreis von 200 Metern wohnen über 100 Kinder bis 9 Jahren. Durch die Neugestaltung eines Spielplatzes an dem Standort kann die Versorgung der Kinder aus dem Nahbereich deutlich verbessert werden.

Mit dem Baugebiet Landwirtschaftskammer Roleber wird ein neuer öffentlicher Spielplatz errichtet, sodass auch für die Kinder aus dem Neubaugebiet ein fußläufig erreichbarer Spielplatz zur Verfügung stehen wird.

Planungsraum	Statistischer Bezirk	Spielplatz	Bewertung	Planungsempfehlung
Beuel-Außenring	Holzlar	Am Kautexweiher/ Finkenweg (mit Bolzplatz)	ausreichend	erhalten und ergänzen
Beuel-Außenring	Holzlar	Paul-Langen-Str.	gut	erhalten
Beuel-Außenring	Holzlar	Holzlarer Str. (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Beuel-Außenring	Holzlar	Kohlkauler Platz	gut	erhalten
Beuel-Außenring	Holzlar	Kinkelplatz	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Außenring	Hoholz	Kaninsberg	ausreichend	erhalten
Beuel-Außenring	Hoholz	Heinrich-Behr-Str.	ausreichend	erhalten und ergänzen
Beuel-Außenring	Holtorf u. Ennert	Am Waldrand (mit Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Beuel-Außenring	Holtorf u. Ennert	Burghofstr. I	ausreichend mit Verbesserungspotential	erhalten und ergänzen
Beuel-Außenring	Holtorf u. Ennert	Burghofstr. II (Bolzplatz)	ausreichend	erhalten
Beuel-Außenring	Holtorf u. Ennert	Weinheimstr.	nicht möglich	erhalten



Der Spiel- und Bolzplatz **Am Kautexweiher/Finkenweg** übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion. Er bietet nicht nur für die Kinder der umliegenden Hochhäuser und Mehrfamilienhäuser die Möglichkeit sich auszutoben. Mit knapp 5.790 m² hat die Fläche viel Potential, um ein für die Nutzergruppen ansprechendes Angebot vorhalten zu können. Die derzeitige Spielgeräteausstattung ist ausreichend, sollte jedoch ergänzt werden (z.B. um ein Kombinationsklettergerät). Da die Jugendfarm e.V. in unmittelbarer Nähe mit ihrem Angebot der Offenen Türe viele Kinder und Jugendliche aus der näheren Umgebung anspricht, sollte eine Spielgeräteerweiterung in enger Absprache und unter Beteiligung der Besucherinnen und Besucher der Einrichtung stattfinden. Sowohl der Bolzplatz als auch der Spielplatz müssen erhalten bleiben.

Eine Ergänzung des Spielplatzes kann allerdings erst dann erfolgen, wenn die Interimslösung für die Kindertagesstätte Alte-Bonner-Straße rückgebaut werden kann. Durch die Container und das notwendige Außenspielgelände der Kindertageseinrichtung wird die Nutzbarkeit des Spielplatzes stark eingeschränkt. Eine Neugestaltung bzw. Spielgeräteergänzung des öffentlichen Spielplatzes kann daher erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.



Bei dem Spielplatz **Paul-Langen-Straße** handelt es sich um eine ca. 700 m² große Fläche, die überwiegend der Nahversorgung dient und für Kinder bis Grundschulalter ausgestattet ist. Das Grundstück kann sowohl von der Paul-Langen-Straße als auch von der Hauptstraße erreicht werden. Die Ausstattung des Spielplatzes ist gut, er sollte erhalten bleiben.



Der kleine **Bolzplatz Holzlarer Straße** liegt unmittelbar neben der städtischen Kindertagesstätte. Es handelt sich um eine kleine Rasenfläche mit einem Tor. Obwohl der Platz lediglich über eine Fläche von 450 m² verfügt, erfüllt er als reiner Bolzplatz eine zentrale Versorgungsfunktion. Der Platz sollte erhalten bleiben. Durch eine notwendige temporäre Inanspruchnahme der Fläche als Außengelände für die geplante neue sechsgruppige Kindertagesstätte werden zukünftig die Nutzungszeiten eingeschränkt werden müssen. Es ist aber auf jeden Fall sicherzustellen, dass ab den Nachmittagsstunden und am Wochenende der Platz für die Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Mit der Neugestaltung der Kindertagesstätte soll auch die Bolzplatzfläche optimiert werden.



Der Spielplatz **Kohlkauler Platz** wurde mit einem neuen Spielgerät im Sandbereich ausgestattet – passend zur Lage neben der Feuerwehr mit einem Feuerwehrauto. Der Spielplatz übernimmt zusammen mit dem nahegelegenen Bolzplatz eine zentrale Versorgungsfunktion. Die Sandspielfläche mit dem Feuerwehrauto ist ansprechend gestaltet. Die Randfläche wurde 2022 durch die Installation einer Schaukel und eines Wipptieres für Kinder und Familien attraktiver gestaltet. Dadurch ist der Spielplatz gut ausgestattet.



Die Spielanlage **Kinkelplatz** dient mit einer Fläche von knapp 730 m² der Nahversorgung der Kinder aus Heidebergen. Im Umfeld wohnen nicht sehr viele Kinder. Allerdings ist der Spielplatz der einzige in diesem Ortsteil und die Erreichbarkeit umliegender Plätze aufgrund der Halbhöhenlage und entsprechenden Steigungen insbesondere für Eltern mit Kinderwagen erschwert. Der Platz sollte erhalten bleiben. Die Ausstattung ist ausreichend. Allerdings sollte die Attraktivität der Fläche durch die Ergänzung mit einem Spielhäuschen gesteigert werden.



Der Spielplatz **Kaninsberg** ist einer von zwei Spielplätzen in Hoholz. Er übernimmt eine Nahversorgungsfunktion für Kinder von 0 bis 9 Jahren aus dem Wohnumfeld. Das Spielgeräteangebot entspricht dieser Zielgruppe. Die ca. 800 m² große Fläche ist ausreichend mit Spielgeräten ausgestattet und sollte erhalten bleiben. Allerdings schränkt die mangelnde Beschattung in den Sommermonaten die Nutzbarkeit der Fläche ein. Es sollte daher geprüft werden, ob die Pflanzung kleinwüchsiger Bäume auf der Fläche erfolgen kann.



Der zweite Spielplatz in Hoholz liegt an der **Heinrich-Behr-Straße**. Der Spielplatz ist mit fast 3.000 m² sehr weitläufig und verfügt über großzügige Rasenflächen. Die Fläche war mit einer Hangrutsche reliefiert und mit vielen Spielgeräten ausgestattet. Die Holzlok und die Rutsche mussten leider aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Ein Spielgeräteersatz für die Lok ist erfolgt. Eine Rutsche sollte baldmöglichst ergänzt werden. Die Aufenthaltsqualität auf der Fläche ist gut. Der Platz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion für Kinder aus Hoholz. Die Spielgeräte richten sich überwiegend an jüngere Kinder. Bei einem Spielgeräteaustausch sollte darauf Wert gelegt werden, dass auch die Bedarfe älterer Kinder berücksichtigt werden.



In Niederholtorf liegt unmittelbar in Waldnähe am Radweg der Spiel- und Bolzplatz **Am Waldrand**. Der Platz bietet zwei große durch zahlreiche teilweise alte Bäume beschattete Spielbereiche. Mit über 2.700 m² hat er eine zentrale Versorgungsfunktion für den Stadtteil. Neben Spiel- und Klettergeräten für kleinere Kinder, spricht die Ausstattung des Bolzplatzes auch ältere Kinder an. Eine Tischtennisplatte, ein Streetballständer und die Bolzfläche mit Toren können genutzt werden. Auch die Rasenflächen am Rand ermöglichen freies Spielen. Der Spiel- und Bolzplatz sollte erhalten bleiben.



In dem kleinen Stadtteil Oberholtorf liegt der Spiel- und Bolzplatz **Burghofstraße I und II**. Es handelt sich um eine ca. 1.400 m² große Rasenfläche, die neben dem Spielplatzbereich eine Bolzfläche mit zwei Toren aufweist. Der Spielbereich ist mit Federgeräten und einer Rutsche eher dürtig ausgestattet. Die Fläche bietet durchaus Potential für eine Ergänzung mit einem weiteren Spielgerät. Problematisch ist die mangelnde Beschattung der Fläche, sodass eine Nutzung im Sommer eingeschränkt ist. Hier sollte geprüft werden, ob im Randbereich Bäume gepflanzt werden können. Aufgrund der dörflichen Struktur und der Lage neben dem landwirtschaftlichen Betrieb würden sich Obstbäume anbieten. Die Fläche steht nicht in städtischem Eigentum, insofern müsste die Erlaubnis für Baumpflanzungen eingeholt werden. Auch wenn nur wenige Kinder im Nahbereich leben, sollte die Fläche erhalten bleiben und durch eine Spielgeräteergänzung attraktiver gestaltet werden. Der Spielplatz ist der einzige in Oberholtorf und kann auch von Kinder aus Ungarten und Niederholtorf genutzt werden. Für die Kinder aus dem Neubaugebiet im Süden von Niederholtorf ist der Spielplatz fußläufig erreichbar.



Der Spielplatz an der Weinheimstraße wird aktuell von der städtischen Kindertagesstätte als Außengelände genutzt. Aufgrund der Um- und Neubaumaßnahmen mussten Container als

Ersatzstandort neben der Kita errichtet werden. Der Spielplatz dient mit knapp 400 m² der Nahversorgung von Niederholtorf. Die Ausstattung des Spielplatzes ist für die Größe des Platzes sehr gut. Sobald die Baumaßnahme an der Kindertagesstätte abgeschlossen ist, sollte er wieder durchgehend für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

7. Fazit

Öffentliche Spiel- und Bolzplätze sind ein Baustein der sozialen Infrastruktur und erfüllen eine wichtige Funktion insbesondere für die jungen Menschen in dieser Stadt.

In allen Stadtteilen sollen ausreichend Spielplätze vorhanden sein, die sich an den Bedürfnissen unterschiedlicher Nutzergruppen orientieren und für alle Kinder unabhängig ihrer Fähigkeiten gemeinsames Spielen ermöglichen. Ziel ist es in allen Stadtteilen ein attraktives, vielseitiges Spielangebot dauerhaft und kontinuierlich vorhalten zu können

Die Anforderungen an öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen unterliegen den sich stetig wandelnden Ansprüchen und Zielvorstellungen und müssen daher fortlaufend überprüft werden. Aufgrund steigender Bevölkerungszahlen ist es notwendig auch neue öffentliche Spielflächen auszuweisen.

Eine Umsetzung dieser Spielplatzbedarfsplanung kann jedoch nur dann gelingen, wenn ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden. Auch personelle Ressourcen müssen für diesen Prozess bereitstehen. Nur damit kann garantiert werden, dass die erforderlichen Maßnahmen in einem engen zeitlichen Rahmen auch umgesetzt werden können und für die Kinder in dieser Stadt ein wohnortnahes, bedarfsgerechtes Spielplatzangebot zur Verfügung steht.